Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

132 (17.3.1928) Abendausgabe

Abend-Ausgabe.

B zugspreis fret Saus monatlich 3.—

A. im Boraus im Berlag od in den
Imeiastellen abgeholt 2.80 A. Durch
die Bost desvaen monatsich 2.60 A.
Einzelpreise: Berftags-Nummer 10 I.
Sonntags-Nummer 15 I. — Im Fall
döberer Gewalt Streif Aussperrung 2c.
dat der Besieher keine Ansoriche bei
verlödteren oder Aicht-Ericheinen der
gestung Abbestellungen können nur
temeis dis aum 25. ds Pits auf den
Monatsletzen angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Ronpareile-Zeile Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0.40 A. Sielenaesluche Kamilienund Gelegenheits Anaetaen aus Vaden ermäkiater Preis — Ressans Vaden ermäkiater Preis — Ressans Paden ermäkiater Preis — Ressans Paden ermäkiater Preis — Ressans Vaden bei Biederholung tarificster Rabatt, der hei Pitchteinhaltung des Ireles bei gerichtlicher Vetreibung und der Konturfen außer Kraft fritt. Erfüllu 1gsorf und Gerichtstand ist Karlstuffe.

Bailine Unit

Neue Badifche Preffe

Sandels=Beifung

Berbreiteiffe Zeitung Badens

Karlsruhe, Samstag, den 17. März 1928.

Badifche Landeszeifung

Einentum und Berlag von 2: Berdinand Thieraarten :: Chefredafteur Dr. Balther Schneider. Biekgesehlich verantwortlich. Kür deutsche Bolitt und Birtschaftsvolisik: i. B. M. Löiche; für auswärt. Bolitik: M. Löiche; für dad Bolitik u Rachr.; M. Dolsinger; für Kommunalvolitik: E. Hinder: für Lofales und Svori-k. Bolderauer: für das Kenilleton; E. Belsner: für Oper und Kon-kert: Ehr. Herlie: für den San-delkteil: K. Keld: für die Angeigen; A. Rindersvacher: alle in Karlsrube. Berliner Redaktion: Dr Aurt Metaer. Kernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Gesehäftsstelle: Kirfel. und Lamm-ftrake-Ece Postscheekkonto: Karls-rube Nr. 8859. Beilagen: Bost und Beimat / Literartiche Umikan Koman-Belatt / Svortblatt / Krauen-Zeitung / Bandern und Keilen / Saus und Garten / Karlsruber: Bereins-Zeitung /

44. Jahrgang. Nr. 132.

Eine ungenügende russische Erklärung.

Die Unterredung Tichitscherins mit dem deutschen Botschafter.

Rugland lehnt jede Auskunft

über die Berhaftungen ab.

TU. Komno, 17. März. Wie amtlich aus Mostau gemeldet wird, hatte Außenminister Tschitscher in gestern abend mit dem deutschen Botschafter Graf Brodborff-Rangau eine Untersteht tedung über den Abbruch ber deutscherussischen Birtichaftsverhand-

Tigitigherin habe barauf hingewiesen, bag bie Anregung, Berhandlungen mit bem Biele einer weiteren Forberung ber Sanbelsbegiehungen und einer Steigerung bes Warenaustaufches aufunehmen, von ber beutschen Regierung im November vorigen Jahres por Gintritt ber beutschen Regierungstrife erfolgt fei Die Sowjetregierung fei auf diefen Borichlag eingegangen. Die Regietungsfrife in Deutschland, die mit den Sandelsvertragsverhandlungen Busammengefallen fei, habe anscheinend die Möglichteit einer weiteren Forderung ber Berhandlungen verhindert. Diese Tatfache lei auch won ber beutichen Presse mahrend der Berhandlungen hervorgehoben worben.

dentider Ingenieure, die beschuldigt wurden, an der wirts ihaftlichen Konterrevolution teilgenommen zu haben, dazu be-Die Berliner Berhandlungen abzubrechen. Damit habe Deutschland die Berantwortung für die Folgen des Abbruches übernommen. Dag die Berhaftung einiger beuticher Ingenieure nicht als Grund für den Abbruch der Berhandlungen dienen tonne, sei selbstverständlich (!). Die Verhaftung der deutschen Ingenieure sei durch die sowjetrussischen Gerichtsbehörden auf Grund der Extende für der Gesetze der Cowjetunion verfügt worden, die gleiche Geltung für alle hatten, die sich in der Cowjetunion aufhielten. Alle Bersuche, einen Drud auf die sowjetrussischen Gerichte auszuüben, seien von bornherein qu'Wigerfolg perurteilt,

Die ruffische Regierung hat sich beeilt, über die Besprechung, die Freitag abend zwischen Brodborff-Rangau und Eichitscherin stattgefunden hat, einen amtlichen Bericht herüberlugeben, ber allerdings ben Gindrud, bag irgend welche Reigung gur Rachgiebigfeit in Mostan besteht, nicht gerade verstärft. Es wird abzuwarten sein, ob Graf Broddorff-Ranhau in seinem ausführlichen Lelegramm mitzuteilen weiß, daß in dieser Unterredung auch noch Tone angeschlagen worden find, die in der eigentlichen tuffischen Darstellung verschwiegen bleiben.

Die Ruffen icheinen aber eher geneigt ju fein, Die Schuldfrage für das Scheitern der Wirtschaftsverhandlungen aufzuwerfen und möchten dafür Deutschland die Berantwortung zuschieben. Das ist ein billiges Bergnügen. Die Tatsachen sprechen eine zu beutliche Sprache als daß dazu noch irgend ein Kommentar gegeben zu werden brauchte. Jedenfalls ist die Auffassung in Deutschland vollkommen einig. Im auswärtigen Ausschuß des Reichstages, der am Samstag vormittag insammentrat, hat Reichsaußenminister Dr. Stresemann eins gehend gerade über den Konflift mit Rußland berichtet und babei gerade über den Konflift mit Rußland berichtet und babei die Zustime ung aller Barteien einschließlich ber Sozialbemotraten, mit Ausnahme ber Kommuniften, gefunden.

Dege der ruffischen Preffe.

ich die parteikommunistische "Prawda" in ihrem heutigen Leitartikel "Unter seindlichem Gewehrseuer" mit der Verhaftung der

Das Blatt erklärt, daß die "himmelschreiende gegenrevolutionäre kätigkeit" einer Gruppe von Ingenieuren die Entrüftung der russischen Arbeiterklasse hervorgerusen habe. In einer Zeit, in der die Welle der Empörung über die ganze Sowjetunion rolle, nehme die dirgerliche und fallschungsgeliche Resilie die Schurfen die die iche burgerliche Prefie trete frampfhaft für die Freilaffung der auslanbiiden Staatsangeborigen ein und die Journalisten verbreiteten bie unfinnigsten Gerüchte.

baf bie Sowjetregierung mit ber Berhoftung ber beutichen Ingenieure ben Abbruch ber beutscherussifien Sandelsvertragsverhandlungen bezwedt habe.

Jedem sei bekannt, so erklärt das Blatt, daß die Sowjetregierung besteuropäischen Staaten wohl wollend gegenüberstehe.
Benn kann ben Staaten wohl wollend gegenüberstehe. nn fie den Abbruch gewollt batte, waren Umwege dazu unnötig geweien, Die Verhaftung der Ingenieure sei nur eine Selbstverteibigung der arbeitenden Klasic. Es sei nicht Schuld der Sowietregierung, daß einige Franzeiten Der Bestingen arbeitenden Klasse. Es sei nicht Schuld der Sowierregierung, dan einige Ausländer sich an der Gegenrevolution beteiligen. Der Besticht der Sowietregierung, die Mitglieder dieser Bande dem Gestuck du übergeben, sei eine Garantie dafür, daß die öffentliche Meisung dalb in der Lage sein werde, die Gründe der Verhaftung zu erfahren.

Französische Stimmen zum ruffisch=deutschen Konflikt.

F.H. Paris, 17. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Rit dem beutsch-russischen Konflitt beschäftigen sich nur wenige Klätter. Mur die nachten Tatsachen werden berichtet, ohne daß man

Rommentare an diese knüpft.

das "Deuvre" führt heute aus, daß man die Unnachgies diese it Tichitschen schlecht verstehen könne. Wohl habe dieser imma dies harausfordernde Haltung und einen berausforscher imma dies harausfordernde Haltung und einen berausforscher imma diese harausfordernde Haltung und einen berausforscher imma diese harausfordernde Haltung und einen berausfordernde faltung und einen berausforde

des Donezzwischenfalles bei den nächsten Wahlen gegen die deutschen Linksparteien bedienen, wie dies im Jahre 1924 die englischen Konservativen getan hätten. Stresemann sei nicht russenfreundlich wie dies der frühere Kanzler Wirth sicher sei.

Uebrigens möchte das "Deuvre" die Ausiegung, die es bem Zwischenfall gibt, schließlich selbst nicht glauben und halt die Deusung, daß man ihn in Deutschland für innerpolitische Zwede auss nügen wolle, für unwahrscheinlich.

England gibt Rufland Kredit. Musnutung bes ruffifch-beutiden Streitfalles.

24. London, 17. März. Die englischen Morgenblätter geben in großer Aufmachung die ofsiziöse deutsche Erklärung wieder, die den Abbruch der Berhandlungen mit Sowjetruftland ans bie den Abbruch der Vernandlungen mit Sowjetrustand un-kündigt. Die Berichterstattung über die ganze Angelegenheit geht im wesentlichen auf deutsche Quellen zurück. In den Berliner Be-richten wird eine allgemeine Erregung ohne Unterschied der Partei-einstellung sestgestellt. In dem gleichen Augenblick, in dem man zweisellos mit einiger Bestriedigung die schlechten Ersahrungen

Reben biesem 10 Millionen-Aredit, ber über brei Jahre verteilt wird, wird die beteiligte Gesellschaft möglicherweise ben Sowjets weitere Rredite bis gur Sohe von 70 bis 80 Brogent bes Wertes ber Waren einräumen, die an Bord verladen find. Die Sowjets wollen, wie verlautet, die Aredite für die Entwicklung der Erzeugung land-wirtschaftlicher Produtte in Sibirien und im Uralgebiet benugen

Der Streit um das russische Gold.

F.H. Baris, 17. Marg. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Bant von Frantreich mandte fich an Die ameritanifden Gerichte. damit das von der Sowjetzegterung deponterte Gold beschlagnahmt wird, weil die Bank von Frankreich behauptet, daß sie mährend des Krieges der russischen Staatsbank Gold in Depot gegeben hitte.

Die Sowjetregierung protestiert jeht gegen bie Forberung ber Bant von Frankreich und behauptet, daß Frankreich Gold, bas bie russische Staatsbant ber Bant von Frankreich in Depot gegeben habe, ebenfalls beichlagnahmt hätte, fodaß zu einer weiteren Beschlagnahme ruffischen Goldes burch Frankreich fein, wie immer gearteter Unlag, beftebe.

vielleicht von den Mitgliedsstaaten bes Bollerbundes angenommen

werben tonnte, ohne daß badurch ihre Berpflichtungen gegenüber bem

Bölkerbund berührt würden. Allerdings würde eine derartige Läsung keine praftische Bebeutung für die wirkliche Sicherheit ber Nationen

haben, fie murbe aber bem Kellogg-Projekt feinen moralischen Charak-

ter mahren, auf ben ber amerifanische Staatssefretar ben größten

Wert zu legen icheine. Obgleich zwischen ber frangofischen Regierung

und bem von London, Berlin, Rom und Tofio vertretenen Stand-

Briand antwortet Kellogg.

Weitgehende französische Vorbehalfe wahrscheinlich.

Frankreich am Abschluß des Pakles nichts gelegen

F.H. Baris, 17. Marg. (Drahtmeldung unferes Berichterftatters.) Briand wird fich von ben Unftrengungen ber letten Tage bis etwa Mitte nadfter Woche auf feinem Landgut Cocherelle erholen und will fodann bas ungeheuer ichwere Wert unternehmen, auf bie Note bes Staatsfefretars Rellogg in ber Battfrage ju antworten. Natürlich wird es wiederum eine ausweichende Unt: wort fein, denn auf ben Gebanten, ben ber ameritanische Staatsfefretar ausspricht, bag bie fechs Staaten Deutschland, Frantreich, England, Italien, Japan und Amerika es sich ein für alle Mal verbieten follten, gegeneinander Krieg ju führen, fann ber frangofifche Augenminifter nicht eingeben,

weil damit die frangofifche Urmee ihre Dafeinsberechtigung volltommen verlore

und weil insbesondere in Paris dafür Stimmung gemacht wird, daß bie fleinen Alliierten Frankreichs nicht preisgegeben werben tonnen.

Das "Echo de Paris" macht die Andeutung, daß Briand beantra gen wolle. daß der Batt nicht auf die fechs Großmächte beschränkt fein Tolle, fondern fich auf alle Machte ausbehnen mochte, weil baburch Deutschland verhindert murbe, über Bolen hergufallen. Außerdem aber wurde Briand beantragen, bag wenn eine ber Mächte, die Relloggs Pattvorichlag unterzeichneten, biefen Patt brechen follte, die anderen aller ihrer Berpfliche tungen entbunden wären. Wenn dies wirklich Briands Absicht wäre, sind

bie Berhandlungen bamit um feinen Schritt weiter geforbert

und beren Berichleppung beweist immer beutlicher, bag Frankreich an bem Abichluß des Pattes nichts gelegen ift.

Bie ber "Pefit Parifien" erfährt, foll ber Gebantenaustaufch, ber in Genf zwischen Briand, Chamberlain und Strefemann

puntt noch gewiffe Gegenfage beftunden, fei bie Soffnung vorhanden, zu einem alle Regierungen zufriedenstellenden Resultat zu gelangen. Berhandlungen über einen amerikanisch-japanischen Freundschaftsverfrag

III. London, 17. März. Staatssekretär Rellogg überreichte, nach Melbungen aus Washington, gestern dem japanischen Botschafter, Baron Matsubeira, die Abidriften non zwei Entwürsen für einen Freundschafts und Schiedsgerichts

Die beiben Bertragsentwürfe treten an Stelle ber am 31. Dezember dem japanifchen Botichafter übermittelten Bertragsentwürfe und bringen die Berhandlungen mit Japan auf die gleiche Grundlage wie die mit anderen Ländern

Borbereifungen für eine neue Geeabrüftungskonferenz.

F.H. Baris, 17. März (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Reben den offiziellen Abrüftungsbesprechungen finden in Genf, wie der "Chicago Tribune" gemeldet wird, geheime Besprechungen zwiichen der japanischen, ameritanischen und britischen Delegation statt, damit die Dreimächtefonserenz über die Abrüstung Bur Gee wieber aufgenommen werden tonnte.

Der japanische Hauptbelegierte Sato, ber amerikanische Botichafter Gibson und ber englische Delegierte Cushendum, sowie bie Bertreter ber Abmiralitäten der drei Staaten versuchen ein Einvernehmen herbeizuführen, daß eine Beschröntung im Schiffsbau getroffen werden möchte, bevor noch bie neuen Schiffsbauprogramme Stattfand, Die Möglichfeit ergeben haben, daß ber Borichlag Relloggs in ben genannten Staaten burchgeführt werden.

Ein Deutscher in Paris ermordet?

Im Walde erichoffen aufgefunden.

Ill. Baris, 17. Marg. Im Walde von Sanlis wurde im Gebuich verftedt die Leiche eines ungefähr 50 Jahre alten Mannes entbedt, die nach den gerichtsärztlichn Feststellungen, ichon etwa einen Monat dort gelegen haben muß. Aus der Art der Besohlung der Schuhe und dem Fabritmuster der Kravatte (Original Rotsiegel) einer Mündener Firma, geht hervor, daß es sich um einen beut ich en Staatsangehörigen handelt. Die Leiche wies einen Schuf in Die Schläfe auf, mahrend bie rechte Sand noch ben Rolben eines Revolvers umflammerte. Aus den Rleidungsstüden waren die herkunftszeichen forgfältig entfernt, nur auf einem Taschentuch fand mon die Ansangsbuchstaben N. R. Es ist noch zwei felhaft, ob es fich um Gelbstmord oder um ein Berbrechen handelt

Umerikanische Jagdflieger suchen Sinchcliffe.

Rommentare an diese knüpft.

5. Jas "Deuwre" führt heute aus, daß man die Unnachgies das über den Wäldern von Maine gesichtet worden sein sollege immer eine herausforbernde Haltung und einen berausforstößte Interesse haben müssen, wirtschaftliche und politische Beschungen aufrecht zu erhalten. Ein Mitglied der russischen der gerichten den Weiselsabordnung erklärte dem Vertreier des "Deuvre", daß, selbst den Wis Maday den Tod in den Wellen geschen, du einer gründlichen Durchsuchung dieser Wälder durch Pfadzinder und durch die Entsendung von Jagdsteigen, die das Gelände durchsorichen. Die disherigen telephonischen der kalten. Ein Mitglied der russischen der gestiete lauten wenig ermutigend und man nimmt an, daß die Berichte lauten wenig ermutigend und man nimmt an, daß die Berichte zuschen der gliegern. Die amerikanische Regierung hat die Entsendung von weiteren Flugzeugen zur Ermittlung der Berschollenen angedoten

Die Reform der ifalienischen Volksverfreiung.

Opposition Giolittis.

DU. Rom, 17. März. In geheimer Abstimmung hat gestern bie Kammer das Geset über die Resorm der Bolksvertretung mit einer unwesentlichen Menderung des befannten Entwurfes angenommen. Gine Debatte fant nicht ftatt. Rur ber ehemalige italienische Ministerpräsident Giolitti gab etwa folgende Erflärung ab:

Durch die Ginbringung des Gesethentwurfes habe die Regierung anerkannt, daß ein großes Kublurland unter den versässunäßigen Organen auch eine Bolls vertretung besitzen mitse. Die vorgesehene Art der Zusammensehung der neuen Kammer schaffe

feine mabre Bolfsvertretung

Die Mitglieder eines Parlaments, das die Bertretung eines Bolfes darstellen solle, militen in voller Freiheit durekt von den Wählen gemäß dem Wahlgesetz gewählt werden. Das neue Ge et unterdinde aber sede Möglichkeit einer Wahl, da nur eine einzige Liste eine gereicht werden fönne. Dieses Gesetz, das die Wahl der Abgeordneten dem großen Faschisteurar überlasse, schließe sede Opposition politischen Charakters aus der Kammer aus. Aus diesem Grunde werde er, Giolitti, und einige seiner Kollegen nicht für den Geschentwurf stimmen. Die Grklärung Giolittis wurde von den faschistischen Abgeordneten mit Gemarmel ausgenommen. Gin Abgeordneter wollte Giolitis antworten, Mussolini bedeutete ihm sedoch zu

Der Sillerpussch im Jahre 1923. Die Fesistellungen des baperischen Untersuchungs-

ausichuffes.

IU. München, 17. März. Der Untersuchungsausschuf des Banc rijden Landiages gur Untersuchung bes Sitlerputichers im Jahre 1928 hat gestern abend feine Berhandlungen mit ber Unnahme einer Reihe von Feststellungsantragen des von ber Bagerifden Bolfspartei gestells Berichterstatters, bes Abgeordneten Graf von Bestalogga, be-

In diefen Unträgen wird feftgeftellt:

1. die Frage, ob durch

Schaffung einer eigenen Währnng Die Geldverhaltniffe ftabilifiert werden fonnten, murbe im General-Stabskommiffariat erwogen, aber als dem Reichsgedanken abträglich und undurchführbar erfannt.

2. die Aufstellung von Truppen in Nordbapern bezweckte lediglich den polizeilichen Grenzschutz gegenüber dem zu er-wartenden Uebergreifen von Aufständen in Thüringen,

3. daß im Oftober 1923 ein

Bruch mit bem Reiche

beabsichtigt war, läßt fich nicht feststellen. 4, ein Beweis dafür, daß seitens baverischer Behörden ein milistärischer Marich nach Berlin geplant war, hat fich nicht ers

5. Bezüglich einer Beleisigung ber Herren Kahr, Lossow und Seißer an den hochverräterischen Plänen hitlers liegen gerichtliche bezw. staatsanwaltschaftliche Feststellungen vor. Der Untersuchungsausschuß glaubt, zu ihrer Nachprüfung nicht berufen zu sein. Er stellt aber aufgrund einer Erklärung, die das Justizministerium als Antwort auf eine Frage des Ausschusses abgegeben hat, folgen-

Nach den Angaben bes früher beim Oberreichsanwalt tätig geweienen Ersten Staatsanwalts Better wurde seinerzeit eine Un-geige gegen Kahr, Lossow und Seiger wegen hochverrats erstattet Oberreichsanwalt hat die Aften über biefe Sache gepruft und auf Grund Diefer Brufung dem bei ihm eingebrachten Untrag auf Erhebung der öffentlichen Klage feine Folge gegeben.

6. Wie bereits burch den Gerichtsvorsigenden festgestellt murbe stand Kronpring Ruprecht gu den hochverräterischen Borgangen am 8. und 9. November 1923 in teiner Begiehung.

Gegen diese Feststellungsantrage stimmt mit Ausnahme bes letten Bunttes nur der jogialdemofratifche Abgeordnete Dr. Sogner. Der Punti fechs wurde augerdem auch vom Bertreter bes Bauern-Der Huntl sechs wurde außerdem auch vom Vertreter des Bauernbundes abgelehnt, weil in der Formulierung nicht zum Ausbruck kan, daß es sich um den "ehemaligen" Aronprinzen handelt. Die Anträge des sozialdemofratischen Witberichterstatters, Abg. Dr. Högner, wurden sämtlich abgelehnt. Damit war die Tätigkeit des Untersuchungsausschusses beendet Der Korstkende gab zum Schlusse der Sixung der Hoffnung Ausdruck, daß Bayern künftig vor ähnlichen Erschütterungen wie im Jahre 1923 bewahrt bleiben möge,

Die Umnestiefrage.

* Berlin, 16. März. (Funfipruck.) Der Rechtsausschuß des Reichstages behandelte heute die Amnestiestrage. Abg. Dr. Wunderlich (D.B.B.) berichtete über die Arbeiten des Unterausschusses. Fast famtliche Lander hatten verfassungsrechts liche Bebenten gegen ein Reichsamnestiegeset geletend gemacht. Weiter hatten sich die Länder fast durchweg gegen eine weitgehende Amnestie gewandt, zumal erst aus Anlag des Geburtstages des Reichspräsidenten eine folche erfolgt fet. Bertreter ber meiften Parteien sprachen fich aber trogbem bafür aus, einen Schlufftrich unter die in politisch erregten Zeiten begangenen politischen Berbrechen zu gieben. Da man fich über bie Formulierung des Umfanges ber Amnestierung nicht einig werden fonnte, wurde die Weiterberatung auf Samstag vertagt.

Angebliches Komplott gegen die Sicherheit des Staates.

Mene Berhaffung im Elfaf.

F.H. Baris, 17. Marg. (Drahtmeldung unferes Berichterftatters.) Der befannte Guhrer ber elfaffifchen Autonomiften in Stragburg, Dr. Ridlin, wurde gestern verhaftet wegen Komplotts gegen die innere Sicherheit des Staates. Rähere Einzels heiten werden noch nicht befanntgegeben. Dr. Ridlin war bereits gestern früh infolge einer Indistretion verftundigt worden, daß man auch ihn in das Muhlhausener Gefüngnis bringen wolle, sodaß ihn bas Ericheinen der Boligisten nach 2 Uhr nachmittags weiter nicht überraschte. Er ist übrigens schwer trant und hatte sich seit einiger Zeit vom politischen Leben vollkommen zurückgezogen. Bor einigen Tagen hatte er noch einen Automobilunfall. Als er verhaftet wurde, sagte er: "Borgestern ware ich noch unfählg gewesen, biese unangenehme Reise nach Mühlhausen als Gesangener anzu-

Gleichzeitig mit ber Berhaftung Ridlins erfolgte eine Sausfuchung bei bem Steuereinnehmer Mattern in Dannemarie, ber mit einer Richte Ridlins verheiratet ift.

Die Saussuchung hatte feinerlei Ergebnis

Sie fand ftatt, weil man glaubte, daß in ber Racht vom 24. jum 25. Dezember vorigen Jahres bei Mattern Bapiere hinterlegt worben waren, die Dr. Ridlin angeblich fompromittieren fonnten. Dieje Papiere hatte man bei Ridlin, wo ebenfalls eine Saussuchung an bem genannten Tage ftattfand, vergeblich gesucht und glaubte, bag man fie jest bei Mattern finden murbe. Ridlin mar, wie man fich erinnert, bereits jur Beit der deutschen Berrichaft ein Unhanger bes autonomistischen Gedantens und diesen hatte er auch, als Elfag frangofifch murbe, nie fallen gelaffen.

Bedeutsam ift in diesem Zusammenhang die Tatsache, bag ber frangofische Innenminister ben Bertauf und die Beiterverbreitung bes Blattes "Das neue Elfah", bas in beuticher Sprache ericheint, verbot. Es handelt fich nicht um eine autonomistische Zeitung, sonbern um das Blatt ber Progreffiftenpartei, von dem behauptet wird, baß es "fteigernbe autonomistische Tenbengen" gehabt hatte. Der Sauptichriftleiter ift Dahlet, ber Randidat ber Brogreffiften für die Rammer in Babern ift.

Die deutsch-französische Unnäherung.

v.D. London, 17. Marz. (Drahtmeldung unseres Berichterstaters.) Der diplomatische Mitarbeiter des "Dailn Serald" beginnt heute seinen Wochenartitel mit der Bemerkung: Die Bewegung, die au einer frangofifdebeutiden Entente führen mußte, trete immer deutlicher in den Bordergrund. Das beste Zeichen dafür fei, daß jelbst die deutschen Rationalisten anfangen, gunftiger über die Möglichkeit eines folden Ginverständniffes au fprechen. Wirtschaftliche Zusamenarbeit hube immer diese natürliche Wirtung. Die Kartelle geben den Ion an, Bolitiker und Diplomaten müßten danach tanzen. Trot aller schönen Redensarten über die Gestigkeit der französsische britischen Entente mußten die Ronflitte awiichen beutichen und britifchen wirtichaftlichen Gruppen gemiffe politische Wirkungen haben. Die deutsche Drohung, ben Sandelsvertrag mit England ju fundigen, fei einer

Die englische Marinerevolte.

v. . London, 17. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstaters.) Die Affäre auf dem Flaggschiff der Mittelmeerflotte ist inzwischen nicht klarer geworden. Gestern abend war offiziös erskört, aber da der kommandierende Admiral bereits die Untersuchung angeordnet hatte, wurde der Gepflogenheit entsprechend abgewartet, was diese erzeben mirde.

Rachträglich mird erklärt in den Clubs der Marinassisiere sei

Rachträglich wirb erflärt, in ben Clubs ber Marineoffiziere fei icon lange befannt gewesen, daß

die Berhaltniffe auf bem Flaggichiff unhaltbar waren. Es habe sich nicht um dienstliche Angelegenheiten gehandelt, sondern darum, daß die drei höchsten Offiziere auf dem Schiff sich nicht vertragen tonnten. Das Publitum sieht jedoch darin keine Entschuldigung. sondern findet es empörend, daß wegen kleiner Enischuldigung, sondern findet es emporend, daß wegen fleiner personlicher Streitigfeiten zwischen hohen Offigieren die Flagge

niedergeholt werden mußte.

Amerikas Borgehen gegen Nicaragua.

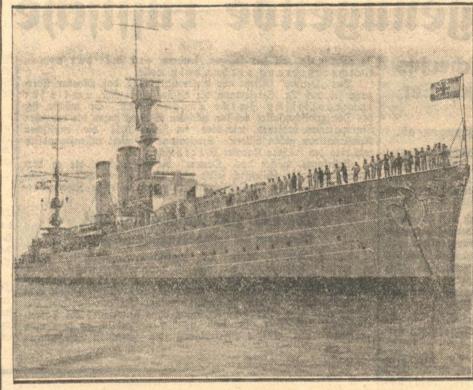
(Gigener Rabeldienft ber "Babifchen Preffe".)

INS. Washington, 17. März. Wie das Mavinedepartement mit-teilt, wird sosort nach durchgeführter Mobilisserung ein weiteres Regiment Marinetruppen in Stärke von 1000 Mann nach Ricaragua abgehen. Obgleich das Marinedepartement keinerlei Gründe für diesen Schritt angibt, halt man ihn hier allgemein für die erste der "praktischen Maßnahmen", die das Staatsdepartement Nicaragua sür den Fall in Aussicht gestellt hat, daß Nicaragua sich weigern sollte, den Vereinigten Staaten das Recht zur Beaufsichtigung der kommen den Wahlen in Nicaragua einzuräumen.

Dem Staatsdepartement war es also durchaus erust, als es nach Ablehumg des diesbeziglichen Gesetzesvorschlages durch den micaragnanischen Kongreß erklärte, die amerikanische Megierung werde ühre Absicht zur Beaufsichtigung der nicaragnanischen Wahlen Wahlen werde ihre Absicht zur Beaufsichtigung der nicaragnanischen Wahlen Wahlen

schen Parlaments jur Durchführung bringen,

Kreuzer "Emden" wieder in der Heimaf.



Die "Emben" läuft in ben Beimathafen ein,



Der Rommandant ber "Emben" Rapitan Förfter mir bem Burgermeifter von Bilhelmse

Der fliegende Einbrecher.

Ein geheimnisvoller Fassadenkletterer. — Ein Stadtvierfel Wiens in Aufregung. — Ein Einbrecher, der nichts ftiehlt.

R. Wien, 17. Mard.

Da schleicht etwas über die Dächer, schläft irgendwo in einem dumpfen Bodenraum, dringt nachts in Wohnungen, stiehlt drei Semmeln, eine Unterhoje, einen alten Winterrod, einen Urmees revolver; bann verschwindet es, und man fieht es, an einen Schornftein angelehnt, herunterlacheln. Gin ganges Stadtwiertel ift in Aufregung, Boligiften, Boligeihunde find gegen bas Gefpenft mobilifiert, aber es permittelt weiter die Rapporte mit dem Unbegreifs lichen, es spottet mit teuflischer Beharrlichkeit seiner Entlarung. Ein Wahnsinniger oder Berzweiselter schus sich mitten in der Groß-stadt sein einsames Weekend; ein Afrobat, der für Naturalien arbeitet, der im Barieté des Lebens eine Rummer sein will, die auftritt und abjagt nach eigenem Belieben

Seit dem 2. Marg geht die Jagd in Erdberg, einem Teil bes dritten Begirtes, nach Diejem mertwürdigen Ginbrecher. Es ift ichmer Bu gablen mie niele Ginbriiche er icon ausgeführt bat. Er arbeitet riefig ichnell, meift find es im Tage mehrere Ginbruche, und immer Die gleiche Urt und Beife. Er lägt fich vom Dach an einem Bafcheftrid herunter, ichlupft durch ein offenstehendes Fenfter, bricht in die Wohnung ein, öffnet die Schubladen, wühlt alles durcheinsander und — friehlt nichts! Oder doch nur Kleinigkeiten, die die Mühe der Aufmachung, derer sich der geheimnisvolle Fassabenstletterer bedient, nicht lohnen. Er schreckt nur die armen Bewohner soppt die Polizei und verschwindet dann, wie er gekommen, wieder durchs Fenster, eilt auf den Dachboden, schlüpft durch die Dachluse. und fort geht es über die Dacher. Die Boligei bat nun icon einen Riefenapparat aufgeboten. Gie nahm einen Lotalaugenichein vor, entwarf einen Feldzugsplan, aber alles half nichts. Straffenede bes von der musteriosen Angelegenheit betroffenen des Tages Doppelposten. Stadtviertels stehen bereits mahrend Polizeihunde wurden ins Feldlager geschidt, Kriminalbeamte geben fich alle Muhe, ste stehen in ben Saufern, fiten auf ben Dachboben, ja einige liegen sogar trot bes ichlechten Weters auf ben Dachern, aber alles umfonft. Der Einbrecher wird faft täglich gefeben; er

springt dann mit affenartiger Behendigkeit über die Dachrinnen. Augenzeugen, auch Polizisten, erzählen, daß dieser "Schred von Erderg" schneller über die Dachrinnen läuft als andere Leute auf der Straße laufen können. Wird nach ihm geschossen Gwirft er sich nieder, deckt sich, springt wieder auf und fort ist er. Die Bewohner Erdbergs können sich überhaupt nicht mehr enträtzeln, wer dieser Einbrecher eigentlich ist. Nicht nur, daß er fast nichts stiehlt, er tut noch ein Uehriges: brach er da unlängst auf einem Dachboben er tut noch ein Uebriges; brach er ba unlängst auf einem Dachboben ein, nahm die Wäsche, welchen oben zum Trodnen hing, herab, legte sie sein jäuberlich zusammen, ordnete sie in den Wäscheforb und verschwand. Als Lohn nahm sich der Einbrecher nur den Wäscheftria mit. Da der Einbrecher sast mener durch die Klosettsenster eins dringt, werden in dem von ihm begliäten Häuserblock abends die meisten Klosettüren vernagelt. Das ist natürlich sehr unangenehm. Der Gang zu diesem wichtigen Ort wird auch unter Tag aus Angstnur mehr zu zweit angetreten

nur mehr ju zweit angetreten.
Der Einbrecher ist in den vierzehn Tagen, mahrend welcher et lein Unwesen treibt, icon ju einer sagenhaften Figur geworden. Wenn man den Ergählungen der Bewohner und vor allem der Betroffenen glaubt, so mußte er übernatürliche Fähigteiten haben. Er sieht alles, weiß alles, bort alles, kann alles. Der junge Bursche, von dem die wideriprechendsten Personalbeschreibungen gegeben werben, nimmt mit Lorliebe die in dieser Gegend in Bau ber griffenen und fast fertiggestellten Gemeindeneubauten als Ausgangspunkt seiner Streifzuge, ba un diesen Bauten noch teilweise Gerufte ftehen, die bis ans Dach führen. Bisher hat er nur einen Teil des britien Begirtes in Aufregung verfett, nun aber icheint er mit seiner Tätigkeit in den fünften Begirt übersiedelt gu fein Benigstens hat sich dort ein fühner Rleiterer, den fein Menfo gesehen hat, genau in der gleichen Weise betötigt. Auch dieses Haus grenzt an einen Neuban, bessen Holzgerüste dem Mann die Mog-lichteit boten, bis zum Dach emporzullimmen. Ob es sich in diesen Falll um den gleichen Mann handelt, oder ob fich ein anderer ebent fühner Fasiadenkleiterer burch die Tätigkeit bes Schreden pon Erdberg angeregt gefühlt hatte, es thm gleichzutun, ift nicht flat

Eine Krafidroschke fährt in eine Reichswehrkolonne hinein.

Berlin, 16. Marg. (Funtiprud). Seute mittag fuhr auf ber Butligbrude in Berlin eine Kraftbroichte in eine Reichswehr= folonne hinein. Dabei murden brei Mann ichwer und einige Mann leicht verlett. Die Schuld durfte ben Rraftwagenführer

Zwei schwere Grubenunfälle in Sindenburg.

Ill. hindenburg, 17. Marg. Geftern ereigneten fich im oberichtefischen Kohlenrevier zwei schwere Unfälle, benen vier Bergleute zum Opfer fielen. Durch berabfallende Roblenmassen kamen auf bem Georg-Schacht in Zaborze zwei Sauer und auf ber "Ludwig Glück-Beche" bei Sindenburg ein Oberhauer und ien Sauer ums Leben.

Eine Kirche ins Meer gestürzt.

* Berlin, 17. Marz. (Funtspruch.) Rach Meldungen aus Kopenhagen ist ein Teil ber alten Sojerupfirche auf Steves bei dem befannten Monsflinttapp bet einem mächtigen Erd= rutich ins Meer gestürgt. Der Chor ber Rirche, ebenjo ber ber vielen hinweise auf die Dinge, benen England entgegenzehe. Altar und ein Teil bes Rirchhofes find in die Tiefe gesunken.

Drei Pulvermühlen in die Luft geflogen.

Ill Newyork, 17. März. In Pallen Falls im Staate Newyork find drei Pulvermühlen in beiten 10 000 Pfund Munition lagerien, in die Luft aufgene n die Luft geflogen. Bis jeht zählt man vier Tote und mehrere Berlette. Gine Angabl Saufer murbe gerftort.



Vertreter: Emil Buhlinger, Wein- u. Spirituosen-Großhandlung 1865.

Grippe.

Dan Bergman.

Jest geht es mir ein bigchen beffer. Dein Korper ift nicht wehr jo empfinolich wie ein abgezogener Hal, der Ropf droht mir nicht mehr du explodieren, die entjeglichen Fieberphantafien find ben üblichen, lächelnden tleinen Traumidoffen gewichen.

Offigielle Bulletins werden nicht mehr ausgegeben. Mit einem Bort, die Grippe ist behoben. Das heißt, sie ist ja noch da, aber sie hat sich auf die Nase und Brust tonzentriert. Ich huste und niese, menn das der 3med des Lebens mare und fo, daß der Stud von ber Dede fällt, und ich bin völlig geruchlos.

Ich esse alles mit benselben Genuß Meine Frau braucht sich keine Kopsichmerzen über das Essen zu machen. Ich bin für alles, was ich bekomme, gleich dankbar. Sie sindet mich sehr brav. Jetzt kann ste endlich ihre alte Sehrsucht nach Limburger Käle siellen. Wir elsen jetzt zu jeder Mahlzeit Limburger Käle und anch nachts, wenn wir wach werden. Mit schwender er zu doch wie Quart. Gestern abend is die einen Liebend von der die eine gestellter in den der die eine gestellter bestellter bestellter bei bei bei die eine gestellter bestellter bei der die eine beide gegen bestellter bestellter bestellter bei bei bei die einen leichten Stellgeruch pahei abend fand ich jedoch, daß ich einen leichten Stallgeruch dabei merfte.

Meine Rrantheir fing Samit an, daß ich ichredlichen Schutteltroft betam. Ich padte mich zu Bett, unter drei Stepp- und fünf Schlafbeden, aber trofdem fror ich wie ein Nilpferd im Eismeer. Meine Frau wußte weder ein noch aus Sie goß ganze Eimer von seendheißem Tee in mich hincin, so daß ich Brandblasen im Schlund bekam, und doch fror ich so, daß das Bett in den Fugen frachte.

Dann tamen die Tanten und die Rufinen und Guftafsfons und Johnafons und gaben mir Afpirin und Phenagetin und Antifebrin und Chinin und Rizinus und machten mir Terpentinumichläge auf die Bruft und Senfumschläge auf den Magen. Gin Wunder, daß ich nicht bavon gestorben bin.

Meine Konstitution muß boch unglaublich gut fein.

Aber bann tam Tante Amalie. Gie fette fich auf ben Stuhl neben meinem Bett und burchbohrte mich mit ihren energischen Bliden, und ba fing ich jogleich an, ju transpirieren. 3ch stredte die Sand heraus und faßte nach der der Tante und jeufgie ichmach:

"Tante, bu haft mir bas Leben gerettet!" Tante Amalie verbarg ihre Sand forgfältig in ben Rodfalten

und jagte: "Ra, so leicht wirst bu mich doch nicht los, Dan! . . . Jest betommit bu Galipprin.

Und sie ließ ein Dugend Salipprintableiten ans der Apotheke en. Ich flehte kläglich um Gnade.

"Berufige bich, mein Freund," fagte Tante Amalte mit grim-

em Lächeln, "du follft es in Cognac und heißem Waffer Das borte fich ja gang einladend an. 3ch fügte mich und fab du, wie Tante Amalie den Grog braute und ein paar Gali-Dyrintabletten bi wein tat und umrugtte, bis fie fich in dem beigen

Betront, geloft hatten. Das Galipprin fah wirklich apetittlich aus. Es jah aus wie Buder. "So, jest trint mal," fagte Tante Amalte wohlwollend. Und herrgott im himmel, war bas Beng aber bitter! Dar wie die gange Bifterfeit des Lebens und Todes gufammen. 3ch berjuchte, mich ju strauben, aber Tante Amalie hielt mit der einen Sand mein Genid jest umtlammert und mit der anderen das

Glas und stülpte es langjam um und ließ nicht eher nach, bis ich den letten Tropfen intus hatte. Matt und ichaubernd lag ich im Bett und fompfte mit ber Uebelteit, aber transpirieren tat ich. Der Schweiß rann mir in Strömen herunter. Allmählich verfiel ich in einen unruhigen Schummer, aber Tante Amalie wedte mich.

Best hebe mal ben Kopf, Dan!" jagte fie. "Jest bekommst bu die zweite Dosis!"

batte bereits ihren Arm um meinen Raden gelegt, und, da ich ben Mund nicht aufmachen wollte, brudte fie mich so toll, daß ich laut aufichrie, und in demselben Augenblid gog fie den zweiten Salis paringrog in mich hinein.

3h ichnaubte und pruftete und der Schweiß quoll in munteren, fleinen Bachen hervor. W eber verfiel ich einen unruhigen Schlum-Und wieder wurde ich von Tante Amalie gewedt, die den gefüllien Festpotol erhob.

Bum britten und letten Dal. Dan!" fagte fie.

3ch war völlig apathisch Ich alles mit mir geschehen. 3 chglaube sogar, daß sie "Prost!" saste. Dann versank ich in die unheimlichsten Fieberphantasien. Mir waren des müßte ich in Schweit Someiß ertrinten, und über bem Baffer tangien brei - nicht Tanbas mare nicht fo ichlimm gemejen - nein, brei Eremplare Don Tante Amalie profteten einander mit Galippringrog gu . . .

leben Ich machften Tage fam die Tante, um nach dem Patienten gu

lo notig, die Salipprintabletten in Grog aufzulofen?"

haben dieselbe Wirtung, wenn sie ganz geschluckt werden. Das weiß boch ledes Kind. Aber, siehst du, Dan, ich habe den Onkel dies Kur durchmachen sassen, als er neusig die Grippe hatte, und er ist nie durchmachen lassen, als er neusig die Grippe hatte, und Grift nicht nur von der Grippe geheilt worden, er hat sich auch das brogtrinken abgewöhnt!"

Aus dem Schwedischen von Aga Avenstrup und Elisabeth Treitel.

Die Geheimnisse der Psychometrie.

Hellsehen in die Vergangenheit?

Bir geben biefe Betachtungen unieres philosophifcen Mitarbeiters über ein beißumftrittenes Gebiet mit allem Borbehalt wieder.

Die icheinbar unbesechten, ftarren Dinge ber Rörperwelt, Die fich ohne unfer Butun faum verändern, es jei benn, bag fie ber Sonne ober irgendeinem Drud ausgesett, von Wind umbrauft ober bon Bafferfluten umspillt werben: fie find gar nicht tot, fie find gar nicht unbejeelt, jondern baben etwas an fich, bas man gerabezu als "Erinnerung" bezeichnen tann. In ihnen schlummert eine geheime Geele, von der nur wir ftumpf gewordenen Menschen nichts wahrnehmen und erfahren wollen. Dieje Dinge wiffen in Bahrheit jogar ihre Weichichte ju erzählen: ein Bindfaben aus der Fabrit, Die ibn erzeugte; ein Stiidchen Stein von dem Runftwerk, aus bem es berausgebrochen wurde; eine Mu del von den Fischen und Pflanzen bes Meeres; ein beschriebener Papierfeten von dem Gemutszustand des Schreibers, von dem, was er tat, wo er sich besand.

Umbegreifliche Ratfelwelten tun fich und auf, wenn wir bavon hören, wie ein Menich beim Befühlen eines folchen Gegenstandes plöplich der Gegenwart und der Welt um ihn herum entrückt erscheint; wie er etwas wahrnimmt, bas anderen verschloffen ift; wie er etwas genan beschreiben fann, das er nie mit leiblichen Augen geichaut.

Gibt es ein Sellsehen in Die Bergangenheit? Die Biffenichaft ift unabläffig bemubh, Experimente ju machen und Erjahrungen auf biefem uns noch fast ganglich unbefamten Gebiet zu sammeln. Sie beobachtet die "psinchometrischen" Medien: besonders beanlagte Menichen, Die in einem gewiffen Trance-Buftant bie Fähigleit besithen, bas "Geständnis" ber für bot, unbeseelt und erinnerungolos erachteten Dinge auf fich zu übertragen, Die Bilber von Ereigniffen, die in den Dingen als Erinnerung schlummern, sich selbst zum Bewußtsein zu bringen und anderen Menschen anschaulich zu

Benn wir umferen Gemabremannern glauben burjen: Aerzten, Pfb. chologen und anderen Wissenschaftern, die sich mit psichometri ch beranlagten Bersonen beschäftigt und Fälle eines Hellschens in die Vergangenheit beobachtet und beschrieben haben, bann gibt es tatfächlich diese gehimnisvolle Erscheimung der Psuchometrie Merdings weichen die verschiedenen Autoren in ihren Deutungen ber psichometrischen Phanomene erheblich von einander ab, fo bag es nicht leicht ift, sich von den inneren Zusammembängen ein klares Bild zu entwerfen, ge chweige denn, diese Rätsel zu erklären. Denn die besobachteten Medien verhalten sich im Augenblic des Hellschens alle verschieden: und eift spitematisch angeordnete Bersuchsreihen die recht gablreiche Bergleichsmöglichkeiten bieten müßten, laffen es erhoffen, daß man über die Grundfragen zu einer Berständigung tommt. Und wenn man dann den Tatbestand auf eine allgemeine Formel gebracht hat, mag man darüber nachsinnen, wie sich biese geheimnisvollen "offulten" Erscheinungen wohl mögen erkläten lassen.

Daß wir bier nicht mit hirngespinften ober ichlechten Scherzen zu tun haben, sondern mit durchaus glaubwürdigen Tatsachen: dafür bürgen die Ramen berjenigen Forscher, die fich mit psuchometrischen und offulten Phanomenen in wiffenichaftlich erafter Bei e befaffen. Sier fei nur der Leipziger Philosophieprojeffor Sans Driefd ange fibrt, ber immer wieder barauf bimweift, bag eine Grichliegung der parapipchischen Wetten unfer Wissen bon Grund auf umftitzen wird, und der jedem Bericht über scheinbar noch so unglaubhafte parapspecifche Tatjachen seine Ausmerksamteit zollt. Und warum ollten wir und in unfruchtbaren Steptizismus bullen, wenn ernfte Wissenchaftler biesen Rätseln vorurteilslos gegenübertreten?

Der Rame Driefch fieht auch auf bem Titelblatt einer auffebenerregenden Studie, Die ber Sanitaterat Dr. Guftav Bagen fte cher (Mexito). Berfaffer bes Buches "Außerfinnliche Bahrnehmung" (Dentich 1924), soeben in beutscher Sprache unter bem Titel "Die Geheimnisse ber Psychometrie ober Helljehen in die Vergangenheit" im Berlag von Oswald Mute, Leipzig, hat ericheinen laffen. Drie ch urteilt in feinem Beleitwort, das Pagenstechers neue Arbeit wohl die "beste und gründ-lichste Untersuchung" ist, die dis heute über die Erscheinung der

Psuchometrie geschrieben worden ift. Der Bersassor beschreibt bier die Ergebnisse von Untersuchungen, die er an einer Frau, Maria Renes de 3 (Mexito), vorgenommen hat. Diese Dame, die als sehr intelligent und allem Spiritismus abbold, als absolut unhpsterisch und in ihrem Charafter fast männlich geschildert wird, fam nach einer schweren Blindbarmoperation gesundheitlich fo tief herunter, bag fie allen Lebensmut verlor. Bon einem schmerzvollen Magengeschwür geplagt, sand sie kaum noch Schlaf; alle Medikamente versagten, und sie war der Berzweislung nahe Der Hausarzt, der sie behandelte und auch die Operation vorgenommen hatte - eben Dr. Pagenftecher - ichlug eine hypnotische Behandlung vor, um einer nochmaligen Operation aus dem Wege zu geben. Die Hupnoje hatte Erfolg: die Patientin fand wieber Schlaf, bis zu breieinhalb Stunden, was ihr feit Jahren nicht mehr vergönnt gewesen war.

Eines Tages nur bemerkte fie mabrent einer Situmg, baß fie bei geschlossenen Augen ihre alteste Tochter hinter ber eichenen Tür fteben fab, bie bom Egzimmer jum Schlafgimmer führt, wo bie Sitzungen stattsanden. "Die Besürchtung, daß das Kind plötlich die Tür öffnen und mich in hypnotischem Schlase vorsinden könnte. regte mich bermaßen auf, daß ich aufing zu gittern und sogar leichte Konvulfionen zu zeigen." Nachdem ber Arzt fich bavon überzeugt batte, daß die Patientin mit ihren leiblichen Augen Die Tochter hinter der Tür nicht wahrnehmen konnte, daß sie auch die Schritte des Mädchens nicht gehört haben konnte, begann Dr. P. eine spitematische Schulung, vermittels der im Laufe von wenigen Wochen eine volle Entfattung der in der Patientin schlummernden, geheinnisvollen Fähigleit erzielt werben follte.

Da Dr. Pagenstecher sich seit Jahren mit dem Rätsel der Po-chometrie beschätigt hatte und das Schicksal ihm so ein geeighetes Medium in die Hände gespielt hatte, beschloß er, im Einverständs-nis mit Krau Maria Riches de Z. den Geheimnissen auf dem Wege des Experiments auf die Spur zu kommen. Er übergab seinem Medium während des hypnotischen Schlafs Gegenftanbe, die eingehüllt waren; und Frau Repes be 3. hatte nun biese Dinge mit allen gehn Fingern zu botaften. Im Augenblick der Berührung sühlte sie sich jedesmal in eine andere Welt bersetzt und beschrieb dem Hypnotiseur die Tatsachen und Ereignisse, die sie wahrnahm. Anzumerken ist, daß sie den Besehlen des Arze tes, mit bem fle allein in Rapport ftand, nicht nachgutommen ber-

Einige Beispiele: Pegenstand: ein Stüdchen Marmor, in ben Ruinen bes Tempels bes Saturn aufgelesen, — sowohl bem Arzt wie bem Medium umbefannt. Und nun beschreibt bas Medium: "Es ift heller Tag, und ich besinde mich auf einem öffents lichen Plate. Die Sonne fieht im Zenith. Gerade mir gegenüber steben sechs Säulen aus Marmor und hinter seber Ecfaule eine zweite Säule. Zu meiner Binken sehe ich einen Triumphbogen mit brei Durchaängen. Zwischen den sechs Säulen und dem Triumph-bogen bindurch sehe ich in der Ferne eine Riesensäule, auf deren Spite sich etwas besindet, was ich nicht erkennen kann wegen des starken Resteres ber Mittagssonne: es glitert, als ob es von blan-fem Metall wäre. Zu meiner Rechten sohe ich wieder das elbe weiße Gebände) das Gebände, das sie bereits bei einem anderen Experiment mahrgenommen batte) mit ben vielen Fenfteröffnungen und bem großen Gingange, auf beiben Seiten mit zwei Gaulen verziert. Ueberall febe ich Ruinen, Stude von zerftreut umberliegenden Marmorblöden und zerbrochenen Saulen. In der Ferne sehe ich Loute lufmanbeln, in weiße Mäntel eingehüllt. Sie tragen weber hite noch hosen. Ich schätze die Distanz zwischen mir und den sechs Säulen auf etwa 80 bis 100 Meter." Dr. Pagensiecher verweist, um den Bahrheitsbeweis ju erbringen, auf einige Photographien bes Forum Romanum, bie feinem Bericht beigegeben find. Das Medium ftebt fogufagen lebend mitten zwischen ben Greigniffen und erlebt Dieje mit. (Die eigentibmliche Bemerkung über Die Rleibertracht trifft zu: zurzeit ber Zerstörung bes Forum Romanum und längere Zeit nachher wurde noch die romiche Toga getragen und der Kopi blieb unbebeckt.)

Bahrend der Bifion berfällt das Mebium in kataleptische Starre und bermag fich auch innerhalb bes geschauten Bilbes nicht zu bewegen, um etwa Einzelheiten beutlicher wahrnohmen zu kon-

nen ober bie Berfpettiben ju ber chieben. Gin anderer pibchometrifcher Gegenftand: eine Seemuichel, bie bon ber Frau bes Berfaffers mabrend ibres Aufenthaltes in Bera-Dem Mebiunt ernz am Meeresstrande aufgelesen worden war. Dem Medium undekannt. Frau Neves de Z. beschreibt nun, wie sie sich unter Wasser besindet, den Wasserdruck sühlt und um sich herum verschlebene Fischarten. Korallen und Planzen fieht. Das Waffer babe eine buntelgrune Farbe. "Ich besinde mich mitten gwischen biefen Tieren, die jogar mich ab und zu berühren — aber fie scheinen sich nicht zu erschreden und nehmen überhaupt feine Notig bon meiner Anweienheit. Wie sonderbar!" — Dr. Pagenstecher vergleicht die Angaben bes Mediums mit den Beschreibungen, die einige Tieffecforfcher über die Flora und Fauna ber Tieffce gelie'ert haben, Er bersichert, daß sämiliche als gesehen bezeichneten Fische nach gründlicher Prüfung als Seefische sich herausstellten, während, trot versänglicher Fragen an das Medium, sein einziger Flußsisch als

In abnlicher Weise bat Dr. Bagenstecher eine ganze Reihe ban Experimenten gemacht: mit dem Band der Erkennungsmarke eines Solbaten während bes Krieges, wobei bas Medium bas Platen einer Feuergranate wahrnimmt; mit Marmorftiidchen von ver diebenen antiken Tempeln; mit Pavier, das durch einen in großer Aufregung besindlichen Mann berührt worden war: mit Muscheln, Scherben, einem Stück Lava usw.; immer sühlte sich das Medium in eine andere Belt versetzt und schiederte die Borgunge die den betreffenben puchometrischen Gegenstand jeweils am ftartften eindruckt hatten. Bei Wiederholungen stellten sich die gleichen Bifionen ein. Man komite nun beobachten, daß auf dem bluchometrischen Gegenstand in vielen Fällen gleichsam mehrere Schichten der Erinnerung einander überlogerten — schwächere Ereignisse oder Tatfachen werben von intenfiveren übertont; auch bas bat Dr. Bagenftecher in mehreren Untersuchungen nachweisen fonnen.

bon ihr geseben bezeichnet murbe.

Bie ift biefes Ratfel der Binchometrie gn er flären? Diefe Frage ift beute noch nicht zu beantworten. Gin paar Fingerzeige mögen gentigen. Man kann zwei Gruppen unterschei-ben: die Gruppe der "photographtichen" Bilder, die einen Zustand sesthalten, eine ruhende Bisson; und die Gruppe der "kinemato-graphischen" Bilder, bei benen eine fortlausende Reihe von Ereigniffen bor bem geiftigen Huge bes Mebiums fid abspielt. Bei ben Erperimenten wurde alles bankenübertragung fich erklaren ließe: febr viele pfuchometrischen Gegenstände waren auch dem Hypnotiseur unbesannt, wit dem allein bas Medium mabrend bes Trancezustandes in Berbindung stand. Es ist also anzunehmen, daß von den scheinbar toten Gegenftänden irgendwelche Schwingungen und Librationen ausgehen und im Gehirn des Mediums sich in Vilber umsehen. Vielleicht schlummern in jedem Menschen Fähigkeiten, wie wir sie dei Frau Maria Reves de &. voll entsaltet beobachten: ist doch der Menich selbst eine Einheit von Stoff und Geele, von Materie und geiftigem Ginn. Es tommt alles darauf an, den Schlüffel zu ben verborgenen Kammern ju finden: zu ben Stellen, wo fich Rörper, Scele und Beift berühren, wo sie ineinander übergehen, wo sie in eins verschmelzen. Ist erst der Mensch sich über sein eigenes Wesen klar, dann wird er auch die "offusten" Phanomene ihres rat, elhasten Charasters entsleidet

Alte Sächs'sche Apotheke,

Karlsruhe, Kaiserst Löwen Apotheke Durlach A? Schwanen-Apotheke Pforzheim Apotheke in Rheinbischofsheim Das Pfarrer Heumann-Buch

en 150 Abbildung erhält jeder Leser vollständig umfonft und portofrei, von Ludwig Heumonn & Co., Nürnberg M. 166

humor.

Treffender Bergleich.

Der Schriftsteller Berard Shaw mar einmal bei einer Dame eingeladen, die sich zur Beschüßerin eines sehr mittelmäßigen Geigenspielers gemacht hatte, mit dem sie bei jeder Gelegenheit parabierte. "Finden Sie nicht auch, daß der junge Mann ein großes Talent hat?" fragte sie Shaw. — "Hm," meinte dieser, "er erinnert mich an Paderewsti." — "Der ist doch gar tein Violinkünstler." — "Dieser auch nicht."

Rinderweish:it.

Mutter (zum Göhnchen): "Sagt dir dein Gewissen nicht, daß du unartig warst?" — "Pah, ich glaube nicht alles. was ich

Much ein Runftftud.

Wertführer (au einem auf ber Spige eines hohen Flaggens mastes beschäftigten Arbeiter): "Wenn ber Leichenzug bes Bürgers meisters vorübertommt, dann rutschen Sie auf Salbmast



Preis: RM. 2.20

muß einnal gesagt werden: Kopfschuppen und ausgefallene Haare auf Schultern und Kleidung, unangenehmer Geruch des Haares wirken un-

ordentlich und abstoßend. -- Es gehört zur gesellschaftlichen Pflicht jedes Menschen, derartiges zu vermeiden.

Gebrauchen Sie regelmäßig

kenwasser

Ihre Kopfhaut bleibt sauber und schuppenfrei. Ihr Haarwuchs wird kräftig angeregt, - - und das Haar fügt sich leicht zur eleganten Frisur.



% Liter 10.50

Der Mannheimer "Raubüberjall" aufgeklärt.

Die 50 000 Mark beigebracht.

Jannheim, 18. Marg. Wie ichon furz mitgeteilt, war es ber Kriminalpolizei im Laufe des gestrigen Tages möglich, ben helfershelfer bes Sid ausfindig zu machen, ber geftand, 45 000 M im Reller feiner Eltern in Munbenheim und 5000 M unter ber Rudwand eines Spiegels in seiner Wohnung verstedt zu haben.

Ueber die Borgeschichte bes "Raubüberfalls" fiderten mittlerweile noch folgende Einzelheiten burch: Am Donnerstag vormittag gegen 10 Uhr fand ein Berr beim Betreten ber Bedürfnisanstalt Beibelbergerftrage, Ede P 7, auf dem Boben einen ohnmächtigen jungen Mann liegen und veranlagte, daß die Wartefrau der Anftalt fich des Berungludten annahm, der fich auffallend raich von feiner Ohnmacht erholte. Er ergählte dann, daß er ein Raffenbote ber Bayerischen Supotheten- und Wechselbant in Ludwigshafen sei. Gin Unbefannter hatte ihn burch Schlagen auf Die rechte Ropff ite, movon er noch Schmerzen verspüre, betäubt und ihm feine Geldtasche mit 50 000 Mabgenommen. Sein Fahrrab hatte er por dem Sausden an ein Gelander hingestellt. Die Sache tam nicht nur ber Wartefrau, sondern auch den anderen Buhörern gleich verbachtig vor, ba man an bem angeblich Ueberfallenen auch nicht die geringste Verwundung mahrnehmen tonnte. Trottoem murbe ber Mann im Auto nach bem Rrantenhaus verbracht. Die Romodie war um fo gewagter, als ber Ueberfall fich an einer Stelle abrespielt haben follte, an der ftets ftarter Bertehr herricht; die Anftalt ift nämlich felten leer. In turger Beit sammelte fich nach bem Auffinden bes "Bewußtlosen" eine ansehnliche Menschenmenge an.

Rurt Sid, ein großer, fraftig gebauter Men'ch, murbe im Jahre 1906 in Mundenheim (Pfalz) geboren und wohnte in Mundenheim bei seinen Eltern. 3m Juli 1927 wurde er von ber Bagerischen Sypotheten- und Wechselbant in Ludwigshafen angestellt. Die von biefer eingeholten Ausfünfte über ihn lauteten burchweg gunftig. Er war vorher in verich ebenen Stellungen als Rraftfahrer tatig, guleit bei einem Obsthändler in Mundenheim. Die Bant geht bei Anstellungen sehr vorsichtig zu Werke. Aber ba die Auskunfte über Sid übereinstimmend gunftig lauteten, hatte fie teine Beranlaffung, Sid nicht einzustellen, ber hauptfächlich Aufträge erhielt, bei benen, wie in biefem Falle, weitere Entfernungen gurudgulegen maren, ba er als Motorradfahrer ichnell vorwärts tam. Um Donnerstag benutte er ein gewöhnliches Fahrrad, weil das Motorrad schadhaft geworden

Der Polizeibericht ichwieg fich am Donnerstag und am Freitag über den Borfall aus. Erst am Spätabend wurde von zuständiger

Seite folgende Meldung ausgegeben: Der 22 Jahre alte Chauffeur und Raffenbote Rurt Sid aus Mundenheim, ber am 15. Diefes Monats, vormittags 10 Uhr, in bem Bedürfnishäuschen am Bafferturm einen Raubüberfall portäuschte und von Unbefannten niedergeschlagen und feiner Aftentasche mit 50 000 Mart beraubt worden fein follte, wurde bald nach der Tat unter bem Berbacht ber Unterichlagung festgenommen und in bas Begirfsgefängnis eingeliefert, weil feine Angaben von pornherein unglanbhaft ericienen und bei ihm teinerlei Berletungen sestgestellt werden tonnten. Trot eingehender Ber-nehmungen war Sid am ersten Tage zu einem Geständnis nicht zu bewegen und auch am nächsten Tage blieb er auf seinem leugnenden

Standpuntt fteben. Durch weitere Erhebungen wurde aber festgestellt, bag ein Freund bes Sid als Mittater in Frage tommt. Die Rachforichungen unter Mitwirfung ber Kriminalpolizei Ludwigshafen führten gur Befinahme bes 22 Jahre alten Gifenbrehers Seinrich Bellmann aus Munbenheim, ber im Saufe feiner Braut in Ludwigshafen wohnte und in einer Fabrit beschäftigt war. Dieser hat auch balb jugestanden, bag er 45 000 Mart im Reller feiner Eltern in Mundenheim unter Rohlen verftedt und ben Reft bes Gelbes unter ber Rudwand eines Spiegels in feinem Bimmer untergebracht habe. Rur 100 Mart hatte er ingwischen ausgegeben, fodaß bas gange Gelb mit Ausnahme des fleinen Betrages ber geschädigten Banerifchen Sapothetens und Wedfelbant in Ludwigshafen gurudgegeben merden

Durch die Bernehmung des hellmann murbe festgestellt, daß zwischen ihm und dem bid ich on feit langerer Zeit ber Blan bestand, bei der nachsten fich bietenden Gelegenheit einen Raubüberfall gu fingieren und bas Gilb fich anqueionen. Rachdem Sid vorgeftern ben Auftrag erhalten hatte, bei ber Bad !ichen Bant hier 50 000 M abguheben, hat er gunächit feinen Freund in bellen Bohnung abgeholt und beibe fuhren mit Fahrradern nach Mannheim. Als Sid das Geld von der Bant abgehoben hatte, fuhren beide nach bem Schlofigarten, wo der Plan nochmals turg burchgesprochen murbe. Bellmann hatte bas Gelb bereits an fich genommen und bann fuhren beibe nach bem Bedürfnishäuschen am Wafferturm, wo das Riederschlagen martiert wurde. Bu biefem 3m d mußten beibe noch einen Augenblid marten, bis fich zwei anwesende Manner entfernt hatten. Als Sid am Boben lag, hat fich Sellmann unbemerkt entfernt.

Pfingillagung des Weinheimer SC.

= Weinheim, 17. Marg. In ber Woche por Pfingften begeht hier der Meinheimer Seniorentoavent unter Beteiligung von Aftiven und Alien herren aus gang Deutschland sein 65!ahriges Bestehen. Berbunden mit dieser Feier wird die Weihe der auf der Burg entstandenen Ehrenhalle für die gesallenen Angehörigen des M.S.C. Um 21 Mai findet ein großer Kommers in der Festhalle statt. Die Burgbeleuchtung ist für den 22. Mai sestgesett worden und am Mittwoch, den 23. Mai, veranstaltet die Studentenschaft

Groffener in Weiler bei Pforzheim.

E Beiler (bei Bforgheim), 17. Marg. Gegen Mitternacht brach in bem Anwesen bes Landwirts Johann Red Feuer aus, bas fich raich ausbreitete und das Saus und die gefüllte Scheune in Afche legte. Es griff auch auf bas Unmejen bes benachbarten Schmiebs Chriftian Rauch über, mobei beffen Schmiede und Schenne ebenfalls eingeaichert murben. Der Schaben ift ziemlich bedeutend, ba die Geschädigten nur teilmeise verfichert find. Die Brandurfache ift bis jest unbekannt.

× Schweinberg (Amt Buchen), 17. Marg. (Rach zwölf Jahren an die richtige Abreffe.) Unterm 16. Juni 1916 hatte ein bamals in Mannheim in Garni'on befindlicher Goldat an eine hier wohnende Bermandte eine Feldpostfarte geschrieben. Dieje ift nach Berlauf pon fait 12 Jahren am 12. Marg 1928 durch ben Brieftrager gludlich in die Sande ber Abreffatin gelangt.

Große Schulprojekte in Mannheim. Gefamthohe 7.551.000 Mart.

Bau einer Maden fortbildungsicule mit einem Aufmand von 1737 000 .M., einer Oberrealicule für Anaben mit einem Aufwand von 2017 000 M und einer Sandelshoch. ich ule, anichliegend an das Gebaube der Oberrealichule, mit einem Roftenaufwand von 3 793 900 M gu. Die erforderlichen Aufwendungen in Gesamthobe von 7551 000 M follen, die Buftimmung bes Bürgerausichuffes vorausgejegt, aus Anlebensmitteln bestritten

Sugsweier, 16. März. (Schulichlug wegen Grippe.) Unter unserer Schuljugend hat die Grippe so start überhand genommen, daß von 51 Schülern der drei oberen Jahrgänge 42 dem Unterricht fernbleiben mußten. Der Begirksarzt hat die fofortige Schliegung diefer Rlaffen auf die Dauer von 8 Tagen angeordnet. Merkwürdigerweise blieben die jungeren Rinder bis jett von der Rrantbeit verschont.

Breiburg i. Br., 17. Marg. (Tagung.) Bei ber am 10. Marg in Seidelberg abgehaltenen Sauptversammlung bes Babifchen Sochiculbeamtenvereins wurde beichloffen, die nächfte Tagung in Freiburg i. Br. ftattfinden gu laffen. Die Berfammlung hatte an Stelle bes ausscheibenden Borfigenden, Oberlaborant Rumm, ben Berwaltungsfetretar Raifer in Beidelberg gum Landesvorsikenden gewählt.

pp. Babenweiler, 15. Marz. Die Aurtagen für die Saison 1928 sollen mit 50 bezw. 30 Psennig, wie im Borejahre beibehalten werben. Der babische Staat hat die Genehmigung zur Ausstellung eines Gebentsteines ilt ben Schöpfer bes Kurparts, bem berftorbenen Gartenbireftor Rrantheimer, gegeben.

ns. Badenweiler, 15. Marg. (Befigmedfel.) Das Sotel "Ruppert" an ber Quifenftrage ging burch Rauf in ben Befit von Beinrich Degmer in St. Georgen bei Biffingen über.

X Lörrach, 15. Mang. (Gebentstein.) Auf einem Berg gwifchen Schallftadt und Egringen bat ber Deutschamerifaner Babberger einen Gebentstein für bie mahrend bes Beltfrieges gefallenen Deutiden errichten laffen. Der Gebentstein befindet fich inmitten einer ichonen gartnerischen Unlage. Babberger ift geborener Martgraffer.

Bettmaringen (Umt Waldshut), 16. Marg. (Gin feitenes Creignis) In Mauchen tonnte bie Urgrogmutter ber hier mohnhaften Familie Jojef Bolg, Die Witme Genoveva 5 o g, ihren 92. Geburtstag begehen. Un demfelben Tage murde ihr in ber Familie Bolg ber 10. Urenfel geboren,

Der Beleidigungsprozes

Duttenhofer gegen Anopi.

Bruchfal, 17. Marg. Bar bem hiefigen Amtsgericht tam heute die seinerzeit viel erörterte Beleidigungstlage des Rechtsanwalts und Stadtrats Dr. Duttenhofer wieder gur Berhandlung. Uns geflagt waren wegen Beleidigung ber Pferdehandler Knopf, Rufermeifter Jatob Schwaninger und Schuhmachermeifter Rung Die aus ber Beit ber Gemeindewahlen 1926 ftammende Antlage gegen Knopf beruht, wie wir feinerzeit berichteten, auf bem Borwurf und ber Rachrede gegen Dr. Duttenhofer, er habe fich 1920 sittliche Berfehlungen gegenüber einer Klientin iculbig gemacht, weshalb er fein Stadtratsamt nieberlegen muffe. Die Sache murbe im April v. 3s. nach ftundenlanger Berhandlung vor bem Amisgericht ausgesett, wegen Meineibsverdacht gegen einen ber Saupt geugen. Diesem ift fpater ber § 51 gugebilligt worben. Beute murbe die Unflage wieder erhoben. Rach fiebenftundiger Berhandlung, in der die betreffende Sauptzeugin nicht vereidigt wurde, murbe folgendes Urteil verfündet: Anopf erhalt wegen Beleidigung und fortgesetter übler Rachrede 135 M Gelbftrafe, Schwaninger wegen Beihilfe 40 A Gelbftrafe und Rung wird freis geiprochen. Die beiden Berurteilten haben % ber Gerichtse toften, der Privatfläger Dr. Duttenhofer 1/e ju tragen. Das Urteil wird in zwei Beitungen veröffentlicht.

= St. Blaffen, 1B. Marg. (Rrantentaffentagung.) Der Berbandstag bes Babifchem Krantentaffenverbanbes wirb in Diefem Serbit hier abgehalten werben.

Immendingen, 16. Marg. Unfer tonlifch gelegener Ort end widelt fich du einem angenehmen Aufenthalt für Sommergafte, for wie für Durchreisenbe. Der Bertehrsverein unter ber tuchtigen Bei tung bes Bürgermeifters Dr. Jadle, bietet alles auf, icone Wandelwege in den nahegelegenen Waldungen anzulegen und die vorhandenen zu verheffern. So ist auch das altbekannte Bahnhof hotel "Fassen" von seinem jetigen Bestiger zu einem sehr guten Reisenhotel ausgebaut worden. Zentralheizung und sließendes Wasser wurden eingerichtet. Durch die schönen, separaten Räume Gesellschaften und ereine ift es möglich geworben, jeben Anfprüchen bes Bublitums aller Stande entsprechen zu tonnen.

Wafferftand bes Rheins.

Schufteriniel, 17. Wars, morgens 6 Uhr: 78 Stm. Rehl, 17. Märs, morgens 6 Uhr: 205 Stm. Waxan, 17. Märs, morgens 6 Uhr: 373 Stm., gefallen 1 Stm. Mannheim, 17. Märs, morgens 6 Uhr: 265 Stm., gefallen 8 Stm.

das Rind. Trog ber gesteigerten Lebenshaltungstoften find bie

das Kind. Trot der gesteigerten Lebenshaltungstosten sind die Gebühren verhältnismäß g sehr geving und dietet die Klosterschule sür das weitere Fortkommen der Zöglinge eine gediegene Schuldbung, um den evtl. Eintritt in die Oberrealschule oder in die höheren Klassen des Symnasiums zu erlangen. Etprobte Schulkräfte widmen sich in ganz individueller Weise den Schülerinnen, so daß sich viele Eltern überlegen möchten, ob sie ihr Kind nicht dem Kloster Dietramszell anvertrauen wollen, in welchem die Kinder zu charaktewollen Menschen erzogen werden und sich an Arbeitsamseit, Ordnung und Sparsamseit gewöhnen millen.

muffen. Das Infritut ift gerne berett, allen Interesienten einen Projpett und alle weiteren Austünfte toftenlos gulommen gu (A806)

in Burienbach b. Augsburg 500 m ft. d. M. (Südbayern), Gegr. 1895

1. Mädchen-Lyzeum: Kleine Klassen, Reifezeugnis. 2. Haushaltungs- u. Gertenbauschule für Töchter gebilde-

ter Stände. Kleine Schule.

Direktor Ernst Zech u. Frau. geb. Mehl.

Pädagogium Neuenheim Heidelberg

Gymnas- und Realklassen: Sexta bis Reifeprüfung. Familienheime. Prüfungserfolge.

Unferricht und Erzichung

Unweit von München, erreickbar durch die Staatsbahn dis Holdlichen, oder durch die Auto Aerbindung ab München, liegt umgeben von herrlichen Wäldern und jaftigen Wiesen im Alpensorland der berühmte Ort Dietramszell. Wenige sind es, die dieses stille Plätzchen se besucht haben, aber unfer hochverehrter Reichepräsident v. hindenburg hat sich seit Jahren diesen idealen Platzur Erholung ausgesucht. Ginsam, ruh zund in anerkannt gesunder Lage liegt der Ort und die Bildungsftätte des Klostent der Salessanerinnen. So manchen Eltern müste es geradezu erwünscht sein, ihr Kind einer Obhut anvertrauen zu können, die indezug auf Bildung und religiöser Erzichung dem Kinde die Grundlagen für das ganze Leben geben. Liebevolle und kundige Grundlagen für das gange Leben geben. Liebevolle und fundige Sande ber ehrwurdigen Orbensichmeftern bilben und fuhren bie Jugend und entlaften fo manche Mutter von ben Gorgen für

Im Haus Friedborn in Wieladingen

bei Säckingen finden einige junge Damen aus guter Familie Aufnahme zur gründlichen Erlernung aller Zweige des Haushaltes. Zur Anleitung und Erteilung des theoretischen Unterrichtes ist eine ausgebildete Kraft vorhanden. Zur Erlernung des Gartenbaues ist ein erstklassiger Gärtner vorhanden. Da im Haus Kurbetrieb ist, ist Gelegenheit z. Erlern, d. best, Küche gegeben. Näh, persönl. Auskunft ert, d. Besitz. Frau Wwe, With, Schmidt.

Ostern 1928: Eröffnung der

Schulsanatoriumsabteilung Tannenhaus

der altbekannten Knabenanstalt der evang. Brüdergem Privat-Regischule (mit Latein) Internat im Schwarzwald-L kurort Königsfeld, Baden, 763 m.

Technikum Bingen a. Rh. für Maschinenb., Elektrot- und Elsenhochbau. Beginn: Mitte April und Mitte Oktober. Programm kos entrel.

Frau Piarrer Monnerat

Tömier-Pensional Estavayer, Henenburgersee-Schweiz

Yvcrdon

echnikum

ngenieurschule

Maschinenbau

Osterferien!

Immendingen 660 m Kinderheim Schwester Klara Ambs

nimmt Kinder jeden Alters in liebevolle Pflege, Waldreiche Umgebung, Solbäder, Gute Verpflegung, Billige Preise, Prosp. Anfangs April begleitet Schwester ab

Anfangs April begleitet Sch Karlsruhe Transport,

Töchterpensionat "Le Manoir"

Lausanne, Töchterp. Prof. Pellaton Tochter Sprachen, Handel, Sch. Künste, Kochkunst. Viertelj. Fr. 600.-

Singen-Hohenfwicl (Boden-Reform-Pädagosium: Gymnasial- und Realklassen, Sexta bis Abitur, Indiv.Unt.,Fam. Erz. Glänzende Erfolge Zeitgewinn, Prosp.

Dicframszell Bahnstation Holzkirchen

Höheres Mädchen-Institut der Salesianerinnen

der salestanerine In herrlichster, waldreichs er Gegend der bayer. Voralpen. / Auto-Verbindung ab München.

Müffer! Gebt Euren Töchtern eine gute Erziehung, welche bei bester und sorg ältigs er Pflege u. außer ordenflich billig, Pensionspreis, unter Berücksichtigung aller behörd-lichen Unterrichts-Vorschriften durch das Institut gewährleistet ist. A805

Auskünfte v. Prospekte kostenlos durch das Direktorat des Institutes Dietramszell, Stat. Holzkirchen.

Höh. Handelsschule Ed. Alger klass. Realschule mit Höh Handelsse Sexta - O. Secunda. Gut gel. Interna fibh. Handelsschule m. Vijähr. Lehrg Auskunt und Prosp. durch die Direktion



Haushallungs!chule im Schloß Ralligen am Thunersee

Beginn der Kurse am 15. April.

Ledermöbel - Autopolster - Lederbekleidung - Koffer und Taschen - Schuhe - Schuhe - Schulranzen u. a. m.

Bester Spezialist Deutschlands.

The state of the s

Garantie für jedes Stück Lederfärberei E. Leonhardt, Willstr. 13 Aus dem Bunde ausgeschlosse

am Bodensee.

Elektrotechnik.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Schwarzwald * Frauenschule Margareienheim

in Königsfeld mit Haushaltungsschule Staatl. Lehrplan. Nicht z. Brüdergemeine gehörend. Gesundhtl.Fördg. Fließ. Wass.Zentralh. Institut Lemania, Lausanne schwetz

Moderne Sprach- u. Handelstachschule mit abschließ. Diplom Gründliche Erlernung des Französischen, sowie rationelle Vorbereitung auf den kaufmännisch, Beruf. Franz. Ferienkurse in den Bergen: Sport, Internat u. Externat für Jünglinge und Töchter von 15 Jahren an. Alpines Landerziehungsheim Lémania

in Champéry (Walliseralpen 1070 m tl. M.)



Leitung: Fräul. M. Kistler Prospekt franko.

NEUE-TE SPORT-NACHRICHTEN DER BADISCHE - PRESSE

Der Sport des Sonntags.

Der tommende Sonntag bringt wieder sast alle Sportarten auf ben Plan, für die es in dieser Jahreszeit Betätigungsmöglichteit gibt. Neben dem hochinteressanten Fußballprogramm gibt es guten Sport in Rugdy, Hoden, Schwimmen, Bozen, Leichtathletit, Schwerschleit, Radsport, Motorsport und Tennis, turz, jedermannes Geschmad fommt auf seine Rechnung. Im

werden die fild deutschen Endspiele mit 4 Begegnungen in ber Runde ber Meister und je drei Treffen in den beiden Abteilungen ber Troftrunde fortgefett. Die Paarungen lauten:

Runbe ber Meifter:

In Frankfurt: Eintracht Frankfurt — Stuttgarter Riders. In Fürth: Sp.:Bgg. Kürth — SB. Waldhof. In Worms: Mormatia Worms — Bayern München. In Saarbrüden: F.-B. Saarbrüden — Karlsruher F.-B. Troftrunde (Abteilung Sudoft):

In Mürnberg: 1. K.C. Nürnberg — Sportfl. Freiburg. In Karlsruhe: Khönix Karlsruhe — Union Bödingen. In Stuttgart. BfB. Stuttgart — BfR. Fürth.

Troftrunde (Abteilung Nordweft): In Maing: F.-Sp.-B. Maing 05 — Ludwigshafen 08. In Neu-Ffenburg: Bil. Neu-Jenburg — Saar 05 Saar-

brüden. In Nedarau: Bfl. Nedarau — F.-Sp.-B. Frankfurt.

In der Runde der Meister wird es wieder heiß hergehen, wenn die Baarungen weniger schwer sind, als am Borsonntag. In de Paarungen weniger sower sind, als am Vorjonntag. In Kantsurt empfängt die Eintracht Franksurt die Stuttgarter Kickers. Im Vorspiel trennten sich beide mit 1:1. Man müßte auf einen Sieg der Einheimischen tippen, wenn diese nicht allzweiel Verletzte und Kranke hätten. Da Stuttgart inzwischen wesentlich besser gesdochen ist, so stehen die Chancen etwa gleich. Ein abermaliges Untiglieden sollte nicht überraschen. In Fürth muß die Sp.=Vgg. Kürth schon einen guten Tag haben, wenn sie den S.-V. Waldhof schlagen will, dessen mirkliches Können erst nach einigen Ersolgen zur Gele will, bessen wirkliches Können erst nach einigen Ersolgen zur Gel-lung getommen ist. Schon der Borspielsteg der Kleeblätter mit 2:0 war nicht überzeugend und es ist darum heute nicht ausgeschlossen, die die Gäste einen Kunkt mitnehmen. In Worms müssen die Bayern München einen schweren Gang gehen. Wormatia ist auf eigenem Plat die siet noch nicht geschlagen und wenn man auch damit rechnen muß, das dies nun das erste Wal der Fall sein wird, so ist dies auch schon wähalb nicht sicher, weil die Münchener auch Versetzte haben. Wan der gespannt sein ab Kättinger ober Minkser die gefährlicheren Torzeitschappen dari gelpannt sein. ob Böttinger oder Winkler die gefährlicheren Tor-batge sein. In Saarbrüden ist eine Boraussage am leichtesten zu sellen. Der Saarmeister erscheint den übrigen Gruppenmeistern jetzt.

allen. Der Saarmeister erscheint den übrigen Gruppenmeistern setzt nachdem er zwei Spieler selbst gelperrt hat, doppelt nicht gewachsen und kieht vor einer abermaligen sicheren Niederlage.

Die Trostrunde sieht in Abteilung Südost in Nürnberg den 1. K.C. Nürnbera als Favorit im Kampf gegen den Freiburger Sport sind. Phönir Karlsruhe muß in Karlsruhe gegen Union Bödingen unterliegen. Disen ist das Stuttgarter Tressen des BiB. Stuttgart begen den BiK. Fürth. — Die Abteilung Nordwest sieht in der Trostunde in Mainz eine ofsene Begegnung zwischen Mainz 05 und Ludsügshasen 03. In Neu-Jendurg liegen die Berhältnisse ähnlich zwischen dem BiL. Neu-Jendurg und Saar 05. Gespannt darf man sein, dien dem BiL. Neu-Iendurg und Saar 05. Gespannt darf man sein, dien kontrol der Redarau dem K.Sp.-B. Frankfurt gewachden Big. Rens Gendlich and dem F.-Sp.-B. Franksurt gewach-kn ist. Bon den bishericen Ergebnissen spricht nur der Borsonntag Don den bishericen Ergebnissen iprigt nur der Vorschnitig in Paris von einer Stadtmannschaft 4:3 geschlagen.

bach — F.-B. Nürtingen. — An Privatspielen interessieren ISB. Nürnberg — Sportflub Stuttgart (Samstag), F.-C. Bay-reuth — Sportflub Stuttgart, Hanau 93 — Würzburg 04, F.-C. Freiburg — Sp.-Bgg. Freiburg. — Um die westdentsche Meisterschaft stehen in Kassel mit Kurhessen — Köln-Sülz, in Oberhausen mit Preußen Krefeld — Schasse 04 und in Münster mit Borussung Kheine — Hagen 72 wichtige Entscheidungsspiele an. — Im Ausland sessel ber in Paris stattsindende Kampf des BfB. Leipzig gegen Stade Francais, Paris und der Amateurländerkampf Wales — England in Cardiff.

Sandball.

Im ersten Endspiel um die Sudbentiche Sandball-meisterschaft der Deutschen Sportbehörde begegnen sich am Sonntag in Darm fradt die beiden Gruppenmeister SB. 98 Darmftadt und DSB. Munchen. Die unftreitig beffere Mannichaft ift ber SR. 98 Darmstadt, er durfte auch auf eigenem Plate mit einem glatten Siege auswarten. — Auch in den meisten anderen Landess verbänden der DSB. und in den Kreisen der Deutsichen Turnerschaft werden die Endspiele gur Ermittlung der Berbands: baw. Kreismeifter fortgefest.

Deutschlands Augbosportgemeinde hat am Sonntag ihr Ereignis im Länderspiel Deutschland — Frankreich zu Hannover. Nach dem schönen, wenn auch knappen Siege, den Deutschlands Fünszehn im Borjahre in Franksut ersocht, braucht man die Aussichten Deutschlands in einem Länderkampf gegen das an sich wesentstellt leichte Erzeich auch nicht wahr allen nederschlands lich spielstärkere Frankreich gewiß nicht mehr allzu pessimistisch zu beurteilen, aber auch überichraubte Soffnungen maren fehl am Blage, Wie beim Spiel in Frankfurt, so wurde uns sogar auch diesmal ein Sieg unserer Bertretung, die boch noch viel zu lernen hat, über-

Der Dentsche Hoden-Bund setzt seine forgfältige Bordreitung auf das Olympische Hodenturnier mit einem Spiel seiner Olympiaelf gegen eine verstärkte Mannschaft des SC. 80 Frankfurt in Frankfurt gegen eine verstartie Mannschaft des Sc. 20 Frankfurt in Frankfurt fort. — In Münster findet ein Repräsentativspiel Rheinsand — Westfalen statt. Neben zahlreichen mehr oder weniger erwähnenss werten Freundschaftsspielen ist noch das Invisäumsturnier der Leipziger Sportfreunde, an dem u. a. so spielstarte Mannschaften wie Leipziger SC., Berliner SB. 92 und EXUF. Essen teilnehmen, des fonders hervorzuheben.

Bogiport. Die Amateure warten mit einigen größeren Beranstaltungen auf. So sommt in Trier ein Ländertampf Deutschland — Luzemburg zur Durchführung, während in Karlsruhe der Südwestbeutsche Amateur-Bozverband Meisterschafts-Endkämpse und Berkandstag abhält. — Die Stuttgarter Stadthalle ist am Samstag wieder einmal ber Schauplat von internationalen Berufsbortampfen Heber einmat der Sagaiplag von internationalen Berufsvortampfen hauptnummer des Programms ist der Kampf um die Deutsche Ban tamgewichtsmeisterschaft zwischen dem Titelhalter Kelix Friedemann und seinem Heraussorderer Otto Ziemdorf. Die Rahmenlämpfe bestreiten: Gühring-Stuttgart gegen Steppe-Belgien, Hugentoblerstuttgart gegen Fischer-Köln, Musers-Südasstifta gegen Ploenisch-Leipzig.

Tennis. Die Dentschen Sallen-Tennts-Meisterschaften, bei ben herren von der deutschen Elite nur schwach, vom Ausland gut beschiedt, finden am Sonntag in Bremen ihren Abschluß.

& Der bentice Mafferballmeifter Mafferfreunde Sannover murbe

Breifensträfer schlägt Bill Shaw.

Der chemalige beutiche Schwergewichtsmeifter Sans Brettenfträter ging am Freitag abend in der Magdeburger Stadthalle in ben Ring und tonnte ben Befieger bes irtichen Schwergewichtsmeifter Dovec Mac Gill, ben Iren Bill Sham, enticheidend ichlagen, da diefer in ber fünften Runde megen eines aufgeschlagenon Auges ben Kampf aufgeben mußte.

7 F.C. Phonix gegen Union Bodingen. Wian ichreibt und: Bu bem am Conntag, den 18. Mars, im Phontr-Stadton ftattfindenden Spiel um die Guddentiche Weiftericaft treten die Mannicaften in folgender Anfitellung an: Phonix:

北

Bunt, Schleicher, Bobel I, Schäffner, Saufer, Lorenger, Brip, Grobel 2, Baumgart, Sammet 2, Gran, Walter 1, Doffmann, Collmer, Sammet 1, Graf, Walter 2, Häuffer, Schübel.

Bodingen zeigt bie befannte Befegung, die fich gegen ftartfte faddeutiche Rlaffe auf's Befte bewährt bat. Die Mannicaft bat burch ibre ichneues, burchichlagtraftiges Spiel gang ausgezeichnete Erfolge errungen. Dervorzuheben iff in der Mannicheft der Tormachter Schübel, der icatifie Konfurent Stubifants in der Olympiamannschaft. Alls febr gut find Konfurent Stuhlfauts in der Olomviamannschaft. Alls sehr gut find außerdem zu bezeichnen die gesamte Verteidigung, der Väufer Graf, sowie die Stürmer Baumgart und Walter. Wie aus der Mannschaftsaufstellung ersichtlich, wird der K.C. Phönix wieder mit einem großen Tett seiner früheren 1. Mannschaft autreten, ergänzt durch junge Kräfte, die sich in den letzten Spielen sehr bewährt haben. Diese Mannschaft ollte fark genug sein der Union Bödingen nicht nur einen gleichwertigen Gegner abzugeben, sondern sollte auch das Können ausbringen, ihre Annekall zu werfen. Gegner abzugeben, sondern sollte auch das Können aufbringen, ihre Kunktsabl zu vergrößern. Das Sviel beginnt um 3 Uhr. Franknuig—Dazlanden. Das lezte Berbandstressen in der Kreisliga wird am kommenden Sonntag von den beiden vorgenannten

Kreisliga wird am kommenden Sonntag von den beiden vorgenannten Bereinen zum Anstrag gebracht. Sin interessanter Kampf wird sich vor den Angen der Anschauer abrollen. Daxlande u, mit seiner bekannten anten Mannschaft, wird versuchen, seinen Tabellenstand um zwei Punkte zu verbessern. Auf der anderen Seite sicht Frankonia dass ausschicksreicher Kandidat um die Weisterwürde. Bür Prankonia darf das Spiel weder verloren geben noch auf nnentschieden gelandet werden. Es dürste der Plazmannschaft gelingen, auch dieses leute Sviel für sich zu entschehen, da die Elf, den letzten Spielen gegenüber eine bedeutende Vereinstenung fact.

A Der Karlsruher Motorrobfahrer-Berein e. B. beranstaltet am Sonntag, den 18. Märzseine traditionelle Clubansahrt zur Eröffnung der Saison 1928. Die Fahrt sindet ihren Abschliß in einem Promenadenkonzert 11 Uhr auf dem Schlößblate. ausgesichtt durch die Fenerwohrlapelle unter persönlicher Leitung des Serry Markharetter Arrande herrn Mufisbireftor Jrrgang.

	Retternadrich	tendienfi	der bal	d. Lande	eswetter	warte !	Aarlsruhe
TO THE PERSON NAMED IN	Stationen	Luftdrud in Meered- Nivean	Tem- peratur	Geftrige Sächt. wärme	Niebriafte Temper nachts	Schnee- babe em	Wetter
	Bertheim	774.9 774.5 773.8 776.7 orrid	-4636094	5006-6315-6	-6 -4 -18 -19 -7	1 - 1 3 3 3 0 -	colfenios molfenios beiter molfenios

Allaemeine Wifferungsüberficht, Gestern hatte unfer Gebiet por-wiegend wolfenloses Wetter. Rachts bewirfte die trodene Diffromung im Berein mit ftarfer Ausstrahlung überall icharfe Froste (Baat 10 Gr. Western batte unfer Webtet Ticfittemperatur)

Der Kern des hohen Drudes liegt beute frith fiber Bolen und bat fic durch Ausstrahlung bis 780 mm verftärtt, während die nach Island ge-rücke Juklone sich vertieft bat. Die trodene, tühle Oftströmung bet vor-wiegend beiterem Wetter dauert daber an.

Betteranslichten für Conntag, den 18. Mars 1928: Fortdauer des vielfach wolfenlofen, trodenen und kiblen Briblingsweiters mit zeit-weise auffrifdenden Ofiwinden. Nachts icarfer Froft.





HABEN de mit der Kur begonnen und eine Schachtel OVERSTOLZ zu Ende geraucht? Rauchten Sie auch keine andere Zigarette dazwischen? Denn darauf kommt es ja gerade an, dass Ihre Zunge sich erst einmal auf den reinen Geschmack ostmacedonischer Tabake einstellt

Sie sind vielleicht der Meinung, dass Sie auch bisher nichts anderes geraucht haben als macedonische Zigaretten. Das halten wir aber für ausgeschlossen- Bei einer Zigarettenmischung müssen Sie unterscheiden O zwischen dem Grundstoff und den Zutaten, die letzteren sind nur wie das Gewürz an einer Speise. Der Grundstoff dagegen gibt der Zigarette den Charakter, nach ihm wird sie benannt.

Bei OVERSTOLZ ist er ostmacedonischer Herkunft, also der bester Tabak, den die Erde hervorbringt. Was der Fachmann noch vor wenigen Jahren für unmöglich gehalten hätte, ist mit der OVERSTOLZ geschaffen: - für 5 Pfg. eine echte Macedonen-Zigarette.

Sind Sie erst einmal auf den Geschmack des ostmacedonischen Tabaks gekommen, so werden Sie nichts anderes mehr rauchen wollen, und ausserdem wird Ihnen das Rauchen viel zuträglicher sein.



*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1*1

Südwestdeutsche Jndustrie-und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berliu, 17. Wärz. (Huntipruck.) Die Samstagbörse hatte ein für den Wochenschluß leb hatte & Geschäft. Die Tendenz gestaltete sich freundlich, da der am Farbenmarkt seit einigen Tagen erkennbare Stimmungsschwung allgemein die Inversicht gehoben hat und die Provinz nach dem bescheidenen gestrigen Ansang weitere Känse vornahm. Vor allem interessierte sich das Rheinland sür einzelne Montan- und Elektrowerte. Das Konsortium zur Bilege des Farbensurfes, set, wie man an der Wörse erzählte, nunmehr auf breiter Basis zu Stande gesommen. Die Wirtung dieser Wlaßnahme zeigte sich in einem Anzieden des Farbensurfurs auf 261—262, sowie im Freiversehr der Farbenbonds auf 138 und des Bezugsrechtes auf 9.90. Der Umstand, daß einige erste Firmen die Zinssäye für Tagesgeld um 0.25—0.5 Prozent erhöhten, machte teinen und des Bezugsrechtes auf 9.90. Der Umftand, daß einige erne strmen die Finsläve sür Tagesgeld um 0.25—0.5 Prozent erhöhten, machte keinen Eindruck, da von auderen Seiten kurstrütige Gelder in ziemlich karkem Wäße zur Verfügung gestellt wurden und von der Biederanfnahme der Sigungen der Beratungsstelle für Auslandsauleiben das baldige Dereinfommen fremder Kapitalien erwartet wurde. Man nannte am offenen Seld markt Tagesgeld mit 6.5—8 Prozent, Wonatsgeld mit 7.5 bis 8.5 Prozent und Warenwechsel mit 7—6.87 Prozent. Die Ankangskurse wären an den Effekenmärkten noch höber gewesen, wenn nicht ein Teil

der Borfe gunachtt Wochenichlufrealisationen vorgenommen batte. Um Devifenmarft wurde die Aufmertfamteit gang von einer fraftigen Steigerung der normeglichen Atone auf 23.95 gegen London in Anspruch genommen. Wan bracte die Bewegung mit der beabinditgten didfechr Norwegens zur Goldwährung und der hierfür in Aussicht siehen-den englischen Anlethe in Zusammendang. Der Dollar lag international schwächer. Kabel-Berlin 4.1816. Robel-London 4.8794. Sonft nannte man noch London-Brüssel mit 25.01, London-Mailand mit 92.39, London-

Im meiteren Berlauf ließ die Weldaftstätigfett nach, mabrend die Im weiteren Seriauf lies die Geldgefetatigten find, waarbeb die Geldgeichzeitig etwas abbrödelten. In der zweiten Stunde batte fic so das Auröntveau gegenüber dem Beginn um eiwa 1 Prozent gesenft. Ber. Glanzstoff, die die 703 angezogen batten, gingen wieder auf 691 aursic, da die Svekulaston die neueste Kapitalserhöhung der Gesellschaft an verschiedenen Kombinationen über den Zweck dieser Transaktion benute und insolge der Richtgemährung eines Bezugsrechtes Vealisationen vornahm. Vendesitanleihe 15 (nach 15.20). Weiter freundlich notterten dagegen Adlerwerfe, Svenska und Continentale Caoutchoue.

Privatdistont für beide Sichten unverändert 6.75 Prozent.
Die Börse schregenden Reichenkousmeis umlessen und eine Erschlung der Bristenden Weichschapfausmeis umlessen und eine Erschlung der Bris

porfiebenden Reichsbantausweis umliefen und eine Erbobung der Brivatbistoninotis befürchtet murbe. Als der Privatbistoni ledoch mit fichere Stimmung auf, fodaß bie Rachborfe leichte Steigerungegenfiber den amtlicen Schlignotterungen brachte. 3m Borber-e franden Monnesmann mit 147 auf Geruchte fiber bobere Dividendenaussichten und Mansfelder mit 118 auf Grund günstigerer Abschlußerwartungen. Im einzelnen hörte man nachörslich: I.-G. Farben 201.5, Siemens 272.5, Ver. Stablwerfe 103.25, Zellstoff Waldhof 267.5, Ver.
Glaustioff 698, Bemberg 522 ichwach (Beginn 529), Karstadt 187, Designer Gos 175.25, Savag 153, Nordd. Lloud 152.75, Danaibant 234.25, Dresduer Blant 160.5, Neubesitzanleihe 15, Ablösungsanleihe I und II 52.10,

Frankfurter Borse.

Franklinet, 17. Märs. Die schon seit mehreren Tagen su beachtende Spezialbewegung gab auch der beutigen Samstagsbörse das Gepräge. Die Stimmung blieb freundlich. Die Kursentwicklung zeigte fich weiter als nicht einheitlich. Abgesehen von der Nachtrage für Spezialwerte blieb die Umsausätigseit im allgemeinen eingeschränkt, da der Ordreckung des den Bonken nicht merklich größer geworden sein dürste. Ben Seiten des Auslandes war iedoch weiterhin regeres Interesse Ergentung der Bonken beiten die Montanwerte, von denen unter Gib

MINISTR	Berliner L	evisennoti	erungen von	m 17 März	
	1 16. Mära 1	AND THE PERSON NAMED IN		16. Mars	17. Mära
	(Melb Briet			melb Brief	
nflerbam		168 08 168 42	Rio be Jan.	0.503 0 505	
ienos-Aires		1.788 1.79° 58 215 58 335	Bien Brag	53.83 58.95 12 384 12 404	
ol8		111 44 111 68	Angoftewien		7.349 7 363
penhagen	111 95 112 17	111 93 113 15	Budapeft	73 06 73 20	73.03 73.17
todholm tlinnfors		112 08 112 30	Inigarien Liffabon	3.027 3.033 16 23 16 27	3 012 3.018
allen	22 07 22 11		Tantia		81.49 81 64
noon	20 384 30 434	20 383 30 422	Montiantinop.	2.125 2.129	2.125 2.129
ewhorf	4 1785 4 1865		Mthen Canaba		5 594 5 606
nri8 diveis		16 43 16.47	Urugnab	4 178 4 186	4 177 4 185
panien	70 36 70.50	70 49 70 56	Raires		20, 909 20, 949
npan	1.963 1.967	1.962 1.966			

Japan	1.963 1.967	1.962 1.966	etter old		127			
Frankfurter Devisennotierungen vom 17. März								
Amfterdam Henos-Nires Viffici-Nith CSis Robenhagen Stodholm Helingfors Fallen London Mewhork Haris Schweig Chweig Chaulen Jadan	681 2 168 42 17 17 18 12 18 12 18 12 18 17 17 18 12 11 12 11 11 12 11 12 12 11 12 12 12	188 1 188 45 1.788 1.792 58 1 9 58.31 111 47 111 69 111 94 112 18 112 09 112 31 10 519 10 535	Site be Jan. Sien Frag Frag Jugoslavien Tubodes Tulgarien Listadon Tanaig Konstantinop. Aspen Canaba Urugnab Kairo	12.39 12.41 7 34.2 7 36.2 73.03 73.17 3.027 3.033 16.23 16.27 81.50 81.66 2.125 2.129 5.494 5.506 4.178 4.186 4.336 4.344	n 5037 0 5055 58 81 58.93 12 879 12 889 7 338 7 35 7 3 10 7 3.24 3.012 3.018 16 98 17 07 91.48 81 64 2.125 2.129 5 494 5.506			

Zür	icher Dev	isennotie	rungen vom	17. März		
Mewhort Londou Baris Brüffel Staffen Madrib Oolland Etodhofm Odls Kovendagen Brag	16 8. 519 45 26 3434 20 4349 72 40 27 4349 209 00 139 45 138 30 139 20 15 39 48	17. 8. 519.35 25.341/a 20.431/4 72.40 27.43 87.50 209.00 139.50 138.55 153.39	Bien Budapeft Agram Cofia Gofia Gullarest Haridan Hellingfors Loulantinop, Aften Pucnos-Aires Japan	16 3 73 15 90.80 9.1349 3.75 3.211/2 58.15 13.10 2.688 2.225/k 2.441/8	17. 8. 73.15 90.80 9.131/3 3.751/8 3.211/2 13.10 2.631/4 6.88 2.223/8 2.44	

Täglich Se d 21/2 Bros. Monotsae'd 27/8 Bros. A Monatsoe'd 41/8 Bros Berlin, 17. März. (Huntipruch.) Oftdevilen: Bularett 2.587 (S 2.599 B. Barichau 46.85 (S 47.05 B. Kattowit 46.75 (S 46.95 B. Kofen 46.80 (S 47 B. Riga 80.68 (S 81.02 B. Reval — (S — B. Kowno 41.535 (S 41.715 B. Bolen (aroß) 46.66 (S 47.06 B. Bolen (flein) — (S — B. Lettland — (S — B. Chland 111.60 (S 112.60 B. Ritanen — (S — B. Lettland — (S — Berlin, 17. März. (Huntipruch.) Devilen am Ufancenmartt. London-Kabel 4.8793%, London-Baris 124.02%, London-Brüffel 35.01%, London-Amplierdam 12.1252, London-Walland (B 2.39, London-Brüffel 28.94, London-Raper 18.2177, London-Stapechlogun 18.2177, Lo

London-Kovenhagen 18.2177, Condon-Oslo 18.29%, Rabel-Fürtch 5.19812, Kabel-Amsterdam 2.485%, Kabel-Barichan 8.914, Kabel-Berlin 4.1816%

Prämiensätze

								D. Karisti			
A-50, 403	Apr.	Ma	Buni	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Apr.	Mai	Buni	principal in the second	Apri	Mail	311
W61.0.91181.	1	11/2	17/4	Varbeninb.	7	9	101/9	"ordd. Lloyd Ctavi Rhönig Rheinstahl Siem. Halste ZellstWaldh.	51/2	7	8
Danatbant	6 6	71/2	91/2	Sabaa	51/9	5	81/2	Rhönig	5	1 /e	28
Deutiche Bt.	51/2	64:	8	banbelagef.	9	11	13	Rheinstahl	2	9.	11
Dresduer	51/2	61/0	8	Licht Rraft	Bue	10	12	SellftBalbh.	6	111/0	11
Dt. Erbil	1 51/2	71/2	10	Mannesnt.	7	849	10				-

Prozent gewannen. Rheinstahl blieben jedoch nur behauptet. Regere Um-lätze verzeichnete wieder der Markt der I.-(18). Berte. I.-(18). Bezugsrecht wieder start verlangt und bis 9.50—10 Prozent gesteigert und I.-(18). Bonds 137 Prozent, während Farbenaftien 1 Prozent gewannen. Elektrowerte lagen bente eber vernachläffigt bei menig veränderten Aurien. Dar rauf wurden eber Realisationen vorgenommen. Bellitofi Baldbof ver ranf wurden eher Realisationen vorgenommen. Zellstoff Waldbof ver loren 3½ Brozent, Aschaffenburg minus ½ Prozent. Am Markte det Antoaktien kennten Kolerwerke 2 Prozent anzieden, während Datmlet leicht angeboten waren. Kaliwerte waren wieder etwas gefrad. Besteregeln plus 1½ Prozent. Schiffahrtswerte und Banken kelten ihm wenig verändert. Am Anleidemarkt zogen Ablöfung ohne Oviton wieder etwas an. Ausländische Menten lagen fast geschäftslos. Amerika Bendera Shares A nannte nan mit 92 B mit 90.
Im Verlaufe schrundie das Geschäft aus ein Minimum zusammen n. die Kursentwicklung war zum Schlie infolge nan Weellistenen etwas

Im Vertaufe formindte das Gelchöft auf ein Minimum zusammen wie Kursentwicklung war zum Schluß insolge von Realisationen etwas niedriger. Unr für I.-G. Harbenbezüge erbielt fich das Interesse. I. Bonds 137% (Beld. Der Geldmarkt war wenig verändert. Tägliches Geld 7½ Brozent Am Devisenmarkt bielt der Kursanstieg an. Mark geges Dollar 4.1805, gegen Annd 20.403, London-Rabel 4.8795, Paris 124.02-Wladrid 28.95, Wailand 92.35, Holland 12.121/4.

Warenmarkt.

Berlin, 17. März. (Gunkspruch.) Produktendörse. Betzen tiand bet Asvelenschluß, trog mäßig erhöhter Noticeungen, nur in rubigem Geschäft. Effektiv und Terminware war zu Beginn etwa 1 Neul. höder. Im Gegensch bierzu wurde der Roggen erneut sehr zest. Betkeinem Angedot werden die Horderungen böber gehalten, sodaß die dringende Frage für greifbares Wlaterial Anfgelder bewilligen miss. Die Gewinne gingen bier wie auch im Betgeschäft dis 1.50 Neul., sin Warsrechnete man ansaags sogar eine Steigerung von 2.50 Neul. herans, owne allerdings einen Ansangskurs noticien zu können. Safer sel. Gerke gut beh wotet. Wie hie weiter vernagianigt.
Berlin, 17. März. (Funkspruch.) Amtlice Brodukteunotierungen

Gerfte aut bedwotct. Mehle metter vernagianitgt.
Verlin, 17. Wärs. (Funffpruch.) Amiliche Produkteunotterngen (für Getreide und Delfaaten 1e 1000 Kilo, sonit ie 100 Kilo ab Station): Be iz en: Märk. 245—248. März 267.50 Geld. Mai 277.50—277. Juli 282.75—282.25. Tendenz: rubig. Vog a en: Märk. 253—255. März 273. Mai 280.—279.50. Juli 264—264.75. Tendenz: feit. Sommera er er er experiment. Delfauten. Delfacten i. Da fer: Märk. 253—255. März 273. Mai 280.—279.50. Juli 264—264.75. Tendenz: feit. Sommera er er er experiment. Delfauten. Delfauten. Delfauten. Delfauten. Delfacten. Delfauten. De

(9), Des. - bes. 14.75 Br. 14.65 (5), Ott. Des. - bes. 14.75 Br. 14.65 (6) Tendeng: rubig.

Bremen, 17. Märs. (Funklpruch.) Baumwoll-Terminnotierunges (1 Uhr) in Dollarcent: Mai 20.74 S 20.76 B, Juli 20.66 S 20.76 B, Cft. 20.16 S 20.18 B, Des. 20.10 S 20.13 B, Jan. 20.09 S 20.14 B.

Liverpool, 17. Märs. (Furtspruch.) Vanmwolleröffnungsturte (in engl. Kinnd): Mäcs 10.40, Mat 10.20—10.23, Juli 10.12—10.13, Oft. 9.85
9.84, Jan. 9.75—9.76. Tendens: ftetig.
Berlin, 17. Märs. Metalluctierungen für je 100 Kilogr. Eleftrolukturfer prompt eti Hamburg, Vremen oder Kotterdam (Notierung der HW

effe feftautellen. Bevorgigt woren bente die Montanwerte, von denen unter gubrung von Mannesmann (plus 1% Progent). Bnderns 2 Prozent. Gelfenfirchen und Ribein. Braunfohlen fe 1 Brogent, Darpener 2%	Discouts 51/2 64/2 8 Sarpner 6 71/2 9 3iem. Salste 7 9 11/2 131/2 Dt. Erdst 51/2 71/2 10 Mannesm. 7 81/2 10 3cufredaldh. 9 11/2 131/2	Berlin, 17. Mars. Metallnatierungen für je 100 Kilogr. Eleftrom- funfer prompt cif Damburg, Bremen oder Rotterdam (Rotterung de Bereinigung f. d. Dt. Eleftrolnstupferaotia) 134.75 MW
Deutsche Stantspap. 16.3. 17. 3	Gef. Everoftam	Termin-Notierungen 16 3, 17, 5 237 87 37 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87
4 I. Band. II - 12.6 Br. Boben 132% 13 21. Groot 124% 124 125 12.5 1	Gundlad 73 Saberm (B) 80 79 Magicus 48 Mannesm (B) 142 145.5 Maggon 56.5 36.5 36.5 36.5 <td< td=""><td>Bogel Zel. 89.25 84.25 Sorm. Øp. 26.25 26.25 Ranberer 181 181 Salic Weilen 1374, 1374, 241, 249, 28.</td></td<>	Bogel Zel. 89.25 84.25 Sorm. Øp. 26.25 26.25 Ranberer 181 181 Salic Weilen 1374, 1374, 241, 249, 28.
Ung. Golds 25.3 25.3 25.3 15.6 25.5 2	Damb. El. 154% 155.5	Negelin
Verkehrswerte. M. G. J. Bert. 185, D 18748 Milerw. Al. 76.75 82 Mile. Voints. 200 208 Mile. Mile. B. 72.5 72.5 Mile. Mile. B. Mi	Brüde	Soft Maid. 50 50 50 oto Kem. 4.62 4.63 Soft M. 37b 81.6 6.25 6.79 14 14 14 14 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
	Seming. Reit 243 240	Versicherungen. Janim. 1894 Janim. 1897 Janim. 1894 J

	Gifend Brt. 167 167 Soria	b. 114 113 9000. Derrit 73 136 138 5 CDBedarf 98 100	Siem. Daiste 271.5 273 Diavi	
16.8 17 3 18 18 18 18 18 18 18	Tel. Opp. 31. Defective in St. D. 102. Dist Get. Dest. Geternsb. Defective in 105. D	120 120	Inag	1744 174 174 174 175

BLB

Baden-Württemberg

Schreibfisch

mit Auffat u. Etagere, ju verfaufen. (B1273) Voethestraße 29, 2. St., I

Rleiderschrank

großer Rüchenschrant u. Heiner Raffenschrant

billig gu verfaufen. Räberes Softenftr. 137, parterre. (9212)

Rolonialwaren

1 Labenthefe, 2 m Ig., 1 Negal mit Schublaben, 2 m Ig., 2.10 boch, 1 Kal-tes Büfett und sonkiaes 311 verfaufen in Grün-wintel, Durmersheimer-fraße 78. (B1232)

Aber-Beiten

Sillen Rleine Angahlung, 8 Mart wöchentlich,

Gleppdechen

Daunendechen

Polierter Liuriger

Am 15. Marz verschied nach langem Leiden der Oberlaborant am hiesigen Institut

Georg Heimrich

im 62. Lebensjahr.

38 Jahre hat er unserem Institut mit vorbildlicher Hingabe und unerschütterlicher Zuverlässigkeit wertvolle treue Dienste, geleistet, für die wir ihm immer dankbar bleiben werden.

Chemisches Institut der Techn. Hochschule Fridericiana.

STATT KARTEN.

Erwin Krieger Sophie Krieger geb. Beisele

Vermählte

17. März 1928

Berta Schnürle Kurt Krieger

Karlsruhe

Stammholz-Derfteigerung.

Pfänder-

Verffeigerung.

Sarlsruher
Tühjahrs-Pferdemarkt
Montag, den 19. Märs 1928 von vormittags
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928, vormittags 9 libr deg
Montag, den 21. Märs 1928

Einmarkt der Sladi Müllheim (Baden) det altbergebrachte jährliche Weinmarft, der im intelvunkt des Markaräfler Weinbaugebietes geseinen Stadt Müllbeim findet am itmoch den 21. Märs 1928, nachm. 2—4 Ubr it vefthalle in Müllheim ktatt. dim Verfauf find nur felbitaesogene, unversitiene Markaräfler Peine verschiedener Kahrsteinen Markaräfler Peine verschiedener Kahrsteinen Markaräfler Peine verschiedener Kahrsteinen Markaräfler Kaufliebhaber find zun Beitradtählich eingeladen. Eintritt 3 Mark. Berminfte der ausgestellten Weine werden auf ind augefandt.

leim. Grundstüdsversteigerung.

Deiltöchigem Wohn- u. Geschäftsbaus

Grunditüdsversteigerung.

dittwoch, den 21. Märs 1928, vorm. 10 Uhr, he altdaus aur "Linde" in Kuppenheim, aus 111. 13. Pfinfelsberg n. Windfallhols aus 111. 1. 2. 3. 4. 5 und 6: Linde 117. 1. 2. 3. 4. 5 und 6: Linde 117. 1. 2. 3. 4. 5 und 6: Linde 117. 1. 3 linde

in, Kuppenheim, derstag, den 22. Märs 1928, vorm. 10 Uhr gibauß gur "Plume" in Balg aus Abt. I. dienbauß und Windfallhols aus Abt. I. 3.

Musichichtbols. 3 Ster: Brennschichtbols:
Buchen., 78 Ster Eichen. und 79 Ster
geiter und Vrügel Nr. 1403—1516:
aus Abt. I. 9 Ochienwasen, 10 Soci11 Pienenwald und 15 Fessen, 10 Ster
und 120 Ster Nadelscheiter u. Prügel,
—555.

und Körster K I um p. Ebersteinburg.
und Körster K I um p., Ebersteinburg.
undmittags 1/25 Uhr. im Gastbaus aum
in Selbach aus Abt. II, 7 Beerhalde st.
8 Rennseid, 78 Ster Vuceus, 27 Ster g.
und 128 Ster Nadelscheiter und Brügel, w.
66–658 und 795—861, sowie aus Abt. II,
e Schorzen Blufen, Umandern bet billigster Berechnung. Ainderbeit Angebote unt. Nr. 9167 bill. 3. vff, Klauberchiften an die Badische Prese. Nr. 31, III. (B1806)

hlagraum Austunft durch Förfter RInmvv. (1461a) den 28. Mära 1928, vorm. 10 Uhr im 8 aum "Areug" in Oberndorf aus Abt.

aus Hot. 111. 72 William. 10 Verer Ohl. 70 Glagarier Schaffen von Nr. 556 an. dus Not. 111. 7 Villiam. 10 Weiberfe. Onanger Schaffen und 15 Oberer Ohl. 70 tunft erteilt Forstwart 23 un ich. Obern-

biolat Berbfirgung ber Bolggelbidulbiafeiten iemeils am Schluffe ber Berfteigerungen.

eppiche, Diwandecken ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefert A705 Agay & Giück, Frankfurt a. M. Größtes Tepplehversand-haus Deutschlands.

3wangs-

verfteigerung.

Montag, ben 19. März 1928, nachmittags 2 Uhr, berbe ich in Karlsrube, fandlofal, herrenifraße

Schneiderin

rtigt fcbide Aleiber unb

Damenhüte
neue und alte, werden
angefertigt und garniert,
schön und billig B1380

Lampenschirme

2 aelbe, eidene Betts
stellen mit neuen Rösten
u. Schoner, sowie eine
Riddeneinrichta, billia au
verfaufen. In erfrag, u.
Rr. D6204 in der Bas
bliden Bresse.

othern Stelle.

1 ovaler Tild, Sarthols
30 M. 2 große Gartenit.,
modern 30 M. 1 Beit, falt
nen, m. Mair. u Unterbeit 60 M. 1 Bodentevvid
2 auf 2½, falt neu 80 M.,
megen Statsmangel su
verfaufen. (B1338
Qaiferallee 21, vart. eue und alte, werden ngefertigt, schön und sillig. Zutaten können nitgebracht werden.

Vogt, Modistin Kronenstraße 45, 2. St.

Emaillieren und Vernicklung on Fahrrädern, sovie sämiliche Repara-uren u. Ersatzteile gut ind billig, B1272

Reparatur-Werkstätte Karl Rehm 55 Scheffelstraße 55.

Maler- und Tapezier - Arbeiten ilbernimmt sofort. Küche weißeln mit Oelsockel 15 M. Mittleres Zimmer tapezieren mit Decke weißeln inkl. Tapete von O M an. Offerten erbet. u. C6228 a. d. Bad. Presse

Verlobte

NEUBAU.

Baumaterialien

Günftige Transvorigelegenheit m. Automöbelman, Ende Märs, Richtung Bruchial, Seidelberg. (B1288

M.Schwars, Möbeltransv. Kaiferftr. 111. Tel. 6514

Rind

Gebrauchte

gut burchrepariert, in leber Preislage billig ghugeben. (6016)

Gibb. Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. S., Kaiserstraße Nr. 225.

2 Schlafzimmer

(eichen) sow. versch. einz. Möbel (Qualitätsarbeit) zu verkaufen bet (B537 K. Ederer. Kotenfels (Murgtat), Tel. 110 Cag-

Rinderbett

fompl., preisw. au vert. Oftenbftr. 2, pt. 21286

Sofort billigst

zu verkaufen:

Bettstelle (nußbaum) mit Nachttisch (Marmorpl.), Bilderrahmen, Gaslüster, Rudolfstr. 31, 4. St. lks.

Schreiben Sie sofort'

Angebote an & Mocha. Birfel 10. (\$5640 Pforzheim Standuhr dabritnen, dyntel eichen, Westminsterschiag, breis-wert abzugeben. (B1304) Kutlisstraße 20, 2. St.

1 Samiedeherd mit Rauch-Abfana, 3 Schraubitode werden bill (9129) bgegeben. (9129) Nowacksanlage 11, im

Rivige Planos in. der Preislage von Mk, 500.— bis 750.— mit Garantie zu verk. 1470a Pianohaus A. Herrmann Baden-Baden.

Treihändiger Aukholz-Berlauf.
Fortant Et. Blasten: Mittwoch, den 28. Märs
1928, nachmittags 4 Uhr. 8500 Fm. Nadelstamm-bolz, dichten mit einzelnen Tannen.
20sverzeichenisse vom Fortamt.

Bir bergeben Arbeiten an Reubau. Suchen Ar-chiteft für Bauleitung u. Blan. Entwürfe, Einga-bebogen gegen K.P., 2— u. Freifübert. (1468a) Kommission F. Sebyner Nachl, Kehl, Baben. gefucht. Bir taulden Baumate-rialien gegen Lastwagen mit Anhänger, Fabridat Beng, Wagen sabrbereit, Kauf jebr günstig, 11469a Kommiss, Jul. Hebyner Rads, Kehl, Baben,

Spottbillig Geschäftsverleg. vertaufe ab heute Violinen

Mandolinen Guifarren Lauten 3ithern

(unter 14 Sabr) wird in aute Pflege genommen. Angebote u. Nr. W6197 an die Bad. Er. erbeten. Wer nimmt 3 Won, als.

Prima Lauftbrecher, billig ebil. auch Empfangs. Apparat zu vertraufen. Bo faat die Bad. Br. u Nr. B6272. 2. 5003-370hhans. Kind in Pflege. Angebote u. F.S. 5966 an die Babifche Breffe, Filiale Sauptpoft.

Zu verkaufen lowie 1 Rundstabmaid., 20 Z gebrauch, aber guterb., juhrl preiswert absugeben. Krowackuniage 11, im Dof (9127) Gereibmaidinen

Verkaure religiöse Altertümer 25 Reheeweihe 1 Grammophon(Schrank) 1 Nähmaschine 1 Elektrolus 1244

Gelegenheitskanft Schlafaimmer beite Ar-beit, eiche, 180 breit, m. Spieget u weiß, Marm. für 580 M au verkanf. Möbelichreinerei, Grenz-firaße 6 (9209 t PS. 120/220, 1400 T., fowie 1 Transmiffions-welle, ca. 6 m, 55 mm weit, unter Brets abstraction of the control of the contro

1 Elektrolux B1244
Mathys raße 24. I.

Dielitommotor
Dielitomiolita
Di

Motorräder

Mill. Sandmagen bülig au berfaufen.

Schulhant (2 Sine) 1 Schulbant (2 Sibe), gen billig zu bertau billig au verfaufen. Brang Mappes, Auferfrage 172, kaiferftraße 172, in der Badifchen Presse, Tetes, 6207.

Gelegenheitskauf

1 Lanz-Dreschwagen, 1.70 m breit, 1 Schbstbinderpresse, Welger., 2 Mo-nate im Betrieb. (1462a)

1 Eicktromotor 20 PS. 220×380 V. mit Automat und Anlasser. Alles in gutem und betriebsfähigem Zustand unter günstigen Zahlungs-bedingungen sofort zu verkaufen.

Dreschges. H. MOCKERT Bietigheim i. B.

Gelegenheitskauf!

Infolge Aufgabe einer Kostgeberei ist folgendes zu verkaufen: Herd 140/75 Küchenschränke Eisschrank, Tische, Stühle, Geschirr. Bestecke und ver-schiedene Haushaltungsgegenstände. Ferner 2 Betten, 2 Schränke, einige Gaslampen Amalienstr. 26, II.

Schmutzige staubige Fussböden Empfehlung!

Schmutzige und staubige Fußböden sind die Feinde jeder Hausfrau - und des

O-CEDAR POLITUR MOP!

Schon nach einmaligem Gebrauch werden Sie über seine kinderleichte Handhabung und verblüffende Arbeit erstaunt sein! Mit

O-CEDAR POLITUR MOP Deutsches Erzeugnis

wird leicht übergewischt der Fußboden ist gereinigt, entstaubt und poliert. - Der kleine

O-CEDAR POLITUR MOP

kostet nur 3.50 Reichsmark. Ueberall erhältlich.



O-Cedar Gesellschaft m.b.H-Berlin N.20

5 To. Büssing

Horn, nur wenig gebr. mit Fabrikg rantie; 923 1 N.S.U.-PONY nit eiektr. Licht u: Horn Pachometer, Sozius-Sitz ahrbereit u. versteuert Berwigsir. 18. Tel. 2718 Laftwagen

abrbereit, 4 Tonn. billig zu verkaufen. Angeb. u. Nr 9187 an die Bad. Presse.

250 ccm, Universeus, fast neu, 350 ccm Arco, bluig zu vertf. (HB2986) Ludwig Müller, Binterstraße 27. Seder:Motorrad Oreg 5/12

in febr gutem Zustande gegen Barzahlung aus preiswert zu verlaufen Oreg 5/12
6fach bereift, eleftr. Licht, fahrbereit # 800, weitsgebende Zablungserleicht.
Das Auto ift leicht für Lieferwagen verwendbar.
Räheres Sendelbach, Dirjchftraße 35a. (B1383 preiswert zu verkaufen Rügert, Bilhelmstr 83 1. Stock. (B1328 Reues Herrenfahrrad vitag zu vertaufen. Stecher, Degenfelbstraße Rr. 14, III. (B1354

Herrentad, stark., gutes Rad. 80 % au verkauf.: Wernet, Schützenstr. 55. 2, Stock. (8739) Bet 10—20 % Angabla erhalten Sie ein erstlan.

Zu verkaufen:

"R.S"-Motorrad

Herren- oder Damenrad.

eelle Bedienung. (7962) Firma G. Müller, Bartenftraße 68, Eingang effingstraße.

20 Ztr. Tragkr., 12/26 PS lahrbereit, spez. zum Transport v. Ktein-vieh sofort zum Preise von Mk. 1750.— zu ver-* aufen. Evtl. gegen Telizahlungen. 9227 ranken. Evil. gegen Telizahlungen. 9227 Faab & Brenneisen Karlsruhe, 311 berfaufen. (9147) Edüzenfir. 59, Werkiatt. Marisruhe, D. Allee 40. Tel. 1550.

ftaties herrentad 28 .M.
311 verfaufen. (9147)
Zoditgenstr. 59, Wertstatt.
Damenrad, ber neu, m.
Earant, 311 verft. (9149)
Werner, Schützenstr. 55,111
an die Badische Press. Aröbser. Wohrender und Planstreit, 31490
Werner, Schützenstr. 55,111
an die Badische Press. Interfecim, Breitestraße
Werner, Schützenstr. 55,111

Motorrad 361., Getriebemaschine, Deem, im Auftrag zu

50 ccm. Original-JAP-PORTMOTOR. 2 Zyl, alt Bosch-Zündlicht und Damenfahrrad u. Mädchenrad (Brennabor), beftes Marfenrad, fowie einen Rahmajchinen

Nahmajajinen billigite zu verfaufen, Franz Madves. Kaljerstraße 172, Teleson 6207. (2075) Damenrad, to gut wie neu, zu verft. Zährtnaerstraße 30, 111. Links. (281335 Motorräder!

Damenrad, findil, aut erb., billa verf (HV22129 Mivurrerftr 56, 4. St. Rähmaidine, Mevers Konveriations Lexiton, aut erbalten, billig ab-sugeben (HV25986 Karlfirabe 29a, 3. Stod

Kinderwagen aut erhalt., zu berfauf. Steinftraße 20. (B1841 Sinderwagen, fast nen, 30 lluf 31 dertaufen. (B1321) 33 deringerstr. 76, 4. St. Kinderwagen, in tadels 101. Auft., m. Riemensed billig abstageden. (B1384) Balddhornstr. 83, II. I.

Anzüge, Paletot Ein gute Verarbeitung billig zu verfaufen. Ohnmacht, Leffingftr. 28. (B1279)

Infoige Todesfall zu verkaufen:

Lehrbücher für Mechaniker z. ersten Kursus einer Werk-meisterschule. Feiner I gebrauchtes großes Reißzeug. IneurHechenschie-ber (System Neßler), ber (System Neßler), 20 Lehrbriete von techn. Insitut Oncken u. anderes mehr. Näh. Auskunit ert-lit unt. Nr. 1459 a die Bad. Presse.

Tiermarkt

Kalbin

erstriaffig 35 Weiswert trächtig, preiswert verkaufen. Karlsruhe-Kinihelm, Ernststraße 53. Begen Geschäftsverän-berung vertaufe ich in gute Sande: 1 Bferd (Salbponn)

5 Wochen alte Deutsche

Foxierrier od. Dackel

Gebrock-Anzug bote unter Nr. 26286 an ompt., (hochzeitsaugug), die Babische Breffe.



Vertretung und Lager: L. NEUMANN, Karlsruhe i. Bad., Adlerstr. 35, Telef. 3224. Verkauf nur durch den Handel.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Staatliche Schnikereischule

Jurtwangen i. Schwarzw.

mit Jachabteilg. für Holzbildhauer, Mobelleure und Schreiner

empfiehlt auf Oftern zur Entlassung tommende

ant ausaebildete Arbeitskräfte.

Beginn des neuen Schuljahres: 17. April 1928

Endtiges u. gut empfob- Jung. Kaufmann

Nähere Auskunft durch

Mädchen

nit Kockfenntniffen, wel

hes auf Dauerstellung cestettert, wegen Erkran-tung des jezigen Mad-bens dei hobem Lodin

"Saus am Berg",

Fillingen, Bismardstraßie Rr. 14a. Telefon 125.

fleißiges

Mädchen

Stadtabothete Ettlingen

Mädchen

fofort gesucht. (9243) Restaurant "3. Blücher", Mazaustraße 1.

Mädchen

Madchen

Rüche und Haushal

Zahlungs-Verkäufe

Fahrräder: Marke "Herold" Kinderwagen: Beste Qualitätsware. Sprechapparate: In jeder Preislage. Günstige Wochenraten + Geringe Anzahlung

nicht mehr - bringen Sie diese zu Uhrmacher

Für jede reparierte Uhr wird Garantie geleistet!

Ausstellung im Odeonhaus-

Musikhaus Schlaile, Kaiferstraße 175

und im Möbelhaus Jooft

Cberhardiftraße 3

Ein kleiner Teil ber im Gewinnplan der Großen Wertlotterie der Naturfreunde und Arb.-Jugend vorgesehenen Gewinne finden Sie bei diesen Firmen ausgestellt!

Aberzeugen Sie sich

Ziehung am 5. April 1928

Bu baben in

Rarlsrube:
Musikhaus Schlaile G. m. b. D., Kaiserstr. 175; Karl Göt, Bankgeldätt, Hebelstr. 11; Big.Spez.-Ges. Hehen, Hand Hand Hander Kor; Bernb. Müller, K.-Mühlburg.
Mbeinstr. 21; Otto Tenif, Ableritr. 16; Herm, Menle, Bigarrenhaus, Kaiserstr. 141 u. Fil.:
Dammer & Hebling, Katierstr. 155/157; Otto Hörner, Marienstr. 55; E. Bechtold. Tabaksabilstate, Durlacherstr. 58; Karl Denner, Automobile, Kaiserstr. 5; Sigarrenhaus A. Koof,
Kapellenstr. 56a; Karl Maier, Jig.-Geld., Ludwigwilhelmstr. 20; Mod. Knauk, Kavstrw.,
Kaiserstr. 159; Svorthaus Breundlieb, Kaiserstr. 185; Jean Antweller. 31g.-G., Waldsir. 27;
Lott.-Ginn. Bernh. Goldsarb, Kaiserstr. 181; Anton Leicht G.m.b.D., Neue Babnhosstr. 46;
Josef Ossmeister, K.-Mühlburg, Lamenstr. 29; Nob. Psiesser, Ligarrenhaus Marstplag
Kaiserstr. 74); Pris Müller, Mus.-Solg., Kaiser-Gele Baldstr.; K. Bendel, Kreusstr. 18;
Otto Kern, Kaiserstr. 75; Helena Treiber, Ablerstr. 4; Herm. Bieler, Kaiserstr. 223; Tr.
Brunnert, Jig.-G., Kaiseralkee 29; Singer Rähmasst. A.-G., Kaiserstr. 205; Singer Rähmassten Beittinger, Kaiserstr. 177; Beier Eberhard, Muto-Haus, Amalienstr. 57; G. &
M. Göbler, Motorradhandla, Maldirt. 40; Bollsbuchbandla, Badbir. 28; Albert Schiller,
Spezialgelsd. sür Zigarren, Amalienstr. 22; A. Heile. Zigarrengeich, Douglasstr. 18;
Jean Bogel, Lammitr. 12; Brib Streitspost Rach., i. Ba. L. Beinbrecht, Kaiserstr. 229.
Durlach:

Rigarrensvezialhaus Robert Greiff, Sauptftr 16; Max Bhilipp, Ligarrengeschäft, Sauptftraße 54; Mujifhaus Beiß, Musikinstrumente, Sauptftraße 51; Konsumverein. (1458a)

Teppiche

Läufer-, Tiich-. u. Dimandeden perididnern Abr Deim, Gie taufen bei uns ante Qualifat negen 9 Monais-Raten Schreib, Sie fof, an Teppichvertrieb Fleischer & Co. München.

Offene Stellen

Existena und Boblstand für iedermann mit Dubied.Stridmaidine. Bertrieb Baben Baben. Maria-Biftoria-Str. 4. (4839a)

Detektivbüro

Vertreter

Artifel, leicht berfäuslich, auce Berdienstmöglicheit, auch als Kebenberuf Bu besuchen find nur Keubausen, Baumeister und Jementgeschäfte. Zu erfragen unt. Kr. S6208 in der Badischen Presse.

Friseurgehilfe

guier Herrenbediener u. Bubifopfioneider, fann fofort eintret, bei (B1271 A. Birk, Yorkftrafie 19.

Jüngerer, tüchtiger

Schuhmacher fofort gefucht.

Angebote u. Rr. 116295 an bie Babifche Breffe.

Rebensstellung gebot bet own 1000 Kad. Einlage. Anfrage unt. Nr. B6249 an die Bad. Bresse.

gesucht

b. Oberrheinische Sperrhold- u. Fournierhandig. G. m. b. &., Raiferallec Mr. 12, frühere Drago nerfaserne. (9201)

Ich suche tür sofo zoder später Fräulein als

Friseuse

welche gut onduliert, gute Kraft, Gehalt 30 - 40 Mk. wöchentlich bei freier Verpflegung und Familieranschluß. Angenehme Pauerstellung. Angebote unter Nr. 1472a so ort an die Bad. Presse

Jung. Mädchen für meinen aut eingef. Metzgergeselle Mäßbobeneinwachler D.R.V. ang. Enormer Angebote u. Nr. F6281 Berdienst. D. Gropp.

an die Badische Bresse. Redarstr. 33. (B1268 Badische Bresse erbeten. Murgtal.

die als Spesialität Daffenauflagen von Broidiren, Brofpeften, Beitungsbeilagen, Ginwidlern ufm. in 3lluftrations. Debrfarben-Rotationsdrud, fowie in Offfets und Rupfertiefdrud berftellt, fucht für Baden und Burttemberg bei Großverbrauchern bestens eingeführten

Ausführliche Angebote unter Aufgabe von Referengen erbeten unter M. 2. 4618 durch Rudolf Doffe, München,

Für Baden

fuchen wir für einen patentamtl, geld. bodraul, uur inde Kraft Kennt-Auto-Deber einen

Bleine Lagerhaltung erforderlich. Offerten unter F. B. E. 8556 an Andolf Moffe, Frantfurt a. Mt.

m Existenz finden Gie nach Ausbildung in schwed. Massage und Badefach

mit aretl. Schlinprüfung und ams! bezt Bru-fungsatteft. Broiv. gegen 45 Bfg. Mudporto. Sugiene-Julitut I. Subb. Fachicule Baben-Baben,

bief., jucht tüchtig berrn. Lingebote unt. Rr. 4.6. 5950 an die Bad, Breffe Sudwestdeutschlands sucht einen erfahrenen Filiale hauptpost. Grokbäderei und konollorei

gesucht für zwei Batent. Ressektiert wird nur auf eine erste Kraft. Ange- Zimmermädchen in Reichenbach bei Ettlingen (B.)

Hiesige Schiffahrt- und Speditionsges sucht zum Eintritt auf Ostern

aus guter Familie. Selbstgeschr. Angebote mit Zeugnis oder Vorzeugnis unter Nr. 9199 an die Badische Presse.

Reisedamen

um Besuche der Privatkundschaft für einen konkurenzlosen Artikel gegen guten Verdienst gesucht, In Frage kommen nur Damen mit guter Garde-robe, nicht unter 25 Jahren. Ausführ-liche Angebote unter F.A.U.398 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

4-5 erstklassige Verkäufer(innen)

für Karlsruße und andere Städte zum Berkauf Weitendftr. 32, 2. Stod.
veines oftwellen Artifels an Geickättsleute geiucht.
Vornehme Tätigleit mit hohem Verdienst! Sehr
leichter Berkauf! Angebote an B. J. Karlsruße.
Grünwinkel. Margaretenstr. 20, Zu sprechen am welch, in Kidse n. Hauszamstag 9-7 und Sountag 9-1 ühr. (Vill.142) arbeit durchaus erfahren

Intelligentes

(ober Lehrling), mögl. aus Mittelicule, mit iconer Sandiceift, aufgeweckt und mit ichneller Auffasiungsgabe, aus nur guter Familie, in vielseitigen Bülobetrieb

geiucht. Vorerst nur schriftliche, felbstgeschriebene Bewerbungen au (9083)

Deutscher Weinbau-Berband

Rarloruhe i. B. Ariegestraße 184.

Suche noch einige Serren und Damen

Gesucht wird ein junger, ehrlicher, fleißiger Metzgergeselle

Verkäuferin

Servier-

Fräulein

jüngeres, nette Erschei-nung, für ein größeres Lokal auf dem Lande gesucht. Eintritt so ort. Angeb. unt. Nr. 1463a an die Bad. Presse erb.

Zuverlässiges, sauberes

Alleinmadchen bas etwas focen fann u bie Hausarbeiten pünftl verrichtet, auf 1. April gesucht. Borzust. (HH6000 Wendtstraße 1, III.

gesucht auf 1. ober 15. Aprit, besseres, bas schon in guten häusern war, bügeln u. nähen kann,

Bu erfrag. unt. B6265 in der Badifchen Breffe.

Mädchen

bas in allen bänst. Ar-beit, bewandert u. Liebe zu Kindern bat, Nur

Westenbstr. 32, 2. Stock

Ubr abends. (9257 Löb. Maxauftrafie 19.

Mädchen

in Bäcteret (3 Berf.) aufs Land gefucht, Mithitse i Laden, Angebote unt. Nr. Is6134 an die Bad. Br

Suche per sosort ein braves, ehrliches (1444a **Mädchen**

dom Lande, im Alter von 16—18 Jahren, zur Mit-pilfe im Haushalt. Fa-nilsenanschluß zugesich gohn nach Bereinbarung.

Angebote find zu richten an Ferd, Walther, Min-golsheim bei Bruchfal, Kolonial- u. Anrzwaren

Gefuct auf 1. April

Mädchen

Strauf, Ottenau

Anständiges, ehrliches

du Kindern hat. I foldse, die über gt. Ze nisse verfügen, wollen

Suche braves

Suche auf 1. April flotte

Biftoriaftraße 28, pt.

Suche auf 1. Apri ür kleinen ländl. Arzt-naushalt tüchtiges. zu-verlässiges, evangel. Mädchen

vom Lande, nicht unter 2) Jahren, das etwas kochen kann u. Garten-arbeit übernimmt. Hoher Lohn u. gute Behandlung

Frau P. Weber Rot bei Wiesloch. 1460a Ehrliches, fleißiges

Mädchen nicht unter 20 Jahren, das in Hausarbeit u. auch im Servieren bewandert, gegen hohen Lonn und gute Behandlung sofort gesucht. 1467a

Ferd. Dörsching

bei Ettlingen (B.)
Tanerkellung.
Tanerkellung.
Täckt., gelund, Mädden, das alle Handarb, versiedt und nähen kann, die gelund Mädden, das alle Handarb, versiedt, auch nähen kann, in mod. 4 Sim. Dansd. in mod. 4 Sim. Dansd

Lehrmadchen

n fl. Familie (2 Perf. u. 1 Kind v. 2 Jahr.), auf 1. April gesucht.

für praftischen und kauf-männischen Betrieb ver sofort gesucht. Angebote unter Nr. 9225 an die Babische Presse.

Stellengeluche

Wirtsfachmann

aut bürgerlicher Koch gel. Konditor, verb. felbst., sauberer Ar beiter, sucht vassend Bosten, Anstalt, Sein often, Anftalt, Do. Canatorium

od. Sanatorium bevormat. aber nicht
Bedingung. Uebernehme auch Birtichaft od, deral, Raution kann geftellt
werden. Fferten um ter Nr. Weese an
die Badische Presie.

Laden

mit 2 Zimmerwohnung, Südweststadt gelegen, gegen 3—4 Zimmerwohnung zu tauschen. Angebote an Heinrich Hock, Möbeltransport, Adlerstr. 19. ((9239)

3 3immerwohnung 3 3immerwohnung

in iconer sonniger Lage beim Schlachthof, mit Kiche, Bad, Speifesamm., Manjarbe und Keller auf 1. April zu vermieten, Käheres Baugeschäft Wilbelm Stober, Rüppurrerstraße 13, Telefon 87. (9246

5 3immer-

Wohnung

Große Auswehl Gebrüder Rauh

Stahlwaren fabrik 76

Billige Preise Gräfrath-Solingen 76 Kaiserstrasse

beste Lage, ist grosser Gewerbe-Raum

moderner Laden

Buverläffiger, feriöfer Mann mit Führerschein und Bargelb sucht 4 Fenster, 50 qm, la Ge-schäftslage, für Textilschäfislage, für Textil-und Schunbranche, ohne Konkurrenz, beste Ver-kehrslage, sowie ein

irgendivelder Art. Ange bote unter Ar. 29622 an die Babiide Preffe Beignäftstochter, mit gut. Beugniffen, fucht Stelle 60 qm, billig zu vermiet Angeb. unter Nr. R6267 an die "Bad. Presse".

als Verkäuferin ober Bertrauensposten. Bürde auch etwas haus-arbeit übernehmen. Bu erfragen u. D6229 Bu erfragen u. D6229 in ber Babifchen Breffe. Junge, tuchtige

Verkäuferin mit guten Beugn., fucht bis 1. Mai ob. früber Stellg. Angebote u. Rr. 66278 an die Bad. Br. ar Mithilse für besseren vansbalt gesucht. Zweit-täden vordanden. Ju rfragen unter Kr. 9211 n der Badischen Presse.

die Direttion.

mit gut. Beugniffen, fucht

Angeb. unt. Rr. 86250 an die Babische Presse

Beschäftigung

Haushälterin

idaftigung im Saushalt. Angebote u. Nr. D6299 an die Babiide Presse. Saub, punttliche Frau just einige Stunden im Jag Arbeit, gleich welch, Art, auch Bürv reinigen. Angebote unt. Ar. C6264 am die Badische Frest. Wo fönnte Fräul, ausgut. Familie, in gutem Haufe das

Rochen erfernen? Ohne gegen-leitige Bergütung. Ange-bote unt. Ar. F. 5,5988 an die Badische Presse

Filiale Sauptpoft. Suche für meine 16 3. kfm. Lehrstelle

ür sosort oder später. Angebote unt. Kr. 1429a un die Badische Bresse.

Gejucht: 5—6 Zimmerwohnung m. Inbebör, zum 1. April (fein Barterre).

Wohnungstausch

Weboten: fone 4 Simmerwohnung in 3. Stod, mit allem m 3. Stock, mit allem Zubehör, Südweststadt. Angeb m. Preisang, u. X6223 an die Bad. Pr.

Zu vermieten

Eingang Murgtal, Rabe Rafferfir.111; Berrenftr.6 Eel 6514. Tel. 4170.

(140a) lin ber Babischen Presse, kiefe, Fil, Haupthost.

Elegante möblierte

OUmzüge

Rubolf Schwars.

I. Etage, auf 1. April zu vermieten! Anfragen u. Nr. 9175 a. d. Bad. Presse.

3immer an alleinstebenbe Gingel-Mieters u. Bauverein Karlsruhe e.G.m.b.S. Rittstufe 2.3. 1. April b3. Js. in Kintheim, Hirtenweg Ar. 23, 1. St., eine Bohnung von 8 Almmern u. Aubehör zu vermeten. (9205) Gut möbl.

bermieten. (9205)

Bewerdungen von Mitgliedern wollen im Büro
Ettlingerstraße Nr. 3 dis
spätestens Donnerstag,
den 22. März dis, dis,
erfolgen. — Die Berlosing der Kodnung sindet
am Freitag, d. 23. März
dis, 38., abends 6 Uhr,
im Büro siatt.
Rarisrude,
den 16. März 1928.
Der Borstand. nr. 75, III. Schön möbl. Zimmer, cl. Licht, Telefon-Ben., fof. od fväter au verm, Amalienstr. 19. (B1294)

4 3immerwohnung beschiagnabmefret, in neuem Hause, sonnig und zentral gelegen, auf Mai ober später zu vermiefen. Lingeb. unt. Kr. W6149 an die Babische Bresse.

Geschäftsraumen

The state of the s

Zimmer D6266 in ber Bab.

Sonnig. Zimmer am Raiferplats, 3. Stod an fol. alt. Fraulein gu bermieten, Rab. Raiferbermieten, Rab. Kaifer trafte 190. pt. (F.5595 Möbl, 8im. an fol. Arb zu bm. Walbhornstr, 62 Weber. (B135)

Seber. (281352.
Sehr aut möbl. (281340
Zimmer
eleftr. Licht, au fol. hrn
in siderer Stellung, auf L. Abril au bermieten.
Abberitraße 19, IV., bei Bogel. Annieben Somitag von 12—2 Uhr.
geeres Limmer au ber-

mit 2 Betten, an finder, loies Scheapar billig gir vermieten. Kochgel vorb. Entenstraße 8. (B1811 Gut möbl. Bohns u. Schlafsimmer eventl. mit Küche, auf 1. Mai au vermieten. Borbolzstr. 52, II. (8684 Sonn. at. möbl. Zimmer el. L. Schreibtich, evil. Klavierbenüts., au verm. (Auch vorübergeb) Rai-jerftr. 60, IV., l. (B1827) Möbstert. Zimmer, fep. Eing., el. L., sofort zu bermieten. (B1323) Eductielten. (B1323) 2 fcone leere Gut mobl., foun. Bimmer in gut Squie, bei gliein

Moltfeftr.81,11. (8.5597 person zu vermieten, Schirmerstraße 3, 3. St (8947 Wohn- u. Schlafzim. um 1. April au bermiet, sowie 1 möbl. Zingen 1. April ogen 2 mer auf 1. April ogen 2 mer av 1. April og 2 me

2 unmöblierte Zimmer

n allernächster Nähe der Haupipost, parterre, straß nfront, au 1.4-be Gut möbl. 3immer mit elektr. Licht, an jol. Herrn zu bermieten. Kaiserstraße 3, part. bei Bon. (9210) Farer & Co... Kais straße 190. Telefon Schön möbl. 3immer billig zu bermieten. Bachftrstaße 44. part. Amalienftr. 46, 2. St., Ecfe Kaiferpl., ift ein son., freundl. möbl. Zimmer abzugeben. (B1220)

Gnt möbl. Zimmer au vermieten bei Frant, Gartenstraße 62. (B1386 an die Badische Bresse.

Daden mit 2 Schausenstern und anschließenden
henen

Gut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

L. Licht, auf 1. April st.

Wermiet.: Goethestr. S.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

L. Licht, auf 1. April st.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

L. Licht, auf 1. April st.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n.

L. Licht, auf 1. April st.

Sut möbl. Zimmer n.

Sut möbl. Zimmer n. Mieten.
Sut möbl. Simmer eleftr. Licht, bell und ionnig, au vermicten.
Sosienstraße Nr. 154. bei Mochel. mit 2 Betten, el. gim an 1 ob. 2 led. Berl, ib berm., auf fot. ob. ipat Scherrftr. 17, II. (1919)8

mit mehreren Geschäftstäumen in aufem Sant der Kaiserstrafie au vermieten. Angebote unter gir F. D. 5839 an die Bad. Breffe Filiale Saustvoll.

4 Zimmer, Rüche, Reller uim.; and als Büro; auf 1. April oder fpater. (B1325)

mit heizb. Mansarde, Anfang der Kaiserallee, II. Stock gelegen, gegen Herrichtkosten zu vermieten. Anfragen an Helnrich Hock, Möbeltransport, Adlerstraße 19. (9241)

Beeres Simmer zu ber-mieten. (KH. 5950) Bachstraße 67, 2. St., Ifs. Nr. B6252 an die Badische Bresse.



Aus der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, ben 17. Marg 1928.

Berbefferung der Stragen.

Bermenbung von Unlehensmitteln.

Der berzeitige Zuftand ber Fahrbahnbeden tann unter Berüdbigung der berechtigten Ansprüche des Berkohrs und der Anwohner ur dann als im Allgemeinen bestiedigend bezeichnet werden, wenn die Folgen bes Berjalls ber Fahrbahnen in ber Kviegs- und Nachtriegszeit als noch nicht überwunden hinnimmt. Die rascheit oliche Beseitigung dieser Folgen wird aber durch die wachsendunahmen des Berkohrs gebieterisch gesordert. Es find daher fur Erreichung einer Art Beharrungszuftanbes in der Unter-Ming der Fahrbahnen, bei dem die sährlichen Auswendungen sich m Besonwlichen nur in der Zunahme der Fläche und des Verkehrs bern, erhöhte Beträge für Sahrbahnneubauten im ftadt. Boranng vorzusehen und zwar sowohl für die Herstellung sester Decken feitherige Schottersahrbahnen, wie für die Auswechselung alter, scher Deden gegen neue. Das Bauprogramm, das aufgrund des stadtratsbeichlusses vom 30. Juni 1927 aus Antechensmitteln durchesibrit wird, dien demischen Ziele, erschöft wer die Aufgabe nicht. Es ist damit nur gelungen, das Berhältnis der Flächen kier Kahrbahndeden zu Schotterdeden vom 1:1,77 auf 1:1,62 hinabilden als erschöften dem ausgestebenden 1:1 withden, also nur um ein geringes Maß dem anzustrebenden 1:1 nahern. Mit den vom Tiesbauamt ursprünglich vorgesehenen kebeiten wäre ein Stand von 1:1,3 erreicht. Das im Jahre 1911 Die eine Reihe von Jahren vom Tiesbauamt ausgestellte Fahrbahn-Brogramm sah bei den damaligen Berhältnissen für jedes durchichnitisch 19 000 gm zur Umwandlung und 6000 gm zur derung bor. Die unumskrittene Tatjache, daß ber Wegunterlungspilichtige ber erhöhten Inanspruchnahme ber Fahrbahn beden, die durch das gewaltige Anwach en des Berkehrs bedingt ist, den, die durch das gewaltige Anwach en des Lenegts deriggenen, die erforderte enkfprechende Bauaussührungen zu begegnen hat, erforderte in flündige Steigerung dieser Indresdurchschnittsslächen. Dabei binde aber wicht einmal das Ziel des Programms 1911 erreigt indern an Univandlungen dis heute nur rund 1/3 (205 500 gm zu benig) benig) und an Erneuerungen nur rund 1/25 (58 600 gm zu wenig) ausgejührt werden.

Wit dem Fünfjahresprogramm 1924 follte wieder ein Teil aufscholt werden. Es waren 39 000 gm durchschnittlich im Jahre sür und 15 000 gm für Erneuerung vorgesehen. Die Umschlung und 15 000 gm für Erneuerung vorgesehen. Die Umschlung andlungen blieben aber mir 1/1,75 Ausspührung um 66 500 gm Ner dem Programm zurück. Selbst mit den ursprünglich vorelebenen Flächen bleibt noch gegenüber bem Programm von 1911 Umwandlung um 154 000 cm, die Erneuerung um 26 300 cm utild, gegenüber dem Brogramm 1924 die Umwandlung um 34 600

die Erneuerung um 5 300 cm. Die gespannte Finanzlage der Stadt ermöglicht die Einstellung Mittel für die vom Tiesbauamt vorgesehenen Nemberstellungen Grneuerungen nicht. Die Ausgaben für Neuberstellungen mußauf emva 1/3 zurückgestellt und die für Erneuerungen ganz geals für die Durchsührung der mumgänglichen Verbesserungsmaßahmen wiederum zu Anlehensmitteln zu greisen.
Die Birtschaftlichkeit der Oberflächenteerungen tritt
bieder gr werben. Es wird beshalb nichts anderes übrig bleiben, beder klar in Erscheinung durch die Möglickeit, die Aufwenangen für Unterhaltung für Schottersahrbahnen (1c 2) gegenüber Borjahr herabzusepen.

ur Reuherstellung (Umwandlungen von Schotter- in Decken) sind vorgesehen: Gartenstraße zwischen Ritter- und auftraße mit 1560 gm Balzasphalt, Wilhelmstraße zwischen Auund Winterstraße mit 600 gm Walzasphalt, Mathystraße siden Karl- und Gartenstraße (nördliche Seite) mit 2740 gm dashhalt, Mademiestraße zwischen Hirsch- und Karlstraße mit am Balzasphalt, Breitestraße zwischen Michaelstraße und Neudines 770 gm Aleinpflaster, Hardtstraße zwischen Bahnibergang und indel und Rheinftraße mit 4 200 am Kleinpflaster, Zeppelin-aße ablichen Durmersbeimerstraße und Babuilbergang mit 3 540. Stohb lafter und Portiftraße zwijchen Beinbrenner- und Kriegestaße (ösiliche Seite) mit 1680 gm Balzasphalt.

Dienstiubiläum. Bet der Firma Karlsruher Parfümeries und letteleisenfabrik F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe, heute der Packer Karl Wurm aus Hagsfeld sein Zbjähriges ent überreicht und ihm die vom Berband Südwestdeutscher Witzellar. bultrieller verliehene filberne Chrenmedaille nebst Diplom über-Dem Jubilar, ber auch von feinen Kollegen ein Geichent wurde außerbem Gelegenheit gegeben, den Chrentag im feiner Familie und Befannten festlich ju begehen.

Die neue Revue im Coloffeum. Es ist natürlich nicht leicht, bei m Bechiel einer Revue eine Steigerung der Einzeldarbietungen ber Gesamtwirfung zu erzielen, insbesondere dann nicht, wenn vorausgegangene Ensemble Spigenleistungen zeigte wie die am interation etstag nach Elberfeld abgewanderte Revue Im Fluge burch Das gestrige Eröffnungsgaftspiel ber Berliner Metrobat aber ben Beweis geliefert, bag man auch mit fleineren auf bem Gebiete einer modernen Ausstattungsichan Erfolge du finden. Wer asserbings glaubt, hinter dem domoustigen in die Geheimnisse des Harems" etwas besonders nerventikelnste sinden, wird wohl eine Enttäuschung erleben. Für diesen gilt der Mefrain des Couplets: "Ein Schlager ist es — das stäum frist es". Viel Geheimnisse sindt, die hier vor kaunenden Publikum gelüstet werden troch der vielen "Entstangen" der "Odelissen" und anderen Haremsdamen, die übrissegenisser anders kausensten der Minderheit Wer allerdings glaubt, hinter bem bombaftischen Begenüber anders konstimierten Dirndeln in der Minderheit Die Hanpistüge des Ensembles ist übrigens nicht einmal die titin botitin bes Sultans, sondern ein Mann, Kali-Agri, ber fich ofotanger des Schah von Persien voritellt. Es ist ein äußerst Tanger, beffen Schlangentang besondere Beachtung per-Recht gut ist ferner Re hagen, die ihre schöne Sing-aut zur Geltung bringt. Ferner sind zu nennen heinz Ede. Biegler und Margot Schwarz, die mit lustigen eis auswarten, von denen das eine oder andere allerdinas eine Reinigung von Eindontisseit aut nertragen könnte. Die vor-Reinigung von Eindeutigkeit gut vertragen tonnte. Die vornaenen Revuen haben den Beweis geliefert, daß man auch Appell an gewisse niedere Instintte auf der Baristesbühne Eretzielen konn Die 30 Einzelhilber der Rovue find durchwes autem hann Die 30 Einzelniber vor Aebut ind ben weist die Mosemad ausgestattet. Der musikalische Rohmen weist die und flüsige Melodien auf, die Kavellmeister Paul Die to die auter Mirkung hrachte. Die Metroskirls verraten bei ihren den auser Mirkung hrachte. Die Metroskirls verraten bei ihren den auser Mirkung hrachte. Men ausgezeichnete Schulung und Difziplin.

Karlsruher Eingemeindungsfragen.

Bulach vor der Eingemeindung. — Als Termin 1. April 1928 in Aussicht genommen. — Die Borichläge der Landeshaupistadt und Bulachs Wünsche. — Wann wird Anielingen kommen?

Nachdem am 1. Januar 1910 mit ber Eingemeindung von Daglanden, ber im Jahre 1907 die Eingemeindung von Rintheim, Beiertheim und Rüppurr und 1908 von Grünwinkel vorangegangen waren, die Eingemeindungspolitit der Stadt Karlsruhe gunachst einen gewissen Abschluß gefunden hatte, wurde in den letten Jahren mit der Ausarbeitung und Beröffentlichung bes Generalbebauungsplanes, unter anderem auch die zweifellos notwendigen weiteren Eingemein-bungen erörtert. Die Eingemeindung von Bulach hat in den letten Wochen festere Formen angenommen. Die Gemeinde Bulach hat eine verhältnismäßig hohe Umlage und entbehrt immer noch der Gas- und Wasservorgung. Es ist mit dem Stadtteil Beiertheim bereits seit langem zusammengebaut und die Erweite-rungsgebiete von Karlsruhe greifen stark um die Gemarkung Bulach herum. Die Erweiterung des Stadtgebietes macht gerade in der Richtung nach Bulach große Fortschritte und so war es begreiflich, daß der Gebanke der Eingemeindung von Bulach auf beiden Seiten

einmal zur Erörterung gestellt wurde. Die Stadt Karlsruhe hat, wie wir erfahren, bereits Anfang Januar dem Bürgermeister von Bulach einen Vertragsents murf zur Eingemeindung überreicht, in bem in mehreren Baragraphen die Eingemeindungsbedingungen der Stadt enthalten sind. Rach biesem Entwurf soll bie Gemeinde Bulach auf 1. April aufgelöft und ber Stadt Rarlsruhe einge m ein det werden. Das Bermögen der Gemeinde einschließlich Allmendgut und Lasten geht auf die Stadt über. Die Einwohner von Bulach nehmen von biesem Zeitpunft an an den Einrichtungen und an den Lasten der Stadt in gleicher Weise teil wie die Einwohner der Stadt Karlsruhe. Die Polizeigewalt geht an das Bezirksamt begm, an ben Oberbürgermeifter ber Stadt Rarlsruhe über. bezw. an den Oberburgermeister der Stadt Karlsruhe uber. Die Stadt Karlsruhe verpstichtet sich, die Bersorg ung von Bulach mit Wassend von Bulach wit Wassend von Bulach wit Wassend von Bulach wie kiddliche Bolts- und Fortbildungsschule der Gemeinde Bulach soll mit dem Austösungstag in die städtsche Bolts- und Fortbildungsschule eingegliedert werden. Spätestens sünf Jahre nach der Eingemeindung sollen die für die Stadt Karlsruhe gestenden Schulvorschriften und Lehrpsäne auf Bulach ausgedehnt werden. Bis zu den nächsten regelmäßigen Gemeindewahlen wird nach dem Vertragsentwurf der Stadt ein vom bisberigen Gemeinderat zu bestimmendes Mitalied dem Stadtrat bisherigen Gemeinderat zu bestimmendes Mitglied dem Stadtrat Karlsruhe und drei Mitglieder des Bürgerausschusses Bulach dem Bürgerausschuß Karlsrube beitreten. In Bulach foll nach ber Gingemeindung ein Gemeinbefefretariat errichtet werben. Die m Sauptberuf tätigen Gemeindebeamten werden in ftadtifche Dienfte übernommen.

Der Bertragsentwurf ber Stadt Karlsruhe murbe vom Gemeinderat Bulach in mehreren Sikungen beiprochen. Go hielt ber Gemeindes rat in letter Zeit wochentlich zwei Sitzungen ab, von benen in einer rat in letter Zeit wöchenklich zwei Sitzungen ab, von denen in einer Sitzung nur die Eingemeindung besprochen und ein Gegenvorschlag aufgestellt wurde, der dieser Tage der Stadt Karlsruse überreicht wird. Bulachs Wünsche bestehen vor allem darin, möglicht bald eine zweite größere Zufahrtsstraße von Karlsruse her zu bekommen. Ferner erwartet man die Durchführung der Straßen dahn bis in den Ort Bulach, etwa in die Gegend der Kirche. In der Bevölkerung scheint man überwiegend für die Eingemeindung mit Karlsruse zu sein. Bei gümstigem Verlauf der mündlichen Verhandlungen zwischen der Gemeinde Bulach und der Stodt Earlsruse wird sich der Bilge endorilltig mit Stadt Karlsruhe wird fich ber Bürgerausschuß Bulach endrültig mit der Eingemeindungsfrage beidäftigen, lodaß man voraussichtlich im Monat April mit einer endgilltigen Regelung ber Eingemeindung nu rechnen haben wird.

Meber die Allmendfrage wird einzig und allein bie Ges samtbevölferung enticheiden, die wohl in einer Bersammlung ber Burgerichaft bagu Stellung nehmen durfte. Bulach besitt ein Allmendgelande von 66 Settar. Die Gemeindegrundftude betragen 51 menogeiande von do Jettat. Die Gemeindegtindstate Verlagen die heftar, die Gemeindewaldungen 113 heftar. Nach der letzten Bolfszählung betrug die Einwohnerzahl von Bulach 2400 Einwohner. Politisch sein zwei Gozialdemokraten, und einem Zentrumsangeshörigen zusammen. Der jetzige Bürgermeister von Bulach, Stiefel, webe im Anzil letzten Jahren nach Ricktritt leinen Borgängers wurde im April legten Jahres nach Rudtritt feines Borgangers Burgermeifter But burch die Angehörigen bes Burgervereins jum Gemeindevorstand gemählt. Burgermeifter Stiefel leitet auch Eingemeindungsverhandlungen mit der Stadt Karlsrube, die ficher-lich, da teine unüberwindlichen Meinungsverschiedenheiten bestehen, bei beiderseitigem guten Willen febr rafch jum Abichluß tommen

Biel schwieriger bürfte fich die Frage ber Eingemeindung von Anielingen gestalten, die mit der Durchführung des Baues einer festen Rheinbrude bei Magau atut wird. Die Stadt Karlsruhe hat fich bekanntlich bereit erklart, ju ben Bautoften ber Magauer Brude 1,25 Millionen Mart beiguftenern. In ber Mitteilung an bas Ministerium bes Innern murbe aber, wie mir horen, gum Musbrud gebracht, daß diefer Beitrag por allem geleistet werden unter ber Boraussetzung, daß die Eingemeindung von Knielingen sich verwirtlicht. Damit wird diese Frage wohl im Laufe dieses Jahres auf beiden Seiten zu einer Aussprache führen, in welcher bie beiderseitigen Buniche eine Rlarung erfahren burften. Offigiell ist bie Stadt Karlsruhe wegen der Eingemeindung bis jest noch nicht an die Ge-meinde Knielingen herngetreten. Der Bürgermeister von Knielins gen hat nur durch den Landrat von Karlsruhe von dem Buniche ber Landeshauptstadt auf Eingemeindung von Knielingen Renntnis er-

Rach unseren Informationen wird mit der Aufnahme ber Gins gemeindungsverhandlungen nach Beendigung des Karlsruher Städtis ichen Boranichlages zu rechnen fein. Anielingen gahlt 4500 Ginwohs ner, hat 2000 heftar Gelände, bavon 1100 heftar in Gemeindebesit und 650 heftar Waldungen. Der holdicklag beträgt jährlich 4000 Festmeter Hold, die etwa 80 000 M einbringen.

Die Eingemeindungsfrage wird in Anielingen jest ichon febr lebhaft erörtert. Es wird zweifellos viel ichwieriger fein, mit Rnies lingen zu einer Ginigung gu tommen, als mit Bulach, ba bie Anies linger Bevölkerung sehr stark an ihrer Selbständigkeit hängt und teils weise einen guten Bürgernutzen hat. Die maßgebenden Stellen in Knielingen sind allerdings der Ansicht, daß Knielingens Eins

gemeindung tommen muß. Mit bem Bau einer festen Rheinbrude bei Maxau durfte wohl bie Eingemeindung von Knielingen nicht mehr länger binausgezogert werden, da schon jest das Karlsruher Rheinhasengebiet starte Be-rührungspunkte mit der Geineinde Knielingen hat. Bei einigermaßen gutem Willen auf beiden Seiten, werden sich wohl keine unüberwindichen Schwierigfeiten einer Gingemeindung von Anielingen in ben Weg stellen.

Bei endgültiger Eingemeindung von Bulach und Knielingen wird bie Einwohnerzahl von Karlsruhe auf etwa 160 000 Seelen frigen. Diese beiben Ginaemeindungen würden zweifelos einen weiteren Weg für den wirtschaftlichen Aufstieg ber Landeshauptstadt bedeuten.

Aus der Sladfralssigung vom 15. März 1928.

Bangelande für die neue Diatoniffenanftalt. Gur ben Reubau

Bangelände für die neue Dassonissenanstalt. Für den Neubau des Krankenhauses der evangelischen Diakonissenanskalt im Stadte teil Küppurr wird der aus städtischem Besth abzutretende Teil des Baugeländes zu einem mit Rückschauf dus den gemeinnühigen Zwed der Anskalt beionders mäßig bemessenen Preis überlassen.

Bon der Strassenbahn. Die Bestimmungen über den Bezug von Lehrlinzswochenkarten werden dahin erweitert, daß das Monatseinkommen von 40 Mark auf 50 Wark erhöht wird. Außer den Lehrlingen des Handwerks und Handels sind auch Lehrlinge sonstiger freier Beruse beim Bestehen eines Lehrvertrags zum Bezug von Lehrlingswochenkarten berechtigt.

Förderung des Wohnungsbaues. Hür die Herstellung von 50 Wöhnungen in 13 Wohnungebauden hat der Stadtrat Bauchppotheken im Gesamtbetrag von 191 700 RM. sowie Zinsbeihissen aus einem

im Gesamtbetrag von 191 700 RDL sowie Binsbeihilfen aus einem Kapitalbetrag von 421 200 RM, bewilligt. Außerdem werden zur herstellung des Schwemmanschlusses von zwei Wohngebäuden Darstehen von zusammen 2850 RM. zugesagt.

Reidsverdingungsordnung. Der Stantrat beschließt, Die Reichsverdingungsordnung mit einigen wenigen durch die besonderen Karls-ruber Berhaltniffe bedingten Abanderungen und Zujägen ber

Berzebung städtischer Bauarbeiten zu Grunde zu legen.
Dienstauszeichnungen. Den Kassensstiftenten Bort und
Ragel beim GWEA, bem Aufseher Schweizer beim T.B.A.
und dem Fernsprecher Simmen bin ger beim B.A. wurde in Anerfennung treugeleifteter Dienite Die Ghrenurfunde ber Stadtgemeinde verlieben.

Berungludter Radfahrer. Geftern abend ftieg in ber Gtilinger Allee ein Rabfahrer mit einer Rabfahrerin gufammen. Der Radfahrer fiel vom Rad und zog sich eine Schnittwunde unterhalb des linken Auges zu. Er wurde mittelft Krankenautos in das Städtische Krankonhaus verbracht. — Auf der Kaiserstraße zwischen Waldhornstraße und Kronenstraße wurde gestern nachmittag eine Rabfahrerin von einem Strafenbahnwagen erfaßt und von ihrem Fahrrad geichleubert. Sie erlitt nur Santabichurfungen.

§ Bufammenftoge. Ede Bercen- und Erbpringenftrage ftiegen geftern vormittag zwei Berfonenfraftwagen dadurch zufammen, bag ein in westlicher Richtung durch die Erbpringenstr. fahrender Kraftwagen einem von rechts in Richtung Raiserstraße durch die Berrenftraße fahrenden Kraftwagen, das Bolfahrtsrecht nicht ließ. Beide Fahrzeuge murben beichabigt. - Durch ein vorbeifahrendes Motor=

werts und schob ben Wagen auf bas Strasonbahngleis zurud. Im gleichen Augenblid tam ein Stragenbahnzug in Richtung Kaifer ftrafe gefahren. Obgleich ber Wagenführer bremfte, tonnte er bei Bufammenftog ber Stragenbahn mit bem Fuhrwert nicht mehr perhüten. Der Triebwagen ber Stragenbahn wurde beschädigt. Bersonen find nicht verlett worben.

§ Unfall. Geftern rutichte ein Maurerlehrling, als er in ber Bismardftrage auf einen fahrenben Britichenwagen fteigen wollte, aus. Das Wagenrad ging ihm über ben linken Fuß, sobag er ftarke Quetschungen erlitt und ins Krantenhaus aufgenommen werden

Darine-Berein, Karlsenbe. Die Monatsversammlung findet bente, Samstag, abends 20 Uhr, und nicht, wie gestern im Bereins-An-zeiger irrimmlich angegeben, "am Sonntag" im "Krotodil" statt.

Die Lotterie der Maintfreunde

und A. 3. bietet Ihnen die Gelegenbeit für 50 Big, eine fomplette Buntaimmer-Einrichtung oder eine 7/34 Opel-Lugus-Limonsine, eine elegante Oreisinmer-Einrichtung, ein fahrbereites 5,7 PS Wanderer-Wiotorrad, ein Fenrich-Piano oder sonst einen wertwollen Gegenstand zu gewinnen. 6.875 Gewinne kommen am 5. April zur Ausspielung. Wo Sie die Lose für 50 Bfg, erhalten, ift aus dem Inferat gu erfeben.



Kaiser's Brust-Caramellen mil den "3Tannen."

helfen hier. Wie lästig, wie quälend ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten, wie schilmm das kratzende Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit

Hier helfen nur die berühmten, seit 35 Jahren bewährten Kaiser's Brust-Caramellen Paket 40 Pf. Dose 80 Pf. A2843 Zu haben in Apotheken Drogerien und wo Plakate sichtbar

Beilagen-Sinweis.

Unferer bentigen Stadtausgabe liegt ein Auszug einer Breislifte ber Fahrzeuge wurden beschädigt. — Durch ein vorbeifahrendes Motor- Beingroßbandlung Ad. Steiner, G. m. b. D., Karlsrube, Karlftraße 22, rad schern nachmittag am Kaiserplat das Pferd eines Fuhr- bet, worauf wir empsehlen hinweisen.



inga daine Ofation

Susten und Schnupfen.

Die sog. Uebergangszeit, also Frühjahrs- und herbstmonate, bilden für unsere Gesundseit in jedem Jahre Gesahrenzonen, denn sie bringen gewögnlich eine erschreckende Erhöhung der Erstältungstrantheiten. Erkältungen machen sich meistens zunächt durch einen starten Schnupsen oder einen qualenden Huften bemerkbar. Auch heiserkeit gehört zu diesen unangenehmen Erzscheinungen. Man sollte diese Erkältungen nicht auf die leichte Schulter nehmen sondern ihnen eine gemisse Aufmerklamkeit Schulter nehmen, sondern ihnen eine gewisse Aufmertsamkeit ichenten, ichon damit fie nicht dronifc werben.

Bur Bekampfung des Schnupfens dienen in erster Linie Rasenspulungen, zu denen man sich zwedmäßig eines Rasenspulers bedient, wie er in jeder Drogenhandlung zu kaufen ist. Jut Spülung nimmt man eine schwache Lösung von übermanganssaurem Kali, Borsäure, Rochsalz oder Glyzerin: Die Spülungen sollen längere Zeit hindurch in turzen Zwischenräumen wiedersholt werden. Ferner empsiehlt sich die Berwendung von Schnupsen-Watte und Schnupsenschreme. Auch Inhalationen mit Menthol oder Eufalppiusöl sind von Ruzen, während man gegen die Ropfichmerzen Stirn und Schlafen mit einem Migrane. ftift einreibt. Gehr wirksam ift auch eine energische Schwigkur, bestehend aus einem heißen Bad mit darauffolgender forgfältiger Einpakung in warme Betten und dem Genuß einiger Tassen recht heißen Fliedet- oder Lindenblütentees. Nach dem Schwizen frottiere man den ganzen Körper tüchtig, hüte sich aber natürlich während der ganzen Prozedur vor Zugluft usw. Entzündet sich etwa die Nase, so reibe man sie mit etwas Lanolin oder einer anderen guten Hautcreme ein.

Much gur Befämpfung bes Suftens fteht uns eine gange Un-

zahl der bewährtesten Mittel aller Art zur Berfügung. Es seien hier zuerst die vielen Hustenbondons genannt. Unter den Namen Brustbondons, Salbeidondons, Malzdondons, Zwiedelbondons, Artichbondons, Eudalpptus-Mentholdondons usw. sinden wir sie in reichster Auswahl in jeder Drogenhandlung. Dazu tommen die bekannten anderen Hustensinderungsmittel, wie Artisten Salmiak-Pastillen, Drops, Cachous, Fenchelhonig, Malzetratt. Salmiat-Paitillen, Orops, Cachous, genaetholig, Maizertult. Emser und Sobener Pastillen, auch Emser Kränchen — besonders gegen rauhen Hals — usw. Mit ausgezeichnetem Ersolg werden auch verschiedene medizinische Tees gegen Husten angewandt, 3. B. Süßholztee, Lindenblütentee, Altheewurzel, Huslatich und Holunder. Getrunken werden diese Tees tassenweise mehrmals täglich, möglichst warm. Isländisches Moos, das zu Schleim gekocht wird, sowie Salbei-Tee seien gleichfalls noch genannt. Salbei-Tee wird in erster Linie zum Gurgeln genommen, währen werd noch Kindenblütentee gern auch die heiken Dämpie rend man von Lindenblutentee gern auch die heißen Dampfe

Bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Lähmungen, Erkrankung der Nerven. Muskeln, Verdauungsstörungen



Heilung durch wohlmush

Jeden Dienstag kostenl. ärztl. Sprechstunde Außerdem täglich Beratung im Wohlmuth-Institut

Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 26 — Telefon Nr. 3091

Vollfornbrot.

Die Bestrebung für Einführung eines Bollfornbrotes wen bisher immer berechtigten Widerstand an der unvollsommenen Ausnützbarkeit desselben gefunden, weil es unmögslich war, die Holzsafern von den für die Ernährung und die Gesundheit sehr wichtigen Schichten zu trennen. Nach dem angewandten Nahichälversahren ist diese Frage gelöst.

Belde besonderen Borteile bietet Bolltornbrot? Es ents hält Mineralsalze. Bitamine, sowie den fett, und lezithinhaltis gen Getreidefeim. Diese Stoffe sind für die Ernährung und den Aufbau des Körpers ebenso wichtig, wie das Eiweiß, sind aber für den richtigen Ablauf ber Berbauungs, und ber übrigen Stoffmedfelvorgange unentbehrlich.

Das Fehlen dieser Stoffe in der Ernährung führt auschweren Erkrankungen und immer weitere Kreise der Wissenichaft erkennen die Lebenswichtigkeit folder Bollnahrung an. Ein besonderes Gareversahren verhindert die starte Alloholbildung, wodurch wertvolle Stoffe dem Brot erhalten

Gelbft Magenfrante befennen in gablreichen Bufdriften, baß ihnen diefes Brot hervorragend befommt.

Trot der anscheinend höheren Breise ist Bollfornbrot das gesündeste, nahrhafteste und im Berbrauch billigste Brot.

Elettr. Dochfrequeng-Beilapparat "Bio" an jebe Lichtftedbole angufoliegen, gang geringer Stromverbrauch, bervorragend bewährt bei Bluttreislauf- u. Stoffwechfel-Erfrankungen, nervojen Störungen 20.

frühzeitigen Zusammenbruch

führt. im Verein mit der bisherigen einseitig-übereiweiß-reichen Ernährung, der heutige Nervenverbrauch, wenn Sie nicht ein Gegengewicht schaffen in einer

- neuzeitlichen spannkräftigen Nahrung Aber auch die Bekleidung erfordert mehr Beachtung,
- natürl. Körperfunktionen unterstützen nicht hemmen!

Alles in dieser Hinsicht Einwandfreie wie Schuhwaren in vollkommenster Ausführung

Wäsche aller Art Damen-Unterkleidung, Korsettersatz, Leibbinden, Leibchen, Büstenhalter etc.

Gesundh. Literatur

Reformhaus Neubert / Karisir, 29a

Bereisei Euch und frinks Obssals, die verkörberie Sonnenenergie!

Auskunftüber Obstfaftbereitung, Bezugsquelle f. preisw. Obstfäfte Traubensaft, rot (Ellmendinger) p.Fl. 1-90.4 Apfelsaft mild und herb · · · · p.Fl. 0.75.4 Johannisbeer-Süßmost, unvergo-ren, leicht mit Rohzucker gesüßt, p. Fl. 1.20&

Bad. Landesausschuß für gärungslose Früchteverwertung 🕲 Karlsruhe, Herrenstrasse 21, II.

"Rauchen ist Gift" Mein Mundwasser der Lage, Sie in 3–6 Tagen des Rauchens garantiert abzugewöhnen. Flasche RM. 5.-, Porto u. Verp. 1.- extra, Nachn. Viele Anerkennungen u. Dankschreiben. A. Kehrsdorf, Karlsruhe, Karistr. 68

Wandres Kraff- u. Vollkornbrof Tui Jungen und auch Alien noi



Wiener Brot- und Feinbäckerei Zirkel 26 Telefon 74



BAHM & BASSLER

Natürl. Mineralbrunnen des In- u. Auslandes

zu Kurzwecken uud als tägliches Tischgetränk Freiburg i. Brg. Karlsruhe i.B. Gegr. 1887 Lagerhausstr. 19, Tel. 2967



"Thalysia"



leinverkauf nur Reform - Hanisch

32 Kalserstr. 32

Johann Unterwagner

praktischer Bandagist u. Orthopädist Spezialgeschäft für Kranken-, Arzte- und Krankenhausbedarf

Tel. 1069 Karlsruhe i. B. Gummiwaren Gegr. 1896 Leibbinden u. Korsetts, Büstenhalter, Artikel z. Schönheltspff. Damenbedienung | Herrenbedienung



Starke Nerven

Gesunden Schlaf durch Homoia-Tee teeinfrei



Die Homoia Hellweise / Original Dr. Wirz Neu bearbeitet und erweitert in "Der Selbstschutz" von Geh.

Med.-Rat Dr. H. Schroeder. Homoia G. m. b. H., Pharm. Fabrik, Karlsruhe.

»Echten Yoghurt«

aus täglich frisch ermolkener Vorzugsmilch liefert zum Preis von 22 Pfg. per Glas frei Haus die

MILCH-KURANSTALT MAYER seit 1898, Telefon 2740, Rüppurrerstrasse 102



Die gesündesten u. billigsten Nahrungsmittel

sind und bleiben

Sie beziehen solche in vorzüglicher Qualität von der

nzentrale Karlsruhe G.m.b.H Lauterbergstr. 3

durch die angeschlossenen 80 Milchhändler

Ich trage nur noch für die Erhaltung der Gesundheit:

Dr. Haehi's "Natura" Leibbinde Or. Haehi's "Natura"-Brusthallet Dr. Haehi's "Matura"-Mieder

Empfohlen durch Professoren von Frauenklini- en u. Krankenhäusern. Alleinverkauf:

Julie Baur Wwe. Karlsruhe • Telefon 4163 • Klauprechtstr.

150-200 hl. Obstwein

1928er, glanshell, und 1927er, alles eigenes Ge-wächs, sum Preife von 20 bis 25 p. hl. im Ginselvertauf nicht unter Abgabe von 20 hl jouie ein arbieres Obitweinhefebrauntwein, Imeischen u. Kirjds-wasser, div Jahrgange, hat au verfaufen: Diar Engler-Rieggerdt,

Buckerkranke! Fann abrzehntelang erprobtes Mittel geholfen wer-ben. Berlangen Sie fostenl. Auskunft von der Adler-Apothete, Ruruberg 20.

Massen-Artikel

Wüllheim i. Baden. (R5688

Weisen i. Baden. (R5688

Weisen i. Baden. (R5688

Weisen i. Baden. (R5688)

Weisen i. Baden. (R

Maler: und Tapezier: arbeiten gesucht.

arbeiten gejuig.
timm., Decke, Leimfarbe, Lapezieren mit Tapet. v. 8 M an. Kidde, Leimfarbe mit Celfarbiocel.
don 14 M an. Kiddenmöstel bill. Angeb. unt. Kr. M6137 an die Bad. Pr.

Hypotheken nd Communal-Darlehn bei günstigen Bedingun-gen zu vergeben.

Angebote unt. Rr. 8745 an die Badifche Breffe. Bur weiterem Gefcafts-ausbau wird ftiller ober tätiger

Supotheten Gemeindedarlehen u. Baufredite

raich au günstig. Beding durch den Beaustragt.
Dir. J. Reinhardt. Karlsrube. Erboringenitraße.
Rr. 4. II. Tel. 4265.

2000 PON

Heiratsgesuche Beant.-Witwe, auf. 40. ohne Anbang, stattl. Fi-gur, mit schön. 3 Zim.-Bohng., sucht bass. Srn. zwecks Heirat.

Differten unt Ar. 36284 an die Badilche Press.

10—12 000 Mk.

Stäul., 30 J., satd., m Mussteuer, wünsch die Befanntschaft eines sol. Gerrn, auch Sandwerfer.

Buschriften u. Rr. 86275 an bie Babische Preffe

Mädchen vom Lande, 24 3. alt, große, stattl. Er-cheing. (1.70 m) evgl. mit schöner Aussteuer, Barvermögen u. Liegen-ichaften, wünscht die Be-canntichaft eines gebild, solld. u. nicht zu lungen Herrn, in guter Position, zwecks späterer

fucht Afm., ev., 44 Jappe aute Erscheinung, sind ber, mit Gri. D. Alter den 35 Jappe auch 25 Jappe 26 Jappe 27 Jappe 27

berrn im geter b.
b. 45 Jahren, mitt amte, auch Bitwe Kind wollen unter Kr. B6297 Badische Presse el Distretion Edrenso

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

thm über Literaine und Kunft, ex liebt diese Dinge. Sie werden in thm einen aufmerkamen, verständnisvollen Juhorer finden." Welf Larjen haite Latimer stehen sassen und kam auf uns zu. Ich erschraf 11es.

"Binte, bitte, miyverstehen Sie nich nicht," sagte ich rasch, indem bich die Stimme senkte. "Alle Ihe Nenschentunis, alle Jhre Nenschentunis, alle Jhre Kerfahrigen gang umsernen. Ich weiß, ke haben in anderen Verhältnissen gelebt, sind gewohnt, Nenschen mit Ihren undernen. Ich weiß, ke haben in anderen Verhältnissen gelebt, sind gewohnt, Nenschen mit Ihren und Nerschen. Ebenso leicht sonnen Sie einen Gewohnt, Nenschen und Lod varsen. Ebenso leicht sonnen Sie einen Lowen beherrichen und er wirde sich nur über Sie seltzt machen. Er wirde — ich bin simmer stolz darzus gewosen, den siehe sich bin sindem ich den Gesprächsstoff wechsellte, da Aus Augelie garen in diesem Aug. "Und dabei war es ein Aagazingedicht," sagte sie, ebenfalls im des Gesprächston.

"Wilt iprechen von Harris," fagte ich zu Wolf Larfen.
"Ach ja "frimmte er zu. "Ich enstlinne mich gut der "Echmiede". In Eine Fülle schorer Gefühle und ein allmächiger Glaube an menschliche Alufionen. Aler Her der von Werden, Sie sollten sich sieder nach Köchlein umieden. Er klagt und ift unruhig."

So wurde ich auf recht derbe Weise von der Achterhütte wege gelchich, und nur, um Mugridge in tiefen Schlummer zu finden nach dem Morphium, das ich ihm gegeben hatte. Ich beeilte mich nicht, dwieder an Dech zu kommen, als ich es aber schließlich tat, sab ich ich zu meiner Feude Fräulein Brewiter in angeregter Unterhaltung mit Wolf Larfen. Wie geschen mich über diesen Andlich. Sie besougte also meinen Rat. Und doch durchgudte mich ein leichter Echmich, als ich sab, daß ste um was ich sie gebeten und was sie ist voorhin mit Abschen von sich gewiesen hatte.

Günftige Winde trieben die "Ghoft" schnell nordwärts in die Kobbengründe. Wir trasen die Herben auf dem 44. Breitengrad in einer rauhen, stürmischen Servisch auf dem 44. Breitengrad in wieder rauhen, stürmischen Servisch in dem einer nachen. Zagelang konnten wir nicht die Rebelbäufe in wilder Fläche des Bebachungen machen. Dann aber seigte der Aug die Sohre ein fläche des Obense rein, die Wellen träuselten sich schwid die Oderver fläche des Obense rein, die Wellen träuselten sich schwid der der berichten der fläche des Ober vier konnten selfstellen, wo wir waren. Ein klarer Lag, auch drei in der Josep voor geschen, der der konnten die Boote Lag wirden der Gag warden die Berab, anschlierend die der Breiben der Breiben der Beiber der der Beiber der Grau beror. Aus geschen hate — benutzte den Mit aber es deit in die eine Gelegenheit. Es war nicht Sache mit Brewsten mit der der der Beiber mit boch nie der Ertaußeit der Gelegenheit der der Espetan, in wir Grauen einflöste. Her der Gebelum, Sätze er es getan, so wirde einflöste mit der Gebelum, für Grauen einflöste. Her der Bedelum, der Bedelum, der Grauen einflöste. Her der Gebelum, für Grauen einflöste. Her der Bedelum, der Gebelum, der Grauen einflöste. Her der Gebelum, der Gebelum, der Gebelum der Grauen einflöste. Der Bedelum, der Gebelum, der Gebelum der Gebelum der Gebelum, der Gebelum de

Aein größerer Gegensch als der zwischen thr und ihrer UmKein größerer Gegensch als der zwischen thr und ihrer Umgebung hätte je ersonnen werden können. Sie war zart und älherlich,
gehung hätte je ersonnen werden können. Sie war zur und älherlich,
geschungt und mit teichten, anmutigen Bewegungen. Ich hatte
nie das Gefüh, als ob sie sie sie eine Bewegungen. Ich sie in
e bewegte sie mit einer undeschreiblichen Annut. Räherte
sewöhnlicher Serbischer sie. Gine selne Bode, der auf geräuschichen
sie sie sie ein Bogel, der auf geräuschichen
schwingen herniederschwehte. Als habe ich eine solche Haumut. Räherte
sie sie sie swie eine Bogel, der auf geräuschichen
schwingen herniederschwehte. Als habe ich eine solche Hau sein.
Geele zu lein, sielen bie gleichen Eigenschaften zu bestigen und an
das Leben nur durch die gleichen Eigenschaften ein Eest siprer
Geele zu lein, sielen bildere einen scheingen Gegensch zu bestigen und an
das Leben nur durch die als der Gigenschaften Ein.
Das Leben nur durch die einen Igreienden Gegensch gegenschie her
schackete sie wie sie eines Yorgens zusammte siber das Dee
schodchiete sie wie sie eines Indrigens Auspuntte der merich
schachgere Fradult höchster zielschen Gegensch zu ber sich sie
schodchiete sienen wigewöhnlichen Indrigeren Erdigerisch Erdig einen ungewöhnlichen Indrigeren Schlichen Erdigeren er berugte ihr einzig im
Dienke seinem ungewöhnlichen Echabere en ernigte in einzig im
Dienke seinem tupzeren Ränkter. So wirtte er und in seinen großen
Tiger, einem tupzeren Ränkter gelößen der gesich sauf, den ich sie sie such sein sie se der schlichen der den ernzelen seines Suskes.
Eige kamen in die Beschen seine den ernzelendenden Eige ben gegenschen ber Räsiglestappe, mo ich stand. Den selbsche seinen singe ber Raisischappe, wo ich stand sein sie se der geschen verriet, spilter bestie der verriet, bestiere gegenschen verriet, besche der seinen ernzelen seine Reiher verriet, bestiere Räsigles der Kaijslesappe, wo ich sen ein seine seine Stelben der Raisischappen verriet.

He in greßer Erregung befand. Sie machte irgendeine nichtslagende Bemerkung, blidte mich an und lachte undetimmert, dann aber lah ich, wie ihre Augen unwillfürlich, wie faziniert, die seinen sucher gen, das eine seider aber dann der fasiniert, de seinen sucher gen, das in ihnen gesch, ieden stand, au verbergen.

In ihnen von gesch, ieden stand, dan sund golden und es tanzten in ich innen winzige Lichter, die erloschen und golden und es tanzten in ichnen winzige Lichter, der erloschen und zehaten erfüllten. Bielleicht verurschaften sin glüchenden, Zeberverschaften. Bielleicht verurschaften sie der goldenen Echen. Zederverschaften erfüllten. Bielleicht verurschaften sie der verführerschaft, ber nicht misverstanden werden sonnte.

Ausdurch, der nicht misverstanden werden sonnte.

Iusdurch, der nicht misverstanden werden sonnte.

Iusdurch, der nicht misverstanden werden sonnte.

Iusdurch, der nicht misverstanden werden sonnte.

In den unschlichten Furcht, die ein Mann führen kann, wuste ich, dere Echste beherschaung wiederzgefunden. Eeine Augen goldene Farbe und der er seine Echste mich seine stand und grau, als er sicht waren erloschen. Eeine Augen such statten satt und grau, als er sich sicht maten erloschen. Eeine Augen such statten satt und gemacht hatte, aber es gelang mit, gen selden au antworten.

lassen von einen und der in gemaan, gene es getang nut, ge"Es wird schon alses gut werden, Fräulein Brewster. Glauben Sie mit, es wird alses gut werden."
Sie antwortete mit einem kleinen dankbaren Lächeln, das mein Hopfen ließ und ging dann die Kajülistreppe himmter. Lange blieb ich dort stehen, wo sie mich verlassen hatte. Zeth endlich war sie gekommen, die Liebe, war zu mit gekommen nun, da ich es am wenigsten erwarten hatte, und unter den schwierigsten Ver-bältnissen.

Naud Brewsters Meine Erlanerung stog zurück zu dem ersten dinnen Bändchen auf meinem Scheibtisch, und ich sam Greisen dennen Bändchen auf meinem Bückerbett den seutsich bie ganze Reihe schnetz Bandchen auf meinem Bückerbett der mein. Alte den batte ich jedes von ihnen begrüßt und benutst. Alte deiter steinde hate ich jedes von ihnen begrüßt deiner steinen biographischen Bemerkung in dem Bande "Wer ist wer?" zurück "Sie ist in Cambridge geboren und 27 Zahre alt." Und ich sagte mit: "27 Zahre alt und doch nech stein eiter sie in die Filmdt. And neugeborener Eifere ich wissen alse son die alen Zabeisel in die Filmdt. And dein, es war sichet, war von eiterstücksig, alse war? And der Estig neckste, werter nichte, den vor eiterstücksig, alse war ich versiebt. Und dei, die ich siedet, war Waud Verwster. Dögleich ich stein dern war verwiebt, den den Geltung auf mich hätte, daß ich ein Einsicher wäre, dem das Glick der Liebe verließ ich meinen Pas und geglandt, des den den Sachen und selle der Einben und des steine Bette Eiste verließ ich meinen Pas an der Kajistskappe und schiet siber das Deck, indem ich die wundervolsen Versie Elifabeih Verwings murmelte:

"Traumbilder waren viele Jahre lang Genossen statt der Frau'n und Ränner mir; Die besten Kaineraden sedd ihr, Kein jüher's Lied ein andrer je mir sang." aber erstang das sühere Lied in meinen Ohren und ich d und taub für alles um mich her. Die scharfe Stimme

Ich war nach vorn geschritten, wo die Matrosen mit Anstreichen üstigt waren, und bemerkte jegt, daß ich mit dem Juge soft beschäftigt waren, und bemerkte jeht, da einen Karbentopf ungestehen hätte. "Echlafwandeln, Sonnenstich — wie?"

brummte er. ich und ging weiter, als "Rein, Berdanungsfiörung," erwidezie ich ob mir nichts Ungewöhnliches begegnet wäre. Zu den stärlsten Eindrüden meines Lebens gehören die Ereige misse auf der "Ghost" in den vierzig Stunden, die der Entdedung meiner Liebe zu Alaud Bremfter solgten. Rach einem stillen, geruhigen Leben war ich mit 35 Jahren in eine Reihe der unwahreschenlichsten Abenteuer verwickelt worden, die ich mit je hälte träusmen salsen, aber nie habe ich so viele und spannende Erlebnisse

men lassen, aber nie habe ich so viele und spannende Erlebnisse gehabt wie in diesen vierzig Stunden.
Das erste war, daß Wolf Larsen den Jägern beim Mittagessen mitteilte, sie sollten in Zukunft im Zwischenden essen. Das war etwas ganz Uncrhörtes auf Robbenschonern, wo die Jäger stets Offiziersrang bekleiden. Er gab keine Giünde an, sie waren aber klar genug. Horner und Smode hatte angesongen, Mand Vewsker den den Hor genug. Horner und Smode hatte angesongen, Mand Vewsker den den Horner den von den den hat genug. Wolf Lorie offenbar. (Fortlegung folgt am Samstag, den 24. Marz 1928.) nu machen; es war dies an und nicht befeibigend fur Fraulein

SONNTAGSBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE garisruhe, 17. Diars 1928,

LONDON

7. Fortsetung.

cher sie stadeind an. Ihre Augen sentten sich vor seinem Blich, sie aber sie hob sie wieder trohig zu den meinen. "Was meinen Sie?" fragte sie. "Daß es schismu wäre, namentlich, wenn Sie Verpflichtungen nicht dagen, sebiglich aus Gelundhettsrücksichten nach Japan ressen, wie Sie sagen, sediglich aus Gelundhettsrücksichten nach Japan ressen wolften, tann ich Ihren versichten, daß Sie sich nitzende besser, wie Sie sen, tann ich Ihren versichten, daß Sie sich nitzende bessen noch sen, den an Vorden unwillig ausblissen und diesmal sentte ich der Pak kingen unwillig ausblissen und diesmal sentte ich der Kingen, aber was hätte ich tun sollen?

"Ser von Werden ist Ausorität auf diesem Gebiete," lachte sen eine Barten vor den kingen ist Ausorität auf diesem Gebiete," lachte sen eine Barten vor den eine Barten sen diesen sen sente den ein sente den sent

3ch nidte und sie blidte mich, jegt wieber beherricht, erwartungs-

"Nicht, daß er gerade schon damit prahlen könnte," fuhr Wolf Larsen fout, "aber er hat sich prachtvoll erholt. Sie hätten ihn schen sollen, als er an Bord kam. Ein jämmerlicheres Ezemplar der Gattung Mensch hätte man schwerlich sinden können. Silmmt das, kerfoot?"

Rerfoot war bei diefer diretten Antebe so bestürzt, daß er das Meffer zu Boben fallen ließ, aber es gelang ihm, zustimmend zu

"Und schauen Sie ihn sich jett an! Und dazu hat er gelernt, auf eigenen Filfen zu stehen. Wenn Sie ihn sett sehen, glauben Sie es vielleicht, aber im Anfang war ganz außerstande dazu."

Die Jäger kicherten, sie aber sah mich mit einem Mitgesiühl an, das Wolf Larlens Unverschämiheit reichlich auswag. Abahrlich: so lange hatte ich kein Mitgesiühl gestunden, daß mir ganz weich ums Hein wurde. In diesem Angenblich wurde ich — und zwar freudig — ihr wilksähriger Sklave. Aber ich war zonnig auf Wolf Leubig Mit seinen geringschäßigen Bemerkungen forderte er meine Männelichkeit, forderte er die Selbständigkeit heraus, die er mir verschäftlich.

"Ich habe vielleicht gelernt, auf eigenen Füßen zu stehen," entegenete ich, "aber noch nicht, auf die anderer zu treten. Er warf mir einen höchnischen Blick zu. "Dann ist Ihre Erstehung erst halb vollendet," sagte er trocken und wandte sich wieder

an sie. "Wir sind sehr gaststeundlich auf der "Ghost". Herr van Wenden samt samt se bestätigen. Wir tun alles, um es unseren Gästen angenehm zu mochen, nicht wahr, Herr van Wenden?" "In ein zu kartosfelschälen und Telletabwaschen," antwortete ich, "gar nicht danon zu reden, daß einem aus sauter Freundschift der Har harb."

"Ich bitte Sie, fich durch Hetrn van Wenden keine falichen Korsteffungen machen zu lossen." legte er sich mit angenommener Aengste lichkeit dazwischen, "Sie werden bemerkt baben, Wis Brewster, daß er ein Mosser im Kürtel traat, etwas — hm — etwas ganz Unsgewöhnliches für einen Schiffsoffizier. Herr von Mooden ist zwar

(Rachbrud verboten.)

tehr ehrerwert, aber, wie foll ich sagen, ein wenig streissischig und gebraucht schreit. An tuthigen Ausgenbieden ist er ganz ver nichtstig und wingänglich, und der sieht ruhig ist, wird er nicht seugen nollte.

3ch wollte vor But erstiden und meine Augen schosen gebere, "Echauer Sie wollten eine der eine schweiten siehen schweiten schweiten schweiten schweiten sieher schweiten siehe seugen farigen geben.

"Echauer Sie ihn jest au. Er tann sich kungen schweiten schlien, ebe ich wagen fann, mit ihm an Beck zu gehen.

Er schweiten Er dirtie nicht gewohn sein, sich in Gesclischen wagen fann, mit ihm an Beck zu gehen.

Er schweiten Er dirtie son Beregen wie der schweisen wissen schweiten und besteilt gesten der schweiten schweiten und eine Geschieren der Sie schweiten der Sie sen betracktete und mit volkenden und besteilt sien. Die ganze Umgebung naar wie in werten merkwilzen und die sien der geschrech schweiten, was des sien betracktete und mit volkensteilt, wie sie wering sie sie sien sien der Stan betracktete und mit volkensteilt, wie de wering sie sie sien siene der Siener der Siener, sehe des Leben, gib de Kolt und das die beit den mehr na ihren enaben Reiberen. Hen gemeinen Geschern, dem der den in der anderen der Sychen siener Peringen er sienen siener hause der Siener bei sienen zuhen Keiberen, ihren gemeinen Geschern, dem der siener des siener der Siener bei siener Sochen weren hauste. Der Ersten er dem erken den siener Beiten von den kannen kannen sen der sien mit der eine Siene er mehren den genen siener Sach gerriften mit mit einem Sach en mehren den sien mit der sucher vorlammen ungte. Die der kriefen er siehe mehr mit der eine Siene er währt wieder der siehe mit mit der eine Siene er meiner Siene er mehren den geven siehe weit mit leiben mit beite gesche und mit der der siehe mit weiten der Schele und mit der siehe er gere einer mittelbigen Bild, gerens Borten er mehren der der erriet den Gesche er gesche mit mit der der erriet den Gesche er geger gesche mit mit der der erriet den Gesche er gegen der

iching ie vor.

"Es gibt teine vorbeikdrenden Schisse außer anderen Robbent"Es gibt teine vorbeikdrenden Schisse auch ein. "Sie denken
"Ich habe keine Aleider, nichts," wandte sie ein. "Sie denken
köch pade keine flühren, nicht gewohnt bin."
"Ze cher Sie sich daran gewöhnen, desto bessen, das
Sie einer Sie sich daran gewöhnen, desto bessen, sight werde Sie mit Stoff, Nadel und Faden verlehen," ligte er hinzu.
"Ich hosse, es wird Ihnen nicht allzwich Milde machen, sich ein oder zwei Aleider zu nähen. Sie verzog den Mund, um ihre Unerfahrendeit im Schneidern tundzutun. Daß sie ängstlich und verwirrt war und kansen versluchte, es zu verbergen, wat mit ganz flar.
"Ich nehme an, daß Sie ebenio wie Her nan Abenden dort gemochnt find. alles durch andere siir sich tun zu lösene dorn, ich

wal selbst etwas für sich tun müssen Krone fallen, wenn Sie ein mal selbst etwas für sich tun müssen. Womit erwerben Sie sich übrigens Ihren Unterhalt?"

Sie sah ihn mit unverhohsenem Erstaunen an. "Ich will Sie nicht beseitigen, glauben Sie mit. Man ist, das ther muß man arbeiten. Diese Männer hier schiegen Robben, um san leben; aus demselben Grunde sühre ich diesen Schoner und Herr van Wenden verdient sich, wenigstens sest, sein Brot, indem er mit hilft. Kun, und was tun Sie?"

den nedischen "Ich fürchte, ben größten Teil meines Lebens hat mich ein an-r ernährt," lachte sie, indem sie einen tapferen Versuch machte, ben nedischen Ton Wolf Larsens einzugehen, obgleich ich wach-Ernühren Sie fich felbft ober werben Sie burch andere er-

sendes Entsetzen in ihren Augen aussteigen sah. Missen Sie, was man in den Staaten mit Armen tut, die wie Sie nicht für ihren Anterhalt arbeiten?"
"Ich din sehr unwissend," erwiderte sie, "was tut man mit meinesaleichen?"

"Man iperrt sie ein. Das Verbrechen, seinen Ledensunterhalt nicht zu verdienen, wird Landstreicherei genannt. Wäre ich Hend kerden, der sich Landstreicherei genannt. Wäre ich Hend was und Recht und Unrecht ist, so würde ich fragen, mit welchem Recht was und Recht und Unrecht ist, so würde ich fragen, mit welchem Recht Sie und keben, wenn Sie nicht herr van Wegden sind In verdienen?"
"Da Sie aader nicht Herr van Wegden sind, die sie und ich zie einen Sie sach nicht wahr?"
Sie sandtwerten, nicht wahr?"
Sie sandtwerten, nicht wahr?"
Sie sandte ihm aus ihren angstwollen Lugen einen stahsenden Wilgen einen schachen Wilgen die Shnen und ich zie in verliegen, dem Gehrächt eine angstwollen Andere Wendung zu geben. "Hoben Sie sabe ich," antwortete sie sangsam und ich hätte salt mein Valer wir einnat, als ich ein kleines Mädchen war, einen Dollar gab, weil ich führ Minuten lang still war."
Er lächelte nachsichtig.
"Aber das ist lange her," suhr sie sort. "Und Sie werden wohl sam verlangen, das ein neunsähriges Mädchen sich seinen Vebens- unterhalt sellen verdient."
"Gegenwärtig aber," suhr sie nach einer kurzen Paule fort, "ver- diene ich ungesich achtechnundert Dollar jährlich."
Alle Augen hoben sich auf einmal von den Tellern und hesteten dienet, war wert, angelchaut zu werden. Wohl Larfen verhehlte seine Bewunderung nicht.

Bewunderung nicht

"Gehalt ober Affordarbeit?"

"Aftfordarbeit," tanwortete sie rasch.
"Andizehnhundert," rechnete er. "Das macht hundertundstünfzig monatlich, Nun, Fräusein Brewster, wir sind nicht kleinlich auf der "Hhost". Betrachten Sie sich für die Dauer Ihres Aufenthalts als mit demselben Gehalt angestellt.
Sie sagte nichts. Sie war seine Einfälle noch nicht so gewohnt, daß sie mit Gleichnut hingenommen hälte.

"Ich vergaß zu fragen," fuhr er liebenswürdig fort, "welcher Art Ihre Beschäftigung ist. Was für Wertzeuge und Material brauchen Sie." majdine "Papier und Tinte," lachte fic. "Ach, und auch eine Schreib-

Shre Augen hoben sich neugierig ju ben meinen, fen Sie bas?" Sie find Fraulein Maud Brewiter," fagte ich langiam und "Woher wif-

sein Sie das? Stimmt es nicht?" fragte ich. Stimmt es nicht?" fragte ich. Sein midte zustimmend. Teht war die Reihe, verbslüfft zu sein, Sie midte zustim. Ich bedeute der Name nichts. Ich war stolz darauf, daß er mir etwas bedeutete, und zum erstenmal seit langer Beit wurde ich mir meiner Acherisgenheit über ihn dewust. Zeindehen von "Ich erfinnere mich, eine Besprechung über ein Sändehen von "Ich eine mich, aben — "," begann ich, aber sie unterbrach

"Giel" rief fie. "Sie fino -

Jett nidte ich meinerseits guftimmenb. "Sumphren van Wenben!" ichlof fie

"Humphrey van Reydent" schloß sie — dann sügte sie mit einem Seutzer der Erleichterung hinzu, ohne daran zu denken, daß Molf Larien ihn bemerken mußte: "Wie mich das freut!"
"Ich entsinne mich recht wohl der Besprechung," suhr sie fort, als sie sich bewußt wurde, wie sellssam ihre Bemerkung wirken mußte. "Sie war wirklich zu schneichelhast."
"Keineswegs," verneinte ich schnell "Sie sehen meine nüchterne Artitik. Im übrigen stime Molf Larfen ihn bemerken mußte: "Wie mis-

men alle Krütter mit mit überein. Hat Lang nicht Ihr Gedicht "Der geduldete Kuh" zu den vier größten Sometten gezählt, die von Frauen in engeischer Sprache geschrieben worden find?" "Sie sind sehr gütig," murmelte sie, und gerade das Konventionelle ihrer Worte und der ganze Schwarm von Vorstellungen des frührern Lebens auf der andern Seite der Welt durchzucken mich — reich an Erinnerungen, aber auch stechend vor Heinbuch.

"Und Sie sind Humphrey van Weyden," sagte sie und erwiderte meinen Blid ebeno feierlich und kurchtsam. "Wie seltsam! Es ist mir asses ganz unverkändich. Wir haben scherlich eine widromantische Seegeschichte von Ihnen zu erwarten."
e. "Nein, ich sammle keinen Stoss, das versichere ich Ihnen," sautete meine Antwort. "Ich habe weder Geschied noch Neigung sür phantassischen?" fragte sie mir: warum haben Sie sich incht neit von Ihnen. Wir im Osten haben so werst wirklich nicht neit von Ihnen. Wir im Osten haben so wenig von Ihnen zu sehen bedommen — viel zu wenig — von dem größen amerikanischen Kritiker."
In kumm und wie ein gescheitertes Schiff inmitten der Brandung underer Unterhaltung. Die Jäger standen auf und gingen an Died und wit sprachen immer noch. Nur Wolf Larien died. Plässlich wird wich einer Anwesenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit inne, er sah zurückzlehnt am Tisch und einer Menvelenheit seiner Kennellenheit kieden der Schap isch wieden der kennellenheit kieden der Schap isch wieden der Kennellenheit kieden der Schap isch wieden der Schap isch wieden seine Neden isch wieden der Schap i

und lauichte neugierig unfern fremdartigen Reben über eine 2Belt,

er nicht kanute, In Sahe ab. Die Gegenwart mit all ihren Ichach nitten im Sahe ab. Die Gegenwart mit all ihren Gesahren und Schreden lähmte mich. Fräulein Brewster mußte es ähnlich gehen, ein unbestimmtes, namentoses Entsehen trat in ihre Augen, die seht auf Wolf Larsen sielen.
Er eihob sich und kachte verlegen mit einem sektsamen, metalschaften.

"Dh, fummern Sie sich nicht um mich," fagte er mit einer Sand-bewegung, als wolle er seine eigene Unterwürfigkeit tundgeben. "Ich gable nicht mit. Bitte, fahren Sie nur fort." Aber die Tore ber Beredfamteit maren geichloffen.

Much wir erhoben urs und lachten verlegen

Der Verdruß, den Wolf Larker empfand, weil Maud Brewster und ich ihn während unserer Unterhaltung bei Tisch ignoriert hatten, mußte sich irgendwie Luft machen und Thomas Mugridge sollte der Sündenbot sein. Trot seiner gegenteiligen Behauptung hatte er weder sein Benehmen noch sein Hemd gewechselt. Dieses Kleidungsstill widerligte ihn ebensosen wie die Zettablagerungen auf Osen, Töpfen und Pfannen, die aller Begriffe von Reinlichteit

"Ich habe dich gewarnt, Köchlein," jagte Wolf Larjen, "und jest bilft's der nichts mehr, jest kriegft du beine Medigin".

Mugridge wurde kreideweiß unter der Ruhichigt und als Wolf Larien nach einem Tau und ein paar Mann rief, schot der verzweiselte Codney in wider Flucht aus der Kombüle, machte werte Sähe über das Ded und duchte sich, um der Verfolgung der grinjens den Mannlichaft zu entgehen. Der hätte kann etwas größeres Vergnügen machen können, als ihn ein bischen ins Schlepptan zu geletzt hatte, war einfach schunklaft an Essen und Trinken vorgeletzt hatte, war einfach schuplich gewesen.

Beseicht hatte, war einstad schaultig gewesen.

Wie gewöhnlich, wenn Aussicht auf eine Belustigung war, kamen die andere Wache und die Zäger an Deck. Mugridge schien eine verspweiselte Angst vor dem Aussicht auf eine Belustigung war, kamen die andere Wache und die kleinen werde, sprang er wie eine Katse auf das Kajütendach und rannte nach achtern. Seine Versolger kansen ihm zuwer, aber er entwickte das Deck mit His der Züger auf das Kajütendach und rannte nach achtern. Seine Versolger kansen ihm zuwer, aber er entwickte er rotweitet das Deck mit His der Jüditendach und rannte schne und erreichte das Deck mit His der Jüditendach und rannte kreisen und erreichte das Deck mit His der Jüditendeuter ihm her. Plästlich aber nachte Mugridge einen Sprung und packte die Klüner-win baum-Toppenant. Es war dos Wert eines Augenblicks. Er hing an den Armen und beschrieb mit den ausgestreckten Beinen einen Kreis in der Luft. Der anstützende Hartige auf das Deck Hängenbilds. Er hing an den Fechen und hützte rücklings auf das Deck Hängen einen Leich gektoffen und hützte rücklings auf das Deck Hartigen wurde mitten in den Leich gektoffen und hützte rücklings auf das Deck Hartigen dus des Deck herum zing es. Erst Mugridge, vor Anglit fast von Sinner und hintendrein die kie fie mit brillendem Gelächter anstuerten. Ans dierend wie Fäger, te. die hem Mugridge mit drei Mann Abaupttassen, was dierer wand lich weie ein Alle herum und hintendem Gelächter anstuerten. Ans der er wand lich wie ein Alle der ein Alle herum und hunder sich her wie der Kannt lier sich der sten das der er wand lich weie ein Alle der eine Kerlend der eine Beinen die ein Alle der eine klieben der eine Kerlend der eine Ke

aten hum

ging es, geradewegs hinauf, 1 masttopp. Ein halbes Dugend Ma ben Dwarssalingen zurücklie

Ein halbes Duzend Matrofen seite ihm nach, nuchte aber an halben Dwarssaliglingen zurücklieiben bis auf zwei. Dostry-Ortin und Bid, die ihn weiter die dinnen, stählerunen Stege hinauf versosien und sie die nut diwer vor Mugridges Anternehmen, denn seen sersosienen sie ein Wilder vor Mugridges Anternehmen, denn seen sie Gonnten sich war diwer vor Mugridges Führen schie. Und Mugridge trat um seelad tat dasselbe mit dem andern Fuß. Eine Meite hingen alse brei und wanden sich in einem unentwirrbaren Klumpen, bis sie, sinneraden auf den Dwarssaligialingen sielen. Die Schlacht in der Luft war vordet und Khomas Mugridge wurde, wimmernd und heur Kust war vordet und Thomas Mugridge war klerne durch eine Bugleine durch eine Tansfisse, die Et sien unter den Armen um den Leis legte. Dann wurde er nach achtern geschleppt und ins Wasser geworfen. Als Wolf Larfen "Festmachen!" ries. Dostry legte eine Schlinge um einen Poster, die Leine straffie wird und durch die andauernde Fahrne um einen Poster, die Leine straffie wird und der gerissen.

Es war ein mitselberregenber Anblid. Wenn er auch nicht ersteinken konnte und dazu gab wie eine Katze war, erlitt er doch die Lualen eines Ertrinkenden. Die "Choft" fuhr febr langian und wenn ihr Sed sich auf einer Welle hob und sie vorwärtsglitt, zog sie den Unglücklichen an die Oberfläche, daß er einen Augenblid under sie klein schoften konnte. Wenn aber das Sed sant und der Bug träge die nächte Woge erksonn, wurde die Leine wieder schafel und sant unter. Ich hatte ganz Maud Brewsters Eristenz vergessen und sub daher erschroften zusammen, als sie mit leichten Schritten neben mich daher erschroften zusammen, als sie mit leichten Schritten neben mich

Totenftille begrüßte ihr "Morüber freuen fie fich Erscheinen. so"? fragte ste.

"Fragen Sie Kapitän obwohl mir das Vlut bei d solchen Robett werden sollt Larien." Larfen," antwortete ich gefaßt und fühl, bem Gebanten tochte, bag fie Zeuge einer Beuge einer

Sie wollte meinem Rat folgen und wandte fich um, als ihr d auf Dofty-Dofty fiel, ber mit anmutig geftrafftem Korper vor

Bild auf OoliyDofty fiel, ber mit anmutig gestrafften Körper vor ut ihr kand und OoliyDofty fiel, ber mit anmutig gestrafften Körper vor ut ihr kand und OoliyDofty flagte st.

Er antwortete nicht. In seine Augen, die sta seine Er antwortete nicht. In seine Augen, die sta seine Grantwortete nicht. In seine Augen, die stimmer.

"Hat ahre festeen, trat plöhlich ein Schimmer.

"Hat der Australië ster er "Hat seine keinen die Leine.

Ein Nettrennen zwischen den Hat und und und ber dies von gewaltigen nach er nicht ganz so schae in ein Wellental, wodurch der Hat einen Vorsen gewaltigen Ruck.

Dar Körper des Kochs schoft suherte sich in einem gewaltigen Ruck.

Der Körper des Kochs schoft suherte sich in einem gewaltigen Ruck.

Der Körper des Kochs schoft suherte sich in einem gewaltigen Ruck.

Der Körper des Kochs schoft suh, deren einen der Nenschensteller nur eben zu berühren schien. Dann sant er statschend ins Wasser schot wurde einen kanten wurde er wie ein Filch an der Angel hochgezogen und stürzte aufs. Dann wurde er wie ein Filch an der Angel hochgezogen und strewster an. Sie war seinsche kier Augen weiteten sich er henrette es denn er saate mit turzen Laafen. Der Ericken. Sie sin sindt Thomas Mugridge, sondern Wolf Laafen an kant er saate mit turzen Laafen.

Blut ergaß sich über die Planken. Der m Anöch amputiert. Ich blicke Maud leichenblaß, ihre Augen weiteten sich vor Thomas Mugridge, sondern Wolf Larien denn er sagte mit kuzem Lachen:

wage mit in der Nechnung. Es — Nähmerspiel. Der Ha war wagen: Wagristige den Kops gehoden und schlug plöstich seine Jüdnus in Korlf gehoden und schlug plöstich seine Jüdnus in Korlf Larsen und zeigefinger von hinten die Kinnsaden des Mannes unterhalb der Ohren zusammen. Die Kieser össinchalb mid Larsen der Ohren zusammen. Die Kieser össinchen sich widere in hie gesagt," suber hat nicht mit in das die nichts Korlen war steit, "Wie gesagt," suber vort, als ob nichts Korlen wir, göttlich-

"Alsie gesagt," suhr er sort, als ob nichts Besonderes gescheben set, "der Hai war nicht mit in der Rechnung. Es war — hm—sagen wir, göttliche Vossehung." Sie gab tein Zeichen, dah sie ihn gehört hatte, aber die Anglt in ihren Augen wich unaussprechschem Etel und sie wandte sich, um zu gehen. Sie hatte indessen faum einen Schritt getan, als sie wantte. Ich sing sie gerade noch rechtzeitig auf und half ihr, sich auf die Kajütstreppe zu letzen. Ich seer van Wenden, wossen Sie eine Aberpresse hosen," rief

de guaff Larien mir no 2Bolf Sarfen mir gu. schie Geschicklickeit als Chirurg erlangt, f kurzer Beratung die Behandlung über-

Teil wählte er sich die Racke an dem Hatten. Ein sawerer Wirtschand haten, an dem als Köder ein Stüd Pädelsschich hing, wurde über and Haten, an dem als Köder ein Stüd Pädelsschich hing, wurde über And Bood geworfen, und als ich gerade damit sertig war, die gesähreiten Benen und Arterien zusammenzupressen, hollen die Matrosen singend das Ungeheuer ein. Der sechzehn Tub lange Hat wurde in sesten Nachen war weit aufgerissen und iest wurde eine an beiden Seiten Nachen war weit aufgerissen und dete, gestellt, so das sie sich in die kiefer, wenn sie siesenstange hineingestellt, so das sie seich in die kiefer, wenn sie sich schliegen wollten, einschren und sie seichaften muste. Als dies vollbracht war, wurde der Haten herausgeschnitten. Der Hat sans Meer zurück, hilfs sies vollbracht war, wurde verurteilt, den weniger er verdenke als der Mann, der ihm diese diese Strafe zuerkeilte

Als ich Mand Brewster auf mich zutonmen sah, wußte ich, was de Megen sahen sest in die meinen.

Lugen sahen sest in die meinen.

Lugen sahen seit in die meinen.

Lugen sahen seit es?" fragte ich sanst, aber der ontschossene Ausdruck wich nicht von threm Gesicht.

Lugen sahen begreisen, daß danst, aber der ontschossen geschah, in der Hauptsache ein Unglücksfall war, aber ich hörte, daß an dem Lage, als wir gerettet wurden, während ich in der Kasiste war, e zwei Renschen erträntt, mit Vorbedacht erträntt wurden." Sie sah mich antlagend an, als ob ich mitschlidig an der Tat wäre.

"Das sit ganz richtig," antwortete ich. "Die beiden Männer awurden."

"Und das haben Sie zugelassen?" rief sie.
"Ind das haben Sie zugelassen?" rief sie.
"Ihr das haben Sie zugelassen?" rief sie.
"Ihr das haben Sie ich, immer noch sanst.
"Mer haben Sie wenigstens den Bersuch gemacht, es zu verschindern?" Sie legte den Ton auf das Wort "Bersinch" und ein slehend der Klang war in ihrer Stimme. "Ach, Sie haben es nicht getan," inhr sie sort, da sie meine Antwort erriet . . "Aber, warum

Remister, daß sie ein reuer Bewohner dieser Arünkein und noch nicht die Geses, die gerrichen, verstehen. Tei haben und noch nicht die Geses, die gerrichen, verstehen. Sie haben und öhnlichem mitgebracht, aber Sie werden bald erkennen, daß das alles hier keine Gestung hat. Menschnen bald erkennen, daß das alles hier keine Gesend, aber Sie werden bald erkennen, daß das missen wirden hinz, Ungsäudig schützelte sie den Kopt.

Mas wirden Sie mit denn raten?" fragte ich, "Soll ich ein Messe, ein Gewehr oder eine Art nehmen und diesen Mann idten?"
Sie wich zurück "Nein, das nicht!"
"Mas sollte ich jonst tun? Mich selhen Mann idten?"
Sie wich zurück "Nein, das nicht!"
"Mas sollte ich jonst tun? Mich selhen Mann idten?"
"Mas sollte ich jonst tun? Mich selhen Mann idten?"
"Mas sollte ich jonst tun? Mich selhen meteriellen Standmich von ihm ideen die Dinge von einem rein materiellen Standmich von ihm ideen lassen. "Es gibt einen stillichen Mut
und ein solcher stittlicher Mut ist entgegen. "Es gibt einen stitsichen Mut
und ein solchen ist der weber ihn noch mich töten solchen
menden tleinen Weit. Leach, der eine der heiden Ermordeten, belah
mich von ihm ideen lassen. Sie wolste sprechen, aber ich hob die
er michtet. Und so würde es mit mit auch geschen, wenn ich das bisen nichtes ist de ruchtsar, daß er es nicht täte. Eine Laune von ihm
dies linchen Mut, das ich bestige gedrauchen wolste. Sie kennen
dies linchen Wat, daß er es nicht täte. Eine Laune von ihm
dies linchen Soch zurück. Eine Laune von ihm hat mich am Leben
biese Ungeheners, wie Sie jeht jeine Sslavin lind. Ich diweige
und erdusde die Schmach, wie auch Sie ichweigen und deben werbiese die Schmach, wie auch Sie ichweigen und deben werbiese mich sie Schmach, wie auch Sie ichweigen und deben werbiese hier Schwach werden wert wir führe er mich bis der Stlawe bieses Ungeheners, wie Sie jeht seine Stavin lind. Ich staden und erdusde die Schmach, wie auch Sie jchweigen und dubon werden. Das ist das beste, was wir um tönnen, wenn wir am Leben bletben wollen. Wir haben nicht die Krast, mit diesem Manne zu tännpsen. Mir müsen heucheln, und wenn wir gewinnen, tun wir es durch Verschlagenheit. Wenn Sie sich von mir raten sassen wolsesen sich die sich das meine Lage gefährlich sie, no richten Sie sich hiernach. Ich weiß, daß meine Lage gefährlich sie, und die Ich, so kann ich offen sagen, noch gesährlich sie, und die Ich aus eine kann ich offen sagen, noch gesährlich millen gulammenhalten, müssen sich auf einen Willen ein geseinwes Würdnne ankommen sach wir durfen seinen Willen nicht durchtenzen. Wir müssen und sein und seinen Willen nicht durchtenzen. Wir müssen sach sein

"Œs Sie strich fich mit der hand über die Stirn und sagte verwirrt: ift mir immer noch unverständlich."

"Sie muffen tun, wie ich fage," unterbrach ich sie gebieterisch, n ich sab, wie Wolf Larjens Blid uns traf, während er mit La-

timer mitischiffs auf und ab wanderte. "Lassen Sie alle Ihre Begriffe von stillichem Mut fahren. Seien Sie freundlich zu ihm, sprechen Sie mit ihm, streiten Sie fich mit

43

Peter Tingel - Sangel

ROMAN von FRIEDRICH RAFF (Copyright by Carl Duncker-Verlag, Berlin)

28. Fortsetzung. (Nachdrud verboten.)

"Du bift ein guter Junge, Beter", fagte Lona nach einer Beile.

Der Knabe füßte fie gur Antwort. "Rannst bu bich noch an ben Soldaten erinnern, damals bei

Beter befann fich einen Augenblid.

Ach ja, Mutter, das war der, der fich mit ben andern herumprügelte?"

"Ja, ber. Weißt du noch, wie der aussah?"

"Rein, ber mird jest wohl auch wieder gu Saufe fein."

"Bielleicht", sagte Lona und schloß die Augen. "Daß man nie mehr von Pipin bort?"

"Und was Karry wohl tun wird?" fügte Lona nach ein paar ichweren Atemgügen hingu.

"Wo ist der Vater?"

"Wahrscheinlich unten, wie ist die Luft heute?" "Immer noch unfreundlich. Es sind viele trant bei uns."

Ich bin so froh, daß du gesund bist, Peter. Du solltest nicht lo lange bei mir im Bimmer figen."

"Grippe ist nicht so schlimm. Ich könnte dir bann Gesellschaft leiften. Fieber ift gang icon. Schoner wie bie Schule." "Aber du lernst boch gut?"

"Ach, Mutter, tut mich doch jum Birtus."

"Ich meine, du wolltest schauspielern, Beter?" "Ja, das vielleicht auch." Unten schalt der Wirt mit Jim, der troftlos die Inferate las,

die nach andern Leuten suchten wie nach Lona und ihm. "Länger pumpe ich nicht", schimpfte der Wirt, "wenn Ihre Frau

wieder gefund ift, tonnt Ihr in die Berberge oder fonft wohin. Eure paar Mobel bleiben als Pfand, verstanden?" Ja, Jim verstand. In Gedanken, die neben seinen Bewegungen

und seinen Worten einherliefen, nahm er eine andere Beitschrift Bur Sand, die Welt bestand darin aus Photographien von bekannten Männern, schönen Frauen, interessanten Bösewichtern, Modetänzen, Eisenbahnunglück und Erdrutsch. In dieser Stunde stieß er auf das Bild von Beg. In dieser Stunde schrieb er noch an ihn, ohne Lona und Beter etwas zu sagen. Er trennte sich schwer von bem Rotgeld, bas die Briefmarke kostete. Und fünf Tage später tam der Gin-Greibbote und verlangte nach Guftav Gutbrod. Der Wirt, die Kellnerin, ber Schantburiche unterhielten fich, bis Jim gesucht wurde, Rot der Erregung verschönte fie, die Freude, daß Beg gefommen mit dem Briefträger, und alle schauten so nebenbei den Umschlag an, alle sasen so nebenbei das große, dide "Meister Petz Film", alle drei sahen den Tanzbären, den sie schon auf Plakaten gesehen hatten und ber ihnen jest einfiel. Dann trat Jim ein, er las mit Augen ber Soffnung bas "Einschreiben", ben Absender, unterschrieb gitternd und rannte gur Entiäuschung der neugierigen Bersammlung wieder hinaus, die Treppe hinauf, setzte sich auf die obersten Stufen, ein wenig geschlafen, erichtat, starrte ihren Mann verständnislos an.

Unten fagte ber Wirt giftig: Manchmal springt er wie ein Gesunder. Ich glaube, das mit die Tore auf. bem Bein ift Schwindel. Der will nur Rente herausdruden.

Aber das Gift zerträufelte, als Gutbrod am Mittag die Schulden dahlte und Gelb ju einem Effen für brei Personen auf ben Tifch Die Kellnerin sprang, was fie sonft nie tat, und servierte in Lonas Zimmer Suppe, Schweinebraten mit Kartoffelsalat und Torte, bie aus der nächsten Konditorei geholt wurde.

die Kellnerin, fast verschönt vom Glanz fetter Reugier, nach Er- sammen. Gin Klopfen tam von der Türe. flärung mit der Frage angelte: "Guten Appetit, das sieht ja fast "herein!" rief der Filmdirettor und rungelte die Stirn, wie flärung mit der Frage angelte: "Guten Appetit, das sieht ja fast jo aus wie das große Los?", versette ihr der übermütige Knabe: über jedes Herein, das man ihm abzwang. "Fast so, sakt so", und als die Kellnerin wie eine Henne gludste, gab er ihr noch ben Reft mit den Borten:

Menn Bater seinen Zirkus aufmacht, gibt er Ihnen vielleicht unbesangen die Mutter. "Schau, schau!" rief Betz, "das ist ja ganz die Mama. Ich den Ausschant!"

Jim lachte brohnend, aber Lona tabelte ben Knaben, als die Rellnerin, fast zersprengt von der Reuigkeit, hinabtaftete und bem Wirt brühwarm berichtete. Miggunftig brummte der in seiner Soffnung auf eigenen Lotteriegewinn fo oft Getäuschte:

"Es tommt immer an die Unrechten. Unsereins gewinnt nie. Und hat auch feinen Ontel in Amerika."

Er ging jum Büfett und trant verdrieglich. Gur Gutbrods hatte eine neue Beit begonnen, feit Jim in bem fleinen Bantgeschäft die amerifanischen Roten gewechselt und die Schulden bezahlt htte. Lona genas an der Freude. Sie teilte auch fofort wieder ein, verwaltete bas Geld, ichrieb an Rrummel, fie

fei wieder fest und sicher auf ben Beinen. "Weißt du, Jim, es ware doch gut, wenn man zwei Gifen im Feuer hatte."

Bevor aber Krümmel antwortete, fuhr das Märchen vor dem fleinen Gasthose vor, ein großes Auto, ein feiner stolzer Hochmuts-wagen, der fast die enge Gasse zur Seite schob. Willy Beg enttieg ihm. Fenfter, Turen, Mäuler wurden aufgeriffen, und ber Gasthofbesitzer bienerte ben seltenen Gast mit vielen Budlingen in das Chrennebengimmer hinein.

"Ich möchte Herrn Gutbrod sprechen", sagte ber Fremde, und sein Ion war herrisch, verdrieglich, ber Wirt gefiel ihm nicht, das zeigte er offen, und ber Wirt merkte es, bienerte noch tiefer, ging, gang bevoteste Ergebenheit, hinaus. Er selbst, er selbst in eigenster Wirtsperson sprang die Treppen hinauf und flopfte. Lona trat aus der Tur, und der Wirt verbeugte sich vor ihr, als wollte er sie bitten, noch recht viel Schulben in seinem bescheidenen Sause gu machen. Lona hatte das Auto nicht gehört, erfuhr es jest und wurde rot, als fie den Namen Bet hörte.

"Mein Mann ift beim Frifeur, laffen Sie ihn boch holen. Beter wird erft nachher von ber Schule tommen, fonft tonnte ich ihn

ichiden." "Aber bitte, Frau Gutbrod, selbstverständlich schiede ich die Marta, aber selbstverständlich. Man ist sich doch gerne gefällig, warum nicht? Wie oft habe ich dem Peter ein Brot zugestedt! Seute fitt ber eine oben und morgen ber andere!"

Long fah aus feinen Worten bie Große bes Autos und ben diden Pelg des Filmdirektors. Sie war einfach gekleidet, aber das war, gab ihr vollends ben fühnen, ftolgen Gang wieder, und biefer Gang verlieh dem Kleide neue Linien.

Bet stand erstaunt, als Lona eintrat. Ja, er fußte ihr, gang überraicht, eine Dame in biefer armlichen Umgebung ju finden, galant die Sand. Lona straffte fich empor. Diefer Sandfuß, eine vielleicht oberflächliche Gewohnheit seines Gebers, ichien ihr wie ein Gruß einer ichonei verlorenen Belt. Gie war in Fieber und Dammer bes Erinnerns die legten Bochen Sterbenden und Gestorbenen nahe gerudt, war in ihren Traumen mit Siller durch Leng und Park gegangen, nun aber rif das Leben breit

Sie also find die Frau meines alten Gutbrod! Er ging eigentlich Ihretwegen von uns. Er wußte taum Ihren Ramen und lief Ihnen nach. Run aber, erzählen Sie, bis er kommt, was Sie in bieje Umgebung gebracht hat."

Lona ergahlte und Bet laufchte ihrer Stimme, ihren warmen

Beter faß wie Sans im Glud vor all den Lederbiffen, und als fein Bild vergeffen, aber bie Ergählung Lonas fette es wieder gu-

Der von der Rellnerin unterrichtete Beter trat ein, machte feinen Diener, gab dem Fremden die Sand und füßte dann berglich und

tenn bich ichon, Beter, beine Mama hat mir alles ergahlt, von ben Löwen, von dem Pongreiten. Schau, ichau, mas für ein großer Berr!" Beter war feuerrot geworben und wollte fich jum Geben wenden, aber Bet wandte feinen Blid von ihm.

"Etwas flein für fein Alter", meinte Lona.

"Ach, das ichabet gar nichts, ber hat noch Zeit zum Wachsen!" Er ergriff Beters Sand und fragte:

"Cag mal, Beter, mas möchteft bu benn werben?"

"Birfusreiter, Berr Direftor!"

.So, sonst nichts?"

Peter ichwieg. Sag es nur, Beter", lachte Lona, "fcauspielern möchte et,

Birtus ift ihm nicht mehr fein genug." Jirtus ist ihm nicht mehr sein genug.
"Nein, Mutter", suhr Beter auf und seine großen dunklen Augen blitzen. "Du weißt, daß das nicht wahr ist, was du sagst. Zirkus ist ja sein und Zirkus ist viel schöner." "Oho", lächelte Beh. "Temperament hat er auch, der Junge. Ist er denn immer gesund?" "Gottlob, Herr Direktor, ein paar Kinderkrankheiten. Weiter

Mann haben Sie ihn benn zulett photographiert?"

Lona wurde verlegen. "Ah, schon lange nicht mehr! Das liegt einige Jahre durüd."
"Hör mal, Beter", meinte Beh, "willst du mir nicht irgend etwas vorschauspielern? Die Kinder meines Bruders sühren auch bann und mann ein Marchen auf. Ich glaube, fle maren froh, noch

einen Mitspieler gu finden." Lona ichaute Beg an. Sie fühlte, baß er irgend etwas anderes

im Sinne hatte und wurde von Argwohn erfüllt. "Komm, Beter", munterte fie ihn trogbem auf, "kannft bu nichts auswendig?"

"Doch — aus Droffelbart."

"Dann fpiel es nur", fprach Beg gu.

"Ja, wissen Sie, es ist ber König und die stolze Prinzessin. Ich spreche beibe. Die Prinzessin, ba spreche ich leise, den Mann, da mache ich meine Stimme rauber."

"Gut, gut, fpiele nur!"

Beter deklamierte nun heftig, wie Droffelbart die Prinzessin an-herrscht, wie er zur Seite spricht und sagt: "Sie tut mir ja leid, aber ich muß ihren hochmut erst ganz kniden!" Nun ging er ab. trat aber fofort mit madchenhaften Bewegungen wieber auf, feufzte, hielt fich ben ichmerzenden Ruden und flagte: "D, ich arme Jungfer gart, hatt ich genommen ben Ronig Droffelbart!"

Der Wirt und ber Schantfnecht laufchten braugen, verftanben aber nur ichlecht und waren gang verzweifelt vor Merger, was das Kind bei ber Unterredung zu tun hätte und was es da von einem König erzählte.

"Weiß Gott, Johann", schnaufte der Wirt. "Zigeuner sind bas! Die verlaufen den kleinen Buben, paß mal auf. Sündengeld ift das. Woher sollten auch die Dollars tommen?"

Inzwischen hatte Beter sich verneigt, auftändig und grazios wie in der Manege, und Pet hatte herzlich geklaticht.

"So", meinte er, "jest barfit bu gehen und nach Bater feben, wo er bleibt."

(Fortfetung folgt.)

Aussergewöhnlich preiswerte

Verschiedene Holzarten poliert und gewichst in reicher Auswahl!

Holz-Gutmann Karistraße 30

Um unverbindliche Besichtigung unserer Ausstellung wird gebeten.

Im Führen v. Budern Ordnen aller tauf= inn. Angelegenheiten erstr. 57. IV (B1620

A COLUMN TOWNS THE REAL PROPERTY.

Sundheimer Brut-Eier

bieblung. (B1182 Tee-Buffer od), tal frijd, liefert d. Aund-stoll für 19 Am. M. Borto u. Berd. ged. lachn. Central-Wolfren diberdach dei Augsburg. (920a)

em befannteften u. haariarbe= Biederhersteller Extending 3 Sabre finger
Baide Mart 7.—
Copbellart Mt. 12.—
ibi ergrantie
inter Egrantie
karbe wieber.
Seriand II gusustes

riand 11. auswärts. ibältlich bei Frida Schmidt, Damenfrifterfalon. alferftafte Dr. 100.

2 Stück — 9 Ptd. nur Mk. 3.95, 9 Ptd. gelbe Breden Mk. 3.95, 200 Karzer Klise Mk. 3.90

H. Krogmann Noriori (Holst) 819

vaven sie onene zune?

Schmerzen? Auden? Stechen? Brennen? Dann gebranchen Sie die taufendiach bemährte Universalheilsalbe Gentarin Wirfung überraichend. Breis Mt 1.50 und 2.75. (192791) Erhältlich in ber Aufernationalen Apothefe.

Worten, in benen er Gutbrod wiedererfannte.

Verfammlung, Stadimin, Weltdaudt. 4 utr.

Jungfranenverein.

Sionskirche der Evang, Gemeinickaft, Beiertscheimer Allee 4. 350 Uhr Predigt, Brediger Barth. 411 Uhr Kindergottesdienst. 344 Uhr Bredigt, Brediger Barth. 45 Uhr Jungfrancusverein. Mühlburg, Sarbiur. 5. 3411 Uhr Kindergottesdienst. Nimitheim, Kawelle 1 Uhr Kindergottesdienst. 8 Uhr Bredigt.

Friedenskirche der Wethodiken-Gemeinde, Karlster, 49 b. 369 Uhr Bredigt, Brediger Jahnke.

11 Uhr Kinderoofesdienst. 4 Uhr Inngfranenstund. 5 Uhr Bredigt, Prediger Knauß

Evang, lust. Gemeinde, Freidhoskapelle, Baldsbornskir. 10 Uhr Konfirmandenvrüfung, Kfarrer

Gerrmann.

Evang Eightmission Ablerstr 23. 11 Uhr

Bochen-Gottesdienste:
Rleine Kirche. Mittwoch, morgens 48 Uhr.
rrithgottesdienst.
Johaneskirche. Mittwoch 48 Uhr Abendandacht.
kadruitar Kausmann. Donnerstag 7.20 Uhr
Norgenandacht, Kirchenrat B. Echuld.
Matthänskirche. Donerstag abends 8 Uhr.
kadruitar Hekler.
Delertheim. Donnerstag. abends 8% Uhr Pfarrsitar Preber

Interfalkellolie Gentiu Frie M. 1,50 und 2,75 (19791)

Gräditich in der Americanialen Association Control of C

Etwas hatte er !

Rorten, in denen er Gutbrod wiedererkannte.

Quiherkirche, 3610 Ubr Pfarrer Renner. 3611 Ubr Christenledre, Bfarrer Renner. 3612 Ubr Konstirmandenvrifinga, Kirchenrat Beidemester.
Matihänskirche. 10 Ubr Konstrmandenvrifinga, Bfarrersenner. 3610 Ubr Konstrmandenvrifinga, Bfarrerfeim. 3610 Ubr Ronstrmandenvrifinga, Bfarrerfeim. 3610 Ubr Ronstrmandenvrifinga, Bfarrvifar Dreher. 3611 Ubr Kindergottesdienst. 3612 Ubr Christenledre für Mädden. 6 Ubr Konstrumandenvrifinga, Bfarrvifar Dreher. 3614 Ubr Kindergottesdienst. 3615 Ubr Christenledre für Mädden. 6 Ubr Kommunionmesse m. Ostersfirchenrat Sprenger.
Diafonisienlauskirche. 10 Ubr Pfarrer Kavser. 38 Ubr Kindergottesdienst. 5 Ubr Obersfirchenrat Sprenger.
Ski Ubr Kindergottesdienst. 5 Ubr Obersfirchenrat Sprenger.
Matilation of Michael Sprenger.
Michael Sprenger.
Matilation of Michael Sprenger.
Michael Sprenger.
Matilation of Michael Sprenger.
Michael Sp

Leifer. **11 Uhr Ingendgoftesdienst, Statdvikar Scieter. **15 Uhr Harrer Steinmann (Konstitung). **200 Uhr Harrer Steinmann (Konstitung). **36 Uhr Harrer Steinmann (Konstitung). **36 Uhr Saunt-ottesdienst; Brüfung Schenzinus. **36 Uhr Saunt-ottesdienst; Brüfung Schenzinus. **36 Uhr Saunt-ottesdienst; Brüfung Schenzinus. **36 Uhr Saunt-ottesdienst. **38 Uhr Schibmesse mit Beidstelegandeit. **38 Uhr Schibmesse mit Beidstelegandeit. **38 Uhr Schibmesse mit Beidstelegandeit. **38 Uhr Schibmesse mit Breidgen. **39 U

St. Jojefstirche (Grinwintel). 4. Fastensonntag.

ortiesdienk. Alfr Bredigt.
Tredigt: Alfr Bred



Wenn man sich unbehaglich fühlt, leicht ermüdet, über Schlafein Nachlassen der Schaffenskraft bemerkbar macht, so sind dies in der Regel Zeichen für Erschlaffung der Nerven.

Dann ist es höchste Zeit und dringend geboten, die verlorenen Nervenkräfte durch Sanatogen zu ersetzen, um schlimmeren Gefahren für die Gesundheit vorzubeugen.

Gib Deinen Nerven Eiweiß und Glycerophosphat, die lebenswichtigen Bestandteile des Sanatogens, zum Aufbau neuer Nerven- und Geisteskraft!

Mehr als 24000 Ärzte haben Sanatogen begutachtet und empfohlen. Prof. Dr. med. Doellken in Leipzig schrieb:

"Ich verwende seit Jahren mit großer Vorliebe und mit sehr günstigen Erfolgen Ihr Sanatogen bei nervösen Erschöpfungszuständen und bei sexueller Neurasthenie. Mit keinem anderen Präparat habe ich ähnliche Resultate erzielt."

Ernähre und stärke Deine Nerven durch Sanatogen. Schon nach wenigen Wochen



Ausstellung Virchowstraße 4

Die moderne Wohnung

Die ausgestellten Möbel sind von

Möbelkaufhaus

Friedrichs & Co.

Komm -Ges. Karlsruhe i. B., Kriegsstraße 80

Teppiche von **Teppich-Haus**

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Kaiserstraße 157

Cristall, Porzellan und Luxuswaren

aus dem

Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müller

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 138

Polstermöbel von

Das elegante gemütliche Heim

J. Stiel

Polstermöbel und Decorationen

Karlsruhe, Karlstraße 27

Deffentlicher Vortrag

Im Saal Ariegsstraße 84. gegenfib. b. alt. Bahnhof Sonniag, den 18. Mars, abends 8 Ubr Gottes Urteil über die Kirche der Kloine Mnzeigen Begenwart.

Jedermann berglich eingeladen. Eintritt frei!

Wirtschaft zum Bannwald Sonntag ab 1/25 Uhr

Großes Konzert

Es ladet höllichst ein B1347 der Besitzer Georg Riehle

Sonntag. 18. März 1928 im FELSENECK KriegsItr. 117

Somilian-Rongart

am Gutenbergplatz

Gotal-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Großer Weinabschlag! 1/4 Liter Alsterweiler (weiß) 30 Pfg. 4 Liter St. Martiner (rot) 30 Pfg. 5 Liter Mk. 5.- über die Strasse. Echte Pfälzer Bratwürste

sind wieder eingetroffen! Besitzer: Ludwig Ohmer.

Gumnafium u. Realprogymnafium Durlach.

Reuanmelbungen von Schilfern und Schilferin-nen für bas Schuliahr 1928/29 werden am Montag, ben 19. Mars.

von 9-12 Uhr im Direktionseimmer entgegengenommen. Dabei find voraulegen: Geburtszeug-nis, Impficheln iftr die über 12 gabre alten Schiller Wiederimpfichein) und das lebte Schul-

seignis dir die Anmeldung an diesem Tage kommen ur solde Kinder in Betracht, welche die Grundsschule 4 Jahre besucht haben Die Kningsmepristungen beginnen am Diens.

Die Angelen gliche Gerinden der Beginnen am Diens.

(8516) Die Direttion: Dr. Marz.

Carola Burgert

Lehrerin am Badischen Konservatorium

Schauinslandstraße Nr. 19 (Welherfeld)

Bisheriger Oberbuchhalter

bilanssicher, steuersachvertiändig, beidlagen in Ge-richtsfachen, mit eigener Schreibmafchine, empfiehlt fic den herren

Aerzten Geschäftsleuten Handwerksmeistern

gegen Stunden- oder monatl Kaulcalvergütung für Buchbaltung, Steuererklärungen, Schrift-wechsel, Eintreiben von Forderungen usw. Gefl. Angebote unter Nr. B6224 an die Badische Brese.

Ohne Anzahlung liefert Ihnen TEPPICHE

orlagen, Läufer, Reifebeden, Efich- und imandeden, in best ausprobierten Qua-

bei ftrengfter Distretion. Zahlbar in 9—12 Monatöraten, Ber-langen Sie sofort unverbindlichen Ber-treterbesuch mit Muster (798

Teppich=Aredit=Berfand Auenftr. 7/1., rechts.

Tausende Ipeue Kunden bezeugen die Vorzüge meiner bewährten Stahlfedermatratzen, Wollmatratz. Metallbetten, Federbetten

Katalog 15 gratis. Joh. Platings, sen., Stabilederwatratzen-fabrik, Stuttgart nur Senetelderstr. 80. Gegründet 1900.

Legehühner

weiße, am. Leghorn, 26 er und 27er Friff-brut, gibt ab (1410a)

Geflügelzucht Eggenftein

Suchtstation ber babijden Landwirtschaftskammer,

Bad. Presse

Verloren

größlen Erlolg

1 Bund Schlüffel verloren

gegangen a. Konbellplat Ede Port- u. Weinbren-gerstr. Gegen Belobuung abzug. u. Nr. 9270 beit Berlag b. Bad. Preffe

Kaufgefuche Untite Möbel

geschnitzt oder eingelegt, libren Aupserktiche. Bit-der suche ich zu kaufen! Arnold Fisch. Ratieritraße 140 1 Tr. (5890)

Gebr. Gitarre oder Laufe faufen gefucht.

Breisangebote unt. Mr. F.S. 5962 an die Bad. Breffe, Fil. Hauptpoft.

Opelwagen 4 Siper. Angebote mit außerstem Breis u. Rr., R6288 an big-Bab. Br.

Limousine 3—4 Siper, neueres Mo-ben, gegen Kaffa zu kau-fen gefucht, Angebote mit Breis u genauer Angabe unter Ar. 19245 an die Babliche Presse.

zu kauf. gesucht. Letstung nicht unter 500 ccm. Angeb, an (36309 3. Schädle, B.=Baden, Geilerftrafie 4.

But erhaltener, mobern.

3willings-Kinderwagen Brivat au kaufen dt. Gest. Angebote er Ar, 1456a an die

Einen ob. zwei guterhalt. Teppiche

mögl. Perfer, eine gut erbalt. Kohhaarmatrahe, sowie 2 Woolbettveden aus nur best. Sause zu taufen gesucht, Angeb. u. S6218 an die Bad. Pr.

Kaufe etr. Rieiber din bernieten, ebtl. 3u bernieten, ebtl. 3u bernieten, ebtl. 3u berdaufen.
Sliber, Markgrafen.
Mniragen unt. Ar. 1432a an ble Babiiche Breffe erbeten.

Immobilien Pachtangebot.

Wirtschaft

3um Elefanten in nächter Rabe von Karlsrube zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote unter Kr. W5912 an die Bodische Presse erbeten. fi an fapitalfräftige, tüchtige Wirtsleute als Brauerei Moninger Karlsruhe. Geidäftshaus

Bäckerei

Bäckerei

det taufen evtl. zu vachten gejucht. Karlszube
oder Umgebung bevorz.
Anzabla. 6—7000 Mart.
Angeb. unt. Ar. B6077
an die Badiche Prese.
Echones Anweien,
im Amt Baldsbut gelegen, besonders für

Fremdendension

erbeten.

Haus

Sübft., zu verff. Miete M 3150, Breis M 24 000. Angebote u. Ar. M6187 an die Badifce Prefie.

Landw. Anwesen

Fremdenpension Zweifam.-Haus Buchtstation der badischen Landwirtschaftskammer, geetgnet, mit 3 Zimmer, Bad, gr. Garten, Räbe Tannenwald zu verlauf Preis ca. 9000 Mart. Musablung 4-5000 Mart. Musablung 4-6000 Mart

Nach bekannten Motiven. Beiprogramm

Ab heufe!

Der in Afrika aufgenommene grosse Fremdenlegionar-Film

Canadian Pacific

Das größte Verkehrsnet der Weltl Eigene Schnelldampfer / Eigene Eisenbahnen / Eigene Hotels
Regelmäßiger Direkter Schnelldampferdienst
im Frühjahr 1928

von Hamburg

canada

Kostenlose Auskunft über Einreisebedingungen und Abfahrten durch die nachstehenden Vertretungen in:
Karlsruhe i. B., Verkehrsverein Karlsruhe e. V., Kaiserstr. 159
(Eingang Ritterstraße),
Mannheim, S. 1., Nr. 5. Adolf Burger, Breitestraße.
Bruchsal i. B., H. M. Vogel, Durlacherstraße 7.
Bühl i. B., Heinrich Röger, Eisenbahnstraße 7.
Oberkirch i. B., Benjamin Hauß, Hauptstraße 63.
Pforzheim i. B., Hermann Göhringer, Rathaus, Östliche Karl-Friedrichstraße 1.

(A142)

Wirtschaft mit Bäckerei

Mehgerei neuseitlich eingerichtet, su fausen gesucht, nur Kol-legenangebote erwünscht. Gest. Angebote unter Ar. G6282 an die Bad. Bresse erbeten.

Ein befferes Zigarrengeschäft

in größerem Ort, Räbe Rarlsrude, für Bäder glänzende Existenz, ist sofort zu verfaus. Artischt und Seles unt. Ledes an die Badische Bresse.
In guter Lage, mögl. Kaiserstr., wind zu kausen seluck. Angeb. unt. Ledes an die Badische Bresse.
I Hotel mit 48 Zimmern.
60 Betten, Zentralheizg z. Preise v Mk. 150 000.
Näheres
Papier- und Bür obedarfs-Versandgeschäft
W. WALCH

in größerer Stadt Badens, bet 8—10 000 Mark Anzablung unter günstigen Bedin-gungen zu verkaufen, Ernste Reflestanten, welche siber obige Eumme nachweisbar versigen, erhalten Räberes. Angeb. unter K. R. 3247 an Ala-Paasenstein & Bogler, Karlsrube.

Mehr als 600 Millionen Menschen trinken Jee

ein wahrer Freund verwöhnter Seetrinker.

Gastwirtschaft la. Existenz

3u tausen gesucht gut erhaltener, dunkelbrauner Mankelbrauner Mankelbrauner Mankelbrauner Mankelbrauner Mangebote unt Kr. F.S. Hoffer an die Bad. Bresse Klappsportwagen gelucht. Aufgebote u. Kr. Bodistale Klappsportwagen gelucht. Aufgebote u. Kr. Bodistale Klappsportwagen gelucht. Aufgebote u. Kr. Bodistaler, iedoch nur an steeds geleide. in ginstiger Lage eines Hardtortes (Eifenbahn-knotenvuntt), evil ver 1. Mai begiebbar, vreis-wert zu verkausen, Selbstreslestanten wird Räbe-res unter Rr. 1455a an die Bad. Bresse mitgefeilt.

In ber Bachftraße, nachfte Rabe von Richard-Bagner-Blat, ift eine febr icone VILLA tigen Unternehmer fofort

mit Garten, 9 Zimmern und allem Kom-fort fofort begiebbar, verfäuflich Anfrage nur feridier Selbstressektanten unter Rr. 9223 an die Badische Bresse erbeten.

Einfamilienhaus

Albsiedlung, Konradin-Areuber-Straße 13, freier Ausblid ins Gebirge, 5 große Zimmer, 2 Dielen, Kidde, Bad, Beranda und Garten, fofort beziehbar, unter günftigen Bedingungen zu verkaufen. (9154) Dürr & Gödler, Inftallationsgeschäft, Glümerfir. 10 u. Silderfit, 8, Tel. 2811.

In Labr (Baden) ist ein Stödiges

Wohn- und Geldattshaus
in allererster Lage (Edhaus) umständebalb. sofort

gu perfausen.

Aimmer, 1. Stod ob. pt., sept., Einaang beborz, in zentr. Lage, sirt 1. ober 1. obe

Angebote unter Rr. 66293 an bie Bad. Breffe. 3 - 4 Zimmer Wohpung Ein HAUS

an der Hauptstraße eines Ortes von 2000 Einwohnern gelegen, (zentrale Lage) (A841)

Bellino & Cie., G.m.b.H. Emaiffler-

Garantie für 🍃 jedes Stück Schutzmarke <u>SANAS</u> eingebrannt Nurin SANAS noch Backe, braf'und koch'!

Verkauf durch Geschäfte der Haus-

Die Reit- und Fahrschule zu Elmshorn liefert Hollteinische Wagen-u. Reitpferde

Geschäfts- und Ackerpferde zu festen Preisen, direkt vom Züchter bezogen. Ausbildung junger Leute im Reiten, Fahren etc.

Mk 44 000 .-- Preis Mk. 35000. 1 4 u 1 Zimmer - Wohnhaus, Weststadt, Steuer-

wert Mk. 68 000. -, Preis Mk. 45 000.-3 u. 2 Zimmer. Wohnhaus. Oststadt, Steuer-

Mk. 28000 .-

3 Wirtschaften i. Preise von Mk. 25 bis 75 000 -2 Lebensmittel-Gesch.

W. WALCH

mit 15 VS. Bassertraft, 600 am Arbeitsfläde, hohe, belle Räumlichseit, ur iedem Geschäftsbetrieb geeignet, etg. el Lichard, lage. Transmission, verschiedene Massertse vorschiedene vors

Bauplah hu taufen gesucht in Rap-purr, an fertiger Straße, Angebote mit Größe und Preis unter Rr. 8963 an

Mietgeluche

möglichst m. Einrichtung

Laden mit Wohnung für Friseurgeschäft gesucht. Angeb, unt. Ar. L6236 an die Babische Presse.

mögl. mit Bad, v. kleiner ruhiger. wohnungsber Familie in gutem Hause g sucht. Angeb. unt. Nr Z6300 an die Bad. Presse

Stanz-und Metall-Werke Göppingen

ANAS-Koch-Back-&Brat Geschirre-sind die besten!

.. Küchengeräte und Eisenbranche

3 ober geräumige

Ausbildung Julier Adr.:
Prospekte gratis. Adr.:
Verband der Züchter
Verband der Holvteiner Pferdes.

5 Zimmer-Wohnhaus, Auflinstebende, berufs-Weststant - Steuerwert fofort eine icone 3 3immer-

wert Mk. 48000 .- , Preis

3 Bäckerei - Anwesen im Preise v. Mk. 19 bis Mk. 50 000 -

im Preise von Mk. 3 bis

Karlsruhe, Kaiser-straße 172. Tel. 1562

Größ. Unwefen

handen, ift weg. Krant-beit des Besitzers auf längere Zeit zu vervach-ten mit Berkaufgrecht ob.

Mossis a. d. Bb. Br. eib. Befdlagnahmefreie

abn ginstig gelegen, illig su verpachten, illangebote u. Kr. 8656 n die Badische Bresse.

LADEN

And the Article and the Article Articl

Gr. Leeres Büro-

Sunges Chepaar, mit 1
seinde, sucht
2 leere Jimmer
od. 1. Zimmer mit Kacke.
In der Rähe d. Saupto.
Ungebote unt. Kr. B.S.
5994 an die Bad. Presse
Fisse Dauptpost. Wohnung in Neubau. Babnbofs-Rabe beborzugt. Ang. u. F. D. 5975 an die Bab. Preffe, Fil. Sauptpost. 1-2 möblierte

mit Kide oder Kodaele genbeit, ver 1. April 31 mieten gefucht. Tübreit stadt beborg. Angeb. unt. E6255 an die Bad. Pr. Befuckt: Schöne 3 Jimmer-Bohnung m. Jubehör in Sidwest-od. Westkadt. 2 Jimm.-Roching, fann jum Taunch gegeben werden. Angeb. unt. Rr. Wid217 an die Badiiche Bresse. Zimmer

Berufet. Fraulein fucht nett möbliertes 3-4 3immerwohng. nitt Bad, mögl, mit Farage gesucht.
Sarage gesucht.
Angeb. 11nt. Nr. 8773
an die Badische Presse.

Refsstadt bevorz, Angeb.
U. F. S. 5961 an die Bad.
Bresse, Fil. Handtpost.

2 3immerwohnung Stud. des Stoatstechn.
mit Bubebör, von wobnungsberecht, rubigem,
älteren, finderlosen Ebe-

nungsberecht, rubigem, alteren, sinderlosen Ebe-paar (Dauermieter) auf 1. Juli d. R. du mieten gesucht. Aust. Angebote mit Breisangabe unter Nr. N2013 an die Ba-dische Bresse erbeten.

ZIMMET
Mit Rlavier, Angebote mit Preisangabe u. Nr. 1412a an d. Bad. Bresse.

Summer

3immermohnung

Bu mieten gesucht mahl.
Mmmer oder freundliche Mansarbe auf 1. April. Näbe Warftvlat auf Bunsch Boranszahlung. Gest Angeb. u. 96274 Beststadt bevorz, Ang. u. X6269 an die Bab. Br. 2 Zim.-Wohnung Geff Angeb. n. 96274 bon finderlosem Ehepaar (Beamter) auf 1. Mai, Näbe Sauptvost, ab 21. März ober 1. April 911. März ober 1. April 911. Apri

Lagerplatz ber 2000 am, mit Wert, an isenbadu und Etraßen, an isenbadu und Etraßen, an internation günstig gelegen, und günstig gelegen, und gunsten werden werden wie Badische Presse.

Laden gesucht!

Auf der Kaiferstraße, awtschen Marktvlah und Bauptpolt, wird ein schöner Laden, für ein feines Blaarengeschäft geeignet, zu wieten gesucht. An eebote unter Rr. A6260 an die Badliche Fresse.

In sentr. Lage werben von Großbanblung grobe Lagerräume mit Buros iof. od. fpat. gef. Angeb, unt. Dr. 66232 an bie Babifde Breffe.

4-7 3immer-Wohnung

mit Bad, in gentraler Lage (Marttplats—Mithlat. Tor), part. oder 2. Stod, mit autem Aufgans. von ruhig. Mieter für bald geluck. Taufcwohns. v. 3. 3., Südweiftfadt, vorbanden. Angebote unt. Ar. 66808 an die Badilche Presse.

5-6 Zimmerwohng.

mit reicklichem Zubehör in schöner, sonniger gent traler Lage alsbald oder wäter gelucht. Umgug of sonstige Unfosien werden eventuell vergütet. Angebote unt. Rr. 8919 an die Badische Press Gut möbl. Zimmer

Lage) (A841)

Zu verpachien od verkausen
Es ist die Einrichtung einer Drogerie geplant, ein geprüfter Anothek r word hierfür gesucht. Philipp Wachter, Untere Mühle, Mülhausen bei Wiesloch.

BLB LANDESBIBLIOTHEK